



Goldprägungen
Deutsche Münzen ab 1871
Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 294
28./29. Juni 2017 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 3482)

AUGSBURG, STADT

Goldmedaille zu 8 Dukaten 1706, von Chr. J. Leherr,
auf den Entsatz der Städte Augsburg und Ulm im Jahre
1704. 39,54 mm; 27,82 g.

Forster -; Pax in Nummis -; Slg. Horsky -; Slg. Julius -;
Slg. Montenuovo -.



AUKTION 294



Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Mittwoch, 28. Juni 2017 16.00 Uhr - 18.30 Uhr Donnerstag, 29. Juni 2017 10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON +49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX +49 541 6096 634

Auktionen 293-294, Juni 2017

27./28. JUNI 2017

Auktion 293

Die Sammlung Werner Bröker

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. die Sammlung Bernd Terletzki

28./29. JUNI 2017

Auktion 294

Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 293 Die Sammlung Werner Bröker	Dienstag, 27. Juni 2017 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 91 Die Sammlung Werner Bröker
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Sammlung Bernd Terletzki	Nr. 92 bis Nr. 585 Deutschland: Aachen bis Braunschweig-Wolfenbüttel
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 586 bis Nr. 1521 Deutschland: Braunschweig-Calenberg-Hannover bis Würzburg, Numismatische Literatur, Brettsteine, Medaillen, Lots, Münzwaage, Literatur
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. die Sammlung Bernd Terletzki	Mittwoch, 28. Juni 2017 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1522 bis Nr. 2000 Habsburgische Erblande, Europa: Albanien- Großbritannien
	14.00 Uhr - 16.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2426 Europa: Italien-Ungarn, Übersee
Auktion 294 Goldprägungen	Mittwoch, 28. Juni 2017 16.00 Uhr – 18.30 Uhr Nr. 3001 bis Nr. 3305 Europa
Goldprägungen	Donnerstag, 29. Juni 2017 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3306 bis Nr. 3794 Übersee, Habsburgische Erblande, Deutschland, Medaillen, Münzschmuck, Lots, Goldbarren
Deutsche Münzen ab 1871	14.00 Uhr – 16.30 Uhr Nr. 4001 bis Nr. 4528
Russische Münzen und Medaillen	16.30 Uhr – 19.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5349

eLive Auction 45
1000 Münzen und Medaillen aus der Sammlung Horn, Teil 6
4./5. Juli 2017
eLive Auction-Plattform (www.eLive-Auction.de)



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2017 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2017 summer auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a
(nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Montag, den 26. Juni 2017
- *until Monday, June 26, 2017*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 27. - 29. Juni 2017 ab 9.00 Uhr
- *June 27 to 29, 2017 from 9 AM*

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

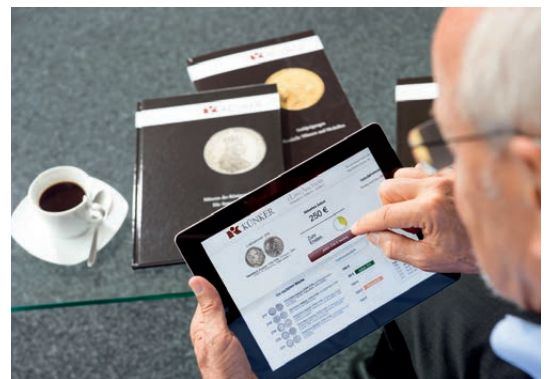
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung



Christine Kriszun-Richter
Deutsch, English

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.



I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSKIJ



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 294

	Los-Nr.	
GOLDPRÄGUNGEN	3001	- 3794
Europäische Goldmünzen und -Medaillen	3001	- 3305
Baltikum		3001
Belgien	3002	- 3006
Bulgarien	3007	- 3008
Dänemark	3009	- 3012
Frankreich	3013	- 3090
Griechenland		3091
Großbritannien	3092	- 3118
Island		3119
Italien	3120	- 3153
Malta	3154	- 3162
Monaco		3163
Niederlande	3164	- 3182
Norwegen	3183	- 3192
Polen	3193	- 3199
Portugal	3200	- 3207
Schweden	3208	- 3263
Schweiz	3264	- 3272
Serbien		3273
Spanien	3274	- 3282
Tschechien	3283	- 3289
Türkei	3290	- 3293
Ungarn	3294	- 3305
Goldmünzen und -Medaillen aus Übersee	3306	- 3397
Ägypten		3306
Australien	3307	- 3309
Bolivien		3310
Chile		3311
China	3312	- 3317
Indien	3318	- 3319
Indonesien		3320
Iran	3321	- 3329
Israel		3330
Kanada	3331	- 3335
Kolumbien	3336	- 3337
Kuba		3338
Libyen		3339
Mexiko	3340	- 3341
Peru	3342	- 3344
Südafrika	3345	- 3346
Tschad		3347
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	3348	- 3397
Habsburgische Erblände – Österreich	3398	- 3479
Tirol		3398
Römisch-Deutsches Reich	3399	- 3433
Kaiserreich Österreich	3434	- 3453



	Los-Nr.	
Republik Österreich	3454	- 3464
Lot Habsburg		3465
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	3466	- 3476
Die österreichischen Standesherrn	3477	- 3478
Die Stadt Wien		3479
Deutsche Goldmünzen und -Medaillen	3480	- 3794
Aachen		3480
Anhalt		3481
Augsburg	3482	- 3483
Baden		3484
Bayern	3485	- 3500
Brandenburg in Franken	3501	- 3523
Brandenburg-Preußen	3524	- 3567
Braunschweig und Lüneburg	3568	- 3611
Bremen		3612
Breslau	3613	- 3615
Deutscher Orden		3616
Eichstätt		3617
Frankfurt	3618	- 3627
Fugger		3628
Fulda	3629	- 3630
Hamburg	3631	- 3652
Hessen	3653	- 3659
Hohenlohe		3660
Jülich-Kleve-Berg	3661	- 3665
Köln	3666	- 3682
Lübeck	3683	- 3686
Lüneburg	3687	- 3688
Mainz	3689	- 3697
Mansfeld	3698	- 3699
Nördlingen	3700	- 3702
Nürnberg	3703	- 3717
Oldenburg		3718
Ostfriesland		3719
Pfalz	3720	- 3730
Pommern		3731
Quedlinburg		3732
Rantzau		3733
Regensburg	3734	- 3737
Reuß		3738
Rostock		3739
Sachsen	3740	- 3750
Sayn	3751	- 3752
Schaumburg-Lippe		3753
Schlesien	3754	- 3762
Schwäbisch Hall		3763
Schwarzburg		3764
Schweinfurt		3765
St. Blasien		3766
Stolberg	3767	- 3768
Trier	3769	- 3775



	Los-Nr.
Werden und Helmstedt	3776
Westphalen	3777
Worms	3778
Württemberg	3779 - 3781
Würzburg	3782 - 3783
Goldmedaillen	3784 - 3788
Münzschmuck	3789
Goldmünzlots	3790 - 3793
Ein sächsischer Goldbarren	3794
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	4001 - 4528
Reichsgoldmünzen	4001 - 4228
Anhalt	4001 - 4007
Baden	4008 - 4024
Bayern	4025 - 4038
Braunschweig	4039
Bremen	4040 - 4043
Hamburg	4044 - 4057
Hessen	4058 - 4085
Lübeck	4086 - 4090
Mecklenburg-Schwerin	4091 - 4097
Mecklenburg-Strelitz	4098 - 4103
Oldenburg	4104 - 4105
Preußen	4106 - 4144
Reuß jüngerer Linie	4145 - 4147
Sachsen	4148 - 4166
Sachsen-Altenburg	4167
Sachsen-Coburg-Gotha	4168 - 4173
Sachsen-Meiningen	4174 - 4179
Sachsen-Weimar-Eisenach	4180 - 4181
Schaumburg-Lippe	4182 - 4184
Schwarzburg-Rudolstadt	4185 - 4186
Schwarzburg-Sondershausen	4187
Waldeck-Pyrmont	4188 - 4189
Württemberg	4190 - 4209
Deutsch-Ostafrika	4210 - 4218
Danzig	4219 - 4222
Bundesrepublik Deutschland	4223 - 4224
Lots von Reichsgoldmünzen	4225 - 4228
Reichskleinmünzen	4229 - 4245
Reichsilbermünzen	4246 - 4397
Anhalt	4246 - 4251
Baden	4252 - 4255
Bayern	4256 - 4266
Braunschweig	4267 - 4270
Bremen	4271 - 4273
Hamburg	4274 - 4276
Hessen	4277 - 4295



	Los-Nr.	
Lippe	4296	- 4297
Lübeck	4298	- 4306
Mecklenburg-Schwerin	4307	- 4310
Mecklenburg-Strelitz	4311	- 4313
Oldenburg	4314	- 4319
Preußen	4320	- 4335
Reuß, älterer Linie	4336	- 4341
Reuß, jüngerer Linie		4342
Sachsen	4343	- 4359
Sachsen-Altenburg	4360	- 4362
Sachsen-Coburg-Gotha	4363	- 4368
Sachsen-Meiningen	4369	- 4373
Sachsen-Weimar-Eisenach	4374	- 4377
Schaumburg-Lippe	4378	- 4383
Schwarzburg-Sondershausen		4384
Waldeck-Pyrmont	4385	- 4386
Württemberg	4387	- 4397
Weltkrieg und Inflation	4398	- 4399
Weimarer Republik	4400	- 4444
Drittes Reich		4445
Bundesrepublik Deutschland	4446	- 4453
Deutsche Demokratische Republik	4454	- 4458
Deutsche Kolonien	4459	- 4471
Deutsch-Neu-Guinea	4459	- 4466
Deutsch-Ostafrika	4467	- 4471
Staatliche Notmünzen	4472	- 4473
Danzig	4474	- 4487
Eine Probe von Württemberg		4488
Reichsmünzenlots	4489	- 4528
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	5001	- 5349
Kaiserreich	5001	- 5325
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	5001	- 5002
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	5003	- 5030
Zarin Katharina I., 1725-1727	5031	- 5032
Zar Peter II., 1727-1730	5033	- 5039
Zarin Anna, 1730,1740	5040	- 5055
Zar Ivan III., 1740-1741	5056	- 5058
Zarin Elisabeth, 1741-1761	5059	- 5076
Zar Peter III., 1762		5077
Zarin Katharina II., 1762-1796	5078	- 5098
Zar Paul I., 1796-1801	5099	- 5107
Zar Alexander I., 1801-1825	5108	- 5126
Zar Nikolaus I., 1825-1855	5127	- 5188
Zar Alexander II., 1855-1881	5189	- 5234
Zar Alexander III., 1881-1894	5235	- 5271
Zar Nikolaus II., 1894-1917	5272	- 5325



	Los-Nr.
Sowjetunion, 1917-1991	5326 - 5335
Lots und Sammlungen Russischer Münzen und Medaillen	5336 - 5344
Krim	5345 - 5347
Lots Papiergeld	5348 - 5349

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



3001



1,5:1

KURLAND
BALTIKUM

- 3001 **Peter Biron, 1769-1795.** Dukat 1780, Mitau. 3,46 g. Kopf r. // Zwei Wappen unter Krone. Fb. 4; Kopicki 4105 (R4). **RR Vorzüglich** 5.000,--

Eine Goldmedaille auf die polnisch-litauische Adelige Luise Caroline von Radziwill finden Sie unter der Nr. 3725.



3003



3002



3003


BRABANT
BELGIEN

- 3002 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J., Louvain. 4,07 g. Delm. 45 (R); Fb. 11. **Fast Stempelglanz** 800,--

FLANDERN

- 3003 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,50 g. Delm. 454; Fb. 152. **Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich** 2.000,--



3005



3004



3005

- 3004 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1647, Brügge. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Delm. 559 (R2); Fb. 226. **Attraktives Exemplar, fast vorzüglich** 1.500,--

TOURNAI

- 3005 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Souverain d'or 1613. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Delm. 439 (R2); Fb. 391. **Feine Goldpatina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich** 3.500,--



3006

- 3006 2 Souverain d'or 1617. 10,92 g. Delm. 439 (R2); Fb. 391.
R Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



3007



3008



3007

BULGARIEN

FÜRSTENTUM

- 3007 Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Fb. 2; Schl. 1. Vorzüglich 7.500,--

VOLKSREPUBLIK, 1946-1991.

- 3008 10 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. 7,60 g Feingold. Fb. 12; Schl. 9. Stempelglanz 250,--



1,5:1



3009



1,5:1



3010



KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 3009 Frederik IV., 1699-1730. 1/2 Kurant-Dukat (1 Rixdaler) 1715, Kopenhagen. 1,40 g. Fb. 222; Hede 33.
R Nur 598 Exemplare geprägt. Feine Goldtönung, vorzüglich 750,--
- 3010 Christian VII., 1766-1808. Dukat 1791, Altona. 3,49 g. Fb. 283; Hede 2; Schl. 9. Vorzüglich 1.000,--



3011



1,5:1



3012



- 3011 Dukat 1792, Altona. 3,49 g. Fb. 283; Hede 2; Schl. 10. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3012 Christian IX., 1863-1906. 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



3013



1,5:1

KÖNIGREICH
FRANKREICH

- 3013 Philippe VI, 1328-1350. Parisis d'or o. J. (1329). 6,99 g. † PHILIPPVS DEI GRA REX FRANCORVM REX Der gekrönte König sitzt v. v. mit Zepter und der Hand der Gerechtigkeit auf gotischem Thron, unten zu seinen Füßen liegen zwei Löwen//† XP'C VIRGIT XP'C REGIAT XP'C IMPERAT Blumenkreuz in Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein Dreiblatt. Duplessy 248; Fb. 264. RR Attraktives Exemplar, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 12.500,--



1,5:1



3014



1,5:1

- 3014 Pavillon d'or o. J. (1339). Der gekrönte König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Verziertes Blumenkreuz, umher Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Duplessy 251; Fb. 266. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, gut ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3015



1,5:1



3015

- 3015 Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission. 6,75 g. Der gekrönte König mit Lilienzepter und Lilie sitzt v. v. auf gotischem Thron//Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267. RR Sehr schön 5.000,--



3016



- 3016 Jean le Bon, 1350-1364. Ecu d'or à la chaise o. J. (1351), 4. Emission. 4,45 g. Duplessy 289 C; Fb. 276. Sehr schön 600,--



1,5:1



3017



1,5:1

- 3017 Mouton d'or o. J. (1355). 4,70 g. Duplessy 291; Fb. 280. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 3.000,--



3018



3019



- 3018 Mouton d'or o. J. (1355). 4,53 g. Duplessy 291; Fb. 280. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 78, Osnabrück 2002, Nr. 4089. Sehr schön 1.250,--
- 3019 Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,79 g. Duplessy 360; Fb. 284. Zainende, sehr schön 600,--



3020



3021



- 3020 Franc à pied o. J. (1365). 3,78 g. Duplessy 360 A; Fb. 284. Sehr schön 500,--
- 3021 Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1388), 2. Emission, Limoges. 3,92 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Fast vorzüglich 600,--



3022



3023



- 3022 Henri VI d'Angleterre, 1422-1453. Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Paris. 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Fast vorzüglich 1.500,--
- 3023 Charles VII, 1422-1461. Royal d'or o. J. (1429), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,81 g. Duplessy 455; Fb. 303. Sehr schön 1.500,--



3024



3025



3024 **Louis XI, 1461-1483.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1461), 1. Emission, La Rochelle. 2,91 g. Duplessy 539; Fb. 312. Sehr schön 600,--

3025 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Lyon. 3,35 g. Duplessy 647; Fb. 323. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



3026



3027



3026 **Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Rouen.** 3,44 g. Duplessy 647; Fb. 323. Min. gewellt, sehr schön + 350,--

3027 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1627 A, Paris. 3,37 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



3028



1,5:1



3028

3028 **Louis d'or 1643 A, Paris.** 6,74 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. Vorzüglich 2.500,--



3029



3029



3030



3029 **Ecu d'or au soleil 1643 A, Paris.** 3,34 g. Kleiner Schrötling. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Sehr schön 750,--

3030 **Louis XIV, 1643-1715.** Double louis d'or aux quatre L 1693 A, Paris. Réformation. In US Plastikholder der PCGS mit der Bewertung Genuine - Cleaning - AU Details. Duplessy 1439 A; Fb. 432; Gadoury 260. RR Min. Überprägungsspuren, leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3031



3032



3031 **Louis d'or aux quatre L 1694 A, Paris.** Réformation. 6,71 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Überprägt, sehr schön 750,--

3032 **Louis d'or aux quatre L 1695 B, Rouen.** Réformation. 6,70 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Sehr schön 1.250,--



3033

- 3033 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. Réformation. 6,72 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. R Sehr schön 1.500,--



3034

1,5:1

1,5:1

- 3034 Louis XV, 1715-1774. 1/2 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 6,09 g. Duplessy 1631; Fb. 451; Gadoury 335. Prachtexemplar. Herrlicher Prägeglanz, winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 3.500,--



3035

1,5:1

3035

- 3035 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 A, Paris. 9,80 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. Prachtexemplar. Min. poröser Schrötling, fast Stempelglanz 2.000,--



3036

3037

- 3036 Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Min. justiert, sehr schön + 300,--

- 3037 Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,68 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Kl. Randfehler, sehr schön + 300,--























3038

3039

- 3038 Louis d'or à la tête nue 1786 AA, Metz. 7,62 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Fast vorzüglich Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. 400,--

- 3039 Louis d'or à la tête nue 1786 H, La Rochelle. 7,66 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Sehr schön-vorzüglich 400,--

- | | | | | |
|---|---|--|---|--------|
|  |  |  |  | |
| 3040 | | 3041 | | |
| 3040 | Louis d'or à la tête nue 1787 W, Lille. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. | | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3041 | Consulat, 1799-1804. 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. | | Sehr schön | 400,-- |
|  |  |  |  | |
| 3042 | 3043 | 3044 | 3045 | |
|  |  |  |  | |
| 3042 | 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. | | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3043 | 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. | | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3044 | 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. | | Vorzüglich | 250,-- |
| 3045 | Napoléon I, 1804-1814, 1815. 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6. | | Fast vorzüglich | 250,-- |
|  |  |  |  | |
| 3046 | 3047 | 3048 | 3049 | |
|  |  |  |  | |
| 3046 | 40 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1081; Mazard 404; Schl. 7. | | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3047 | 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30. | | Fast vorzüglich | 300,-- |
| 3048 | 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30. | | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3049 | 40 Francs 1807 M, Toulouse. 11,61 g Feingold. Fb. 486; Gadoury 1082 a; Mazard 407; Schl. 27. | | R Nur 4.994 Exemplare geprägt. Sehr schön | 500,-- |



3050



3051



- 3050 40 Francs 1807 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 483; Gadoury 1082 a; Mazard 407; Schl. 23.
Sehr schön + 500,--
- 3051 40 Francs 1808 H, La Rochelle. 11,61 g Feingold. Fb. 495; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 41.
R Sehr schön 500,--



3052



3053



- 3052 20 Francs 1811 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 426; Schl. 65.
Fast vorzüglich 250,--
- 3053 40 Francs 1813 CL, Genua. 11,61 g Feingold. Fb. 510; Gadoury 1084; Mazard 414 a; Schl. 62.
R Nur 3.070 Exemplare geprägt. Sehr schön 750,--



3054



3055



- 3054 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 528; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 114.
Vorzüglich 350,--
- 3055 20 Francs 1815 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 108.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



3056



1,5:1

- 3056 40 Francs 1816 B, Rouen. 11,61 g Feingold. Fb. 533; Gadoury 1092; Mazard 647 a; Schl. 134.
RR Nur 767 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 3.000,--



3057



3058



- 3057 40 Francs 1818 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 649; Schl. 131.
Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--
- 3058 Charles X, 1824-1830. 20 Francs 1830 A, Paris. 5,81 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 549; Gadoury 1029; Mazard 815; Schl. 182.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



3059



3060



- 3059 **Louis Philippe, 1830-1848.** 20 Francs 1839 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 560; Gadoury 1031; Mazard 949; Schl. 218. Fast vorzüglich 250,--
- 3060 **2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1851 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 566; Gadoury 1059; Mazard 1175; Schl. 254. Vorzüglich 250,--



3061



1,5:1



3062



1,5:1



3061

- 3061 20 Francs 1851 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 566; Gadoury 1059; Mazard 1175; Schl. 254. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3062 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468; Schl. 318. Vorzüglich 150,--



3063



- 3063 100 Francs 1856 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1406; Schl. 259. Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. Vorzüglich 1.000,--



3065



3064



3066



- 3064 20 Francs 1856 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 573; Gadoury 1061; Mazard 1437; Schl. 281. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3065 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--
- 3066 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260. Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. Fast vorzüglich 1.000,--



3067



3068



3067 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.

Vorzüglich 1.000,--

3068 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.

Fast vorzüglich 500,--



3069



3070



3071



3069 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

3070 5 Francs 1857 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1471; Schl. 308.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

3071 50 Francs 1859 BB, Straßburg. 14,52 g Feingold. Fb. 572; Gadoury 1111; Mazard 1424; Schl. 276.

Vorzüglich 500,--



3072



3073



3072

3072 50 Francs 1864 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1428; Schl. 336.

Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

3073 5 Francs 1866 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 588; Gadoury 1002; Mazard 1479; Schl. 389.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



3074



3075



3074 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.

Vorzüglich 1.500,--

3075 100 Francs 1869 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 334.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



- 3076 3. Republik, 1870-1940. 20 Francs 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1804; Schl. 433. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3077 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1770; Schl. 401. Vorzüglich + 1.250,--
- 3078 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1774; Schl. 405. Sehr schön 1.000,--
- 3079 10 Francs 1899 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 594; Gadoury 1016; Mazard 1840; Schl. 456. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 3080 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Fast vorzüglich 750,--
- 3081 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Vorzüglich 750,--



- 3082 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429. Fast vorzüglich 750,--
- 3083 100 Francs 1905 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1785; Schl. 416. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



3084



3085



3086



- 3084 100 Francs 1909 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1789; Schl. 420.
Vorzüglich 1.000,--
- 3085 100 Francs 1910 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1790; Schl. 421.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3086 100 Francs 1912 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1792; Schl. 423.
Vorzüglich 1.000,--



3087



3088



3089



- 3087 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.
Vorzüglich 1.000,--
- 3088 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.
Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
- 3089 100 Francs 1936, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2346; Schl. 496.
Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3090



1,5:1

ORANGE

FRANKREICH/FEODALES

- 3090 Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647. Dukat 1645. 3,35 g. Geharnischter Krieger steht nach r., mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke in die Hüfte gestemmt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 45//Verzierte Kartusche mit vier Zeilen Schrift. Duplessy 2164; Fb. 198.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 6.000,--



1,5:1



3091



1,5:1

GRIECHENLAND

- 3091 **Georg II., 2. Regierung, 1935-1947.** 20 Drachmen o. J. (1940), Birmingham, geprägt anlässlich des 5. Jahrestages seiner Rückkehr aus dem Exil nach Athen am 25. November 1935. 5,81 g Feingold. Divo 112; Fb. 20; Karamitsos 180; Schl. 11. **Von großer Seltenheit. Nur 200 Exemplare geprägt.**
 Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, polierte Platte (small scratches, PROOF) 10.000,--
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 687.



3092



3093



3092

GROSSBRITANNIEN
ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3092 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1356-1361), London. 7,69 g. Münzzeichen Kreuz. Fb. 89; Seaby 1490. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 3.500,--
- 3093 **1/4 Noble o. J. (1361-1369), London.** 1,84 g. Münzzeichen Kreuz und Ring am Beginn der Vorderseitenlegende. Fb. 97; Seaby 1511. Sehr schön 300,--



3095



3094



3096



- 3094 **Henry VI, 1422-1461.** Noble o. J. (1422-1427), London. 6,88 g. Annulet issue. Münzzeichen Lilie. Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 2.000,--
 Fb. 112; Seaby 1799.
- 3095 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. 5,07 g. Münzzeichen Schloß. Fb. 155; Seaby 2265. Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--
- 3096 **Angel o. J. (1509-1526), London.** 5,12 g. Münzzeichen Schloß. Fb. 155; Seaby 2265. Sehr schönes Exemplar 1.800,--



3097

3097 Charles I, 1625-1649. Unite (20 Shillings) 1642, Oxford. 9,03 g. Ohne Münzzeichen. Fb. 259; Seaby 2732. RR Winz. Kratzer, sehr schönes Exemplar 3.000,--



1,5:1



3098



1,5:1

3098 George I, 1714-1727. 1/4 Guinea 1718, London. 2,09 g. Fb. 331; Seaby 3638. Vorzüglich 400,--



3100



3099



3100

3099 George III, 1760-1820. 1/2 Guinea 1813, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364a; Schl. 89; Seaby 3737. Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 350,--

3100 George IV, 1820-1830. 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3101



1,5:1

3101 5 Pounds 1826 (7. Regierungsjahr), London. 36,61 g Feingold. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 58. Fb. 373; Schl. 115; Seaby 3797. RR Nur 150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, polierte Platte (small scratches, PROOF) 25.000,--



3102



3103



3104



3105



- 3102 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1845, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 156; Seaby 3852. Sehr schön 350,--
- 3103 Sovereign 1845, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 156; Seaby 3852. Kl. Randfehler, sehr schön 350,--
- 3104 Sovereign 1866, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "30" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 177; Seaby 3853. Vorzüglich 300,--
- 3105 Sovereign 1872, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "26" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 182; Seaby 3853 B. Vorzüglich 300,--



3107



3106



3107

- 3106 1/2 Sovereign 1872, London. Young Head. 3,66 g Feingold. Mit Stempelnummer "164" auf der Rückseite. Fb. 389 f; Schl. 253; Seaby 3860 D. Vorzüglich 200,--
- 3107 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864. Vorzüglich 2.000,--



3108



3109



3110



3111



- 3108 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--
- 3109 Sovereign 1889, London. Jubilee head. 7,32 g Feingold. Fb. 392; Schl. 348; Seaby 3866 B. Vorzüglich 250,--
- 3110 Sovereign 1897, London. Old head. 7,32 g Feingold. Fb. 396; Schl. 401; Seaby 3874. Vorzüglich 250,--
- 3111 1/2 Sovereign 1901, London. Old head. 3,66 g Feingold. Fb. 397; Schl. 448; Seaby 3878. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



3112

3112 Edward VII, 1901-1910. 1/2 Sovereign 1910, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401; Schl. 525; Seaby 3974 B. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



1,5:1



3113



1,5:1

3113 George V, 1910-1936. 2 Pounds 1911, London. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO. 14,64 g Feingold. Fb. 403; Schl. 544; Seaby 3995. Nur 2.812 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.500,--



1,5:1



3114



1,5:1

3114 George VI, 1936-1952. 2 Pounds 1937, London. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. Prachtexemplar. Polierte Platte 2.500,--



1,5:1



3115



1,5:1

3115 2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



3116



1,5:1

3116 Sovereign 1937, London. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO. 7,32 g Feingold. Fb. 411; Schl. 656; Seaby 4076. Prachtexemplar. Polierte Platte 2.000,--


SCHOTTLAND

- 3117 **James IV, 1488-1513.** Unicorn o. J., Edinburgh. Fb. 18; Seaby 5317.
 Von großer Seltenheit. Min. Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



- 3118 **James VI, 1567-1625.** Sword and sceptre piece 1602, Edinburgh. 5,01 g. Fb. 46; Seaby 5460.
 R Hübsche Goldpatina, winz. Graffiti, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


ISLAND

- 3119 **Republik seit 1944.** 10.000 Kronur 1974, Kopenhagen. 1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Polierte Platte 600,--


FLORENZ
ITALIEN

- 3120 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252-1260), 3,49 g. Mit einem Ringel am Beginn der Rückseitenumschrift. Fb. 275; Montagano 3/5 (R2). RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 3121 **Urban V., 1362-1370.** Fiorino d'oro o. J., Avignon. 3,51 g. Fb. 29; Muntoni 2 (Band IV, S. 161, Teil III: Anonyme Prägungen). 1.500,--

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich Avignon, das römische Avenio, wurde 1348 von den Päpsten durch Kauf erworben. In der Zeit des großen Schismas (1309-1376) war Avignon Residenz der Päpste und ihrer umfangreichen Verwaltung. 1797 verzichteten die Päpste auf die seit 1791 von Revolutionstruppen besetzte Stadt.

Karl Hansberger bemerkte in seinem Aufsatz "Die Päpste in Avignon" (Greschat, Martin, Hg., Das Papsttum I. Von den Anfängen bis zu den Päpsten in Avignon, Stuttgart 1985, S. 258-274): "Die Annaten, deren Höhe schwankte, aber meist die Hälfte des ersten Jahreseinkommens betrug, hat Clemens V. zunächst in beschränktem Umfang, dann Johannes XXII. allgemein der Kurie reserviert; pflichtig waren alle Benefizien mit einem Einkommen über vierundzwanzig Goldgulden. Auch die "fructus intercalares" worunter die Einkünfte vakanter Pfründen zu verstehen sind, wurden seit Johannes XXII. von der Kurie in Anspruch genommen. Und der männliche Papst, von dem Dante das böse Wort prägte, er verstehe nicht Petrus und Paulus, sondern das Bild des Täufers auf dem Florentiner Gulden, hat auch damit begonnen, sich den Einzug der Hinterlassenschaft aller an der Kurie verstorbenen Kardinäle und höheren Prälaten zu reservieren,..."



1,5:1



3122



1,5:1

- 3122 **Innocenz VIII., 1484-1492.** Fiorino di camera o. J., Macerata. 3,39 g. ◦ INNOCEN - TIVS ◦ PP ◦ VIII
◦ Mit Mitra belegtes Wappen in Vierpaß//SANCTVS ◦ PETRVS ◦ MACERATA ◦ ✦ St. Petrus I. in Schiff. Fb. 402; Muntoni 33. **Von großer Seltenheit.** Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 10.000,--



3124



3123



3124

- 3123 **Paul III., 1534-1549.** Scudo d'oro o. J., Parma. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 412; Muntoni 157.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--

- 3124 **Clemens XII., 1730-1740.** Tragbare, goldene Gußmedaille o. J. (um 1735), von O. Hamerani, auf päpstliche Mildtätigkeit und Fürsorge für Kinder. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Mildtätigkeit (Caritas) sitzt nach r. und hält zwei Kinder im Arm. 35,61 mm; 17,95 g. Patrignani 54. **Sehr schön** 1.000,--



3125



3126



3127



3128



- 3125 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/2 Zecchino o. J., Rom. 1,69 g. Verprägung. Vorderseite = incuse Rückseite. Fb. zu 232; Muntoni -. Leicht gewellt, sehr schön 150,--
3126 1/2 Zecchino A I/1740, Rom. 1,56 g. Fb. 232; Muntoni 22. Leicht gewellt, fast sehr schön 150,--
3127 1/2 Zecchino A IX/1749, Rom. 1,68 g. Fb. 232; Muntoni 27. Sehr schön 200,--
3128 **Clemens XIV., 1769-1774.** 1/2 Zecchino A II/1769, Rom. 1,69 g. Fb. 241; Muntoni 2 a. Min. gewellt, sehr schön 200,--



3129



3130



3129

- 3129 **Pius VI., 1775-1799.** 2 Doppia A XII/1786, Bologna. 10,89 g. Fb. 385; Muntoni 164 Var. I. Fast vorzüglich 1.000,--
3130 **Pius VII., 1800-1823.** Doppia A VIII (1807/1808), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 248; Pagani 56; Schl. 6. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich 400,--



3131



3132



3131

- 3131 **Pius IX., 1846-1878.** Goldmedaille ANNO XI (1856/1857), von I. Bianchi. Jahresmedaille, auf die Proklamation des Dogmas der unbefleckten Empfängnis im Jahr 1854. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Petersdoms mit Papst und Kardinälen, oben Maria in Wolken, darüber Taube des Heiligen Geistes in Strahlen, zu den Seiten je zwei Engel. 43,21 mm; 57,12 g. Rinaldi 50 (dort in Silber). **RR Randfehler, vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 3870.

- 3132 20 Lire A XXIII/1868 R, Rom. Große Büste. 6,45 g Feingold. Fb. 280; Pagani 534; Schl. 157. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



1,5:1



3133



1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

- 3133 **Karl V., 1516-1556.** Ducato o. J. (1516-1527), Neapel. CAROLVS RO - MANOR REX Gekröntes Brustbild l., r. im Feld die Münzmeistersignatur G (Marcello Gazella, Münzmeister in Neapel 1515-1527)//R ° ARAGO ° VTRIVSQ ° SI ° ET Gekröntes, mehrfeldiges Wappen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 833 a; Pannuti/Riccio 6 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 5.000,--



3134



1,5:1



3134

- 3134 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. 3,30 g. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero. Die Rückseitenumschrift mit R ° ARAG - O ° V ° UTR. Fb. 834; Pannuti/Riccio 9. **Attraktives Exemplar mit feinem Porträt, vorzüglich** 2.500,--



3135



PARMA

- 3135 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 4 Doppie 1787. 28,41 g. Büste r.//Gekröntes Wappen, umher Lorbeerzweige. Fb. 928; Varesi 1060/1. **RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 99, Osnabrück 2005, Nr. 6699.



3137



3136



3137

SARDINIEN

- 3136 Victor Emanuel I., 1802-1821. 20 Lire 1820, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 8; Schl. 131. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3137 Karl Albert, 1831-1849. 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3138



1,5:1

SIZILIEN

- 3138 Pietro von Aragon und seine Gemahlin Constanze, 1282-1285. Pierreale d'oro o. J., Messina. 4,35 g. Wappen von Aragon, umher doppelter Schriftkreis//Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, umher doppelter Schriftkreis. Fb. 654; Varesi 170 (R2). RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



3139



1,5:1

- 3139 Karl von Bourbon, 1734-1759. Oncia d'oro 1752, Palermo. 4,42 g. Fb. 887; Varesi 567/4. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



3140



3141



3140

TOSCANA

- 3140 Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. Ruspone (3 Zecchini) 1748, Florenz. 10,40 g. Fb. 331; Montagano 359/2. R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3141 Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801. Zecchino 1791, Florenz. 3,47 g. Fb. 337; Montagano 402/1 (R5). RR Sehr schön 300,--



3142



3143


VENEDIG

- 3142 Francesco Dandolo, 1328-1339. Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1219; Montenegro 80. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3143 Michele Steno, 1400-1413. Ducato o. J. 3,56 g. Fb. 1230; Montenegro 143. Winz. Druckstelle, vorzüglich 200,--



1,5:1



3144



1,5:1

- 3144 Francesco Venier, 1554-1556. Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1253; Montenegro 497. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



3145



3146



3147



3148



- 3145 Francesco Erizzo, 1631-1646. 1/2 Zecchino o. J. 1,71 g. Fb. 1311; Montenegro 1513. R Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3146 Alvise Pisani, 1735-1741. Zecchino o. J. 3,42 g. Fb. 1391; Montenegro 2560. Min. gewellt, sehr schön 150,--
- 3147 Paolo Renier, 1779-1789. Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1434; Montenegro 3070. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 200,--
- 3148 Lodovico Manin, 1789-1797. Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1445; Montenegro 3322. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz 400,--



3149



3150


KÖNIGREICH ITALIEN

- 3149 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 10 Lire 1863, Turin. 2,90 g Feingold. Fb. 15; Pagani 477; Schl. 49. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--
- 3150 Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1905 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 24; Pagani 664; Schl. 83. R Vorzüglich 1.250,--



3151

3151 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. R Vorzüglich 2.500,--



3152

3153

3152

3152 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3153 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108. Vorzüglich 600,--



1,5:1

3154

1,5:1

MALTA

JOHANNITERORDEN

3154 Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736. Zecchino 1725, Valletta. 3,43 g. Fb. 28; Restelli 45. RR Kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



3156

3155

3157

3155 Emmanuel Pinto, 1741-1773. 4 Zecchini o. J. 12,89 g. Fb. 31 a; Restelli 4. RR Sehr schön + 1.500,--

3156 2 Zecchini o. J., Valletta. 6,89 g. Fb. 32 a; Restelli 12. Fast vorzüglich 1.000,--

3157 10 Scudi 1756, Valletta. 7,90 g. Fb. 36; Restelli 36. Besserer Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1

3158 10 Scudi 1762, Valletta. 7,92 g. Fb. 36; Restelli 45.



3158



1,5:1



Vorzüglich 1.500,--



3159

3159 20 Scudi 1764, Valletta. 15,67 g. Fb. 35; Restelli 22.



1,5:1



3159

Vorzüglich 2.500,--



1,5:1

3160 Francisco Ximenez de Texada, 1773-1775. 10 Scudi 1774, Valletta. 8,39 g. Fb. 40; Restelli 10.



3160



1,5:1



Feine Goldpatina, vorzüglich 1.500,--



3161

3161 Emmanuel de Rohan, 1775-1797. 5 Scudi 1779, Valletta. 4,10 g. Fb. 45; Restelli 14. Fast vorzüglich 750,--



3161



3162



3162 20 Scudi 1782, Valletta. 16,51 g. Fb. 43; Restelli 7.

Min. justiert, vorzüglich 3.000,--



3163


MONACO
FÜRSTENTUM

3163 Charles III., 1856-1889. 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 4. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3164



3164



1,5:1

NIEDERLANDE

CAMPEN

- 3164 **Stadt.** Doppelter Rosenoble o. J. (1600). 15,70 g. Imitation des Sovereign der englischen Königin Elisabeth. •ИОН•ВИДИ•ИВСТУМ•ДЕРЕ•И - ЕЦ•СЕМЕЙ•ЕІ۹•QVÆ•РАИЕМ• Königin thron v. v. mit Zepter und Reichsapfel, darunter das Stadtwappen/(Lilie)МОИЕТА•АВРЕА•ИМПЕРІАЛІС•CIVITATIS• CAMPENSIS große Rosenblüte, darin das spanische Wappen. Delm. 1096 (R 3); Fb. 155. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich** 60.000,--

Die Rosenoble wurden mit dem Gewicht von 7,7 g und einem Goldgehalt von 0,986 vom englischen König Eduard IV. (1461-1483) eingeführt, der mit diesem Nominal den Schiffsnobel ersetzte. Der Typ mit der großen Rosenblüte geht allerdings auf einen seiner Nachfolger, nämlich Heinrich VII. (1485-1509), zurück. Unter diesem und Eduard VI. (1547-1553) wurden auch Mehrfachnominal des Rosenobles geprägt. Ansonsten beschränkte man sich auf einfache, halbe und viertel Rosenoble. Aufgrund seiner Beliebtheit als Handelsmünze prägte man den Rosenoble in den Niederlanden nach. Neben den direkten Imitationen gibt es auch leicht veränderte Typen mit Herkunftsangabe, wie bei dem vorliegenden Exemplar. Als doppelter Rosenoble geht das Stück jedoch über sein Vorbild unter Elisabeth hinaus. Außer in Campen wurden Mehrfachstücke des Rosenobles in den Niederlanden nur noch in Megen und in der Provinz Gelderland ausgebracht, allerdings beide Male als Imitationen vom frühen Typ des Eduard IV. Das vorliegende Stück stammt damit aus einer äußerst seltenen Emission.



3165



3166



- 3165 2 Dukaten o. J. (1590-1593). Spanischer Typ mit gotischer Umschrift. 6,96 g. Delm. 1100 (R4); Fb. 149. Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

DEVENTER

- 3166 Stadt. Goldgulden (Florin d'or) 1523, mit Titel von Karl V. 3,23 g. Delm. 1081 (R1); Fb. 22. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--



3167



3168



DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 3167 Gemeinschaftlich. Dukat 1546, mit Titel Karls V. 2,90 g. Delm. 1074; Fb. 27. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 400,--

GELDERN

- 3168 Provinz. Dukat 1598. 3,48 g. Fb. 237. Sehr schön 300,--



3169



3170



HOLLAND

- 3169 Grafschaft. Philipp der Gute, 1433-1467. Cavalier d'or o. J., Dordrecht. 3,63 g. Delm. 743 (R); Fb. 126. Kl. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

- 3170 Provinz. Dukat 1729. 3,42 g. Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3172



3171



3172

OVERIJSEL

- 3171 Provinz. 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1761. 4,99 g. Delm. 1061; Fb. 274. Fast vorzüglich 350,--

UTRECHT

- 3172 Provinz. Cavalier d'or 1614. 9,90 g. Delm. 967 (R3); Fb. 286. Vorzüglich 3.500,--



3173

3173 Cavalier d'or 1619. 9,92 g. Delm. 967 (R3); Fb. 286; Purmer/van der Wiel Ut 29. Sehr schön 2.000,--



3174



1,5:1



3174

3174 2 Dukaten 1747. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Delm. 962; Fb. 283; Purmer/van der Wiel Ut 26. Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--



3175



3176



3175

WESTFRIESLAND

3175 Provinz. 2 Dukaten o. J. Spanischer Typ. 6,75 g. Delm. 840 Anm. (R1); Fb. 290. R Sehr schön-vorzüglich 750,--

3176 Dukat 1588. Ungarischer Typ. 3,47 g. Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06. Sehr schön 250,--



3177



3178



3177 Dukat 1758. 3,48 g. Delm. 838; Fb. 295; Purmer/van der Wiel Wf 05. Vorzüglich 300,--

ZEELAND

3178 Provinz. 7 Gulden (1/2 goldener Reiter) 1761. 4,94 g. Delm. 890; Fb. 314. Fast vorzüglich 350,--



3179



3180



ZWOLLE

3179 Stadt. Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 3,34 g. Delm. 1130; Fb. 210; Purmer Zw 02. R Sehr schön-vorzüglich 400,--

KÖNIGREICH HOLLAND

3180 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Sehr schön + 300,--



1,5:1



3181



1,5:1

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

BATAVISISCHE REPUBLIK, 1799-1806

- 3181 1/2 Rupie 1802 Z, geprägt auf Java. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 12; Scholten 525. RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 3.000,--

LOT NIEDERLANDE

- 3182 Kampen. Dukaten 1646 (Henkelspur); Wilhelm III., 1849-1890. 10 Gulden 1875, 1876, 1877, 1879; Wilhelmina, 1890-1948. 10 Gulden 1897, 1925, 1932, 5 Gulden 1912, Dukaten 1927, 1928 (3x). Insgesamt 62,63 g Feingold. 13 Stück. Henkelspur (1x), meist vorzüglich und besser 2.000,--



3183



3184



3185



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 3183 Oskar II., 1872-1905. 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3184 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3185 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. R Fast vorzüglich 1.500,--



3186



3187



3188



3189



- 3186 20 Kronen 1876, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 17; Schl. 4. Fast vorzüglich 300,--
- 3187 20 Kronen 1876, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 3; Fb. 17; Schl. 4. Vorzüglich 300,--
- 3188 20 Kronen 1878, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 17; Schl. 6. Vorzüglich 300,--
- 3189 20 Kronen 1902, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. 250,--



3190



3191



3192



3190 10 Kronen 1902, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 12; Fb. 18; Schl. 12.

R Vorzüglich 1.000,--

3191 Haakon VII., 1905-1958. 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13.

Fast vorzüglich 600,--

3192 10 Kronen 1910, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 20; Schl. 14.

Vorzüglich 600,--



3193



3194



3195



REPUBLIK

POLEN

3193 Republik, 1919-1939. 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 5,81 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37.

Vorzüglich + 250,--

3194 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.

Vorzüglich 125,--

3195 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. 2,90 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.

Vorzüglich 125,--



3197



3196



3197

3196 Republik seit 1989. 200.000 Zlotych 1991, Warschau. auf Papst Johannes Paul II. Probe in Gold. Mit glattem Rand. 31,07 g Feingold. K./M. Pr 585; Parchimowicz P 640.

Nur 400 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.500,--

3197 Goldklippe zu 6 Dukaten 1997, Danzig, auf das 1000jährige Bestehen Danzigs. 35,28 mm x 35,38 mm; 22,17 g. Dutkowski/Suchanek 544.

R Nur 10 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--

Eine Goldmedaille auf die polnisch-litauische Adelige Luise Caroline von Radziwill finden Sie unter der Nr. 3725.



1,5:1



3198



1,5:1

DANZIG

3198 Stadt. Dukat 1662, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,49 g. Dutkowski/Suchanek 315 II; Fb. 24; Kopicki 7666 (R3).

Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



3199



1,5:1

- 3199 Dukat 1672, mit Titel Michael Korybut (1669-1673). 3,47 g. Dutkowski/Suchanek 365 II; Fb. 32; Kopicki 7680 (R4). RR Vorzüglich 6.000,--



3200



1,5:1



3200

KÖNIGREICH
PORTUGAL

- 3200 Johann III., 1521-1557. 1/2 São Vicente o. J., Lissabon. 3,72 g. Variante mit spiegelverkehrtem "NN" in IOANNES. Fb. 33; Gomes J3 180.01. R Gewellt, sehr schön 4.000,--



1,5:1



3201



1,5:1

- 3201 Peter II., 1683-1706. 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis) 1689, Lissabon. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 76; Gomes P2 99.02. Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



3202



3203



3202

- 3202 Johann V., 1706-1750. 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis = Moeda) 1708, Lissabon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 94; Gomes J5 99.02. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3203 Escudo (1.600 Reis) 1789, Lissabon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 118; Gomes M 1 24.01. R Nur 177 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, winz. Justierspuren, vorzüglich 2.000,--



3204



3205



- 3204 Michael I., 1828-1834. Peça (7.500 Reis) 1830. 13,15 g Feingold. Fb. 138; Gomes Mi 16.01; Schl. 48.
R Nur 2.274 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3205 Maria II., 1834-1853. Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55.
Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich + 1.250,--



3206



3207



- 3206 1.000 Reis 1851, Lissabon. 1,64 g Feingold. Fb. 144; Gomes M2 41.01; Schl. 64.
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3207 Peter V., 1853-1861. 1.000 Reis 1855, Lissabon. 1,63 g Feingold. Fb. 149; Gomes P5 09.01; Schl. 77.
Vorzüglich 150,--



2:1



3208



2:1

KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 3208 Karl X. Gustav, 1654-1660. Dukat 1657, Stockholm. 3,46 g. Münzmeister Michael Hack. * * CAROLVS . GUST . X . D : G : SVEC : GOT VAN : REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//IN • IEHOVA • SORS • (Münzmeistersignatur ✕) MEA • IPSE • FACIET Gekröntes, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar), in der Mitte der fünffeldige Schild von Pfalz-Zweibrücken, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 57. Ahlström 7 (XR); Fb. 36.
Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 20.000,--



1,5:1



3209

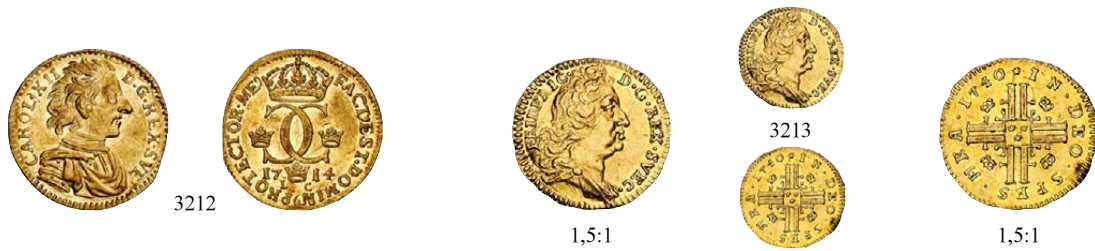


1,5:1

- 3209 Karl XI., 1660-1697. Dukat 1683, Stockholm. 3,44 g. Ahlström 38 (XR); Fb. 45.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön 2.500,--
- Dieser äußerst seltene Dukantyp existiert nur mit dem Jahrgang 1683. Er unterscheidet sich von den übrigen Stücken der Dukatenserie 1677-1695 (mit dem rechtsgewandten Brustbild Karls XI.) dadurch, daß der König weder Rüstung noch ein Halstuch trägt. Über dem umgelegten Mantel ist der Hals des Königs sichtbar.



- 3210 1/4 Dukat 1692, Stockholm. 0,85 g. Ahlström 50; Fb. 46. R Etwas gewellt, sehr schön 300,--
- 3211 Karl XII., 1697-1718. 1/4 Dukat 1700, Stockholm. 0,88 g. Ahlström 23; Fb. 52. R Min. gewellt, vorzüglich 750,--



- 3212 Dukat 1714, Stockholm. 3,38 g. Ahlström 16; Fb. 50. R Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 2.500,--
- 3213 Friedrich I., 1720-1751. 1/4 Dukat 1740, Stockholm. 0,86 g. Ahlström 52; Fb. 60; SMH 21.3. Min. gewellt, vorzüglich 300,--



- 3214 Dukat 1745, Stockholm. 3,47 g. Ahlström 32; Fb. 64; SMH 8.12. R Fast vorzüglich 2.000,--
- 3215 Dukat 1746, Stockholm. 3,46 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus Ost-Indien. Ahlström 35; Fb. 66; SMH 9.3. RR Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 2.500,--

Bereits Ende des 17. Jahrhunderts wurde von dem Medailleur Raimund Faltz eine prächtige Goldmedaille auf Karl XI. gegossen, deren Gold aus Sand gewonnen wurde, der aus Sumatra stammte und in Amsterdam eingekauft wurde. Im 18. Jahrhundert kaufte die Schwedische Ostindien-Handelsgesellschaft (Svenska Ostindiska Kompaniet) in China größere Mengen Gold. Es bestand meist in Barrenform. Der Transportchef der Gesellschaft, Andreas Jacobus Flanderin, berichtete in einem Brief, daß er 1746 mit dem Absatz des Goldes in Schweden Schwierigkeiten hatte und ihm nichts anderes übrig blieb, als das Gold in Dukaten vermünzen zu lassen. Die Dukaten aus dem chinesischem Gold wurden nur in den Jahren 1738 - 1750 (aber nicht jedes Jahr) unter Fredrik I. ausgeprägt. Die Stücke, deren Rückseitenstempel von dem begabten Medailleur Johann Carl Hedlinger angefertigt wurden, zeigen auf der Rückseite eine aufgehende Sonne neben dem schwedischen Reichswappen.



- 3216 1/2 Dukat 1747, Stockholm. 1,73 g. Ausbeutehalbdukat, geprägt mit Gold aus Småland (Ädelfors). Ahlström 49 (R); Fb. 68 a; SMH 20. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--
- 3217 Adolf Friedrich, 1751-1771. 1/4 Dukat 1755, Stockholm. 0,90 g. Ahlström 40; Fb. 71; SMH 5.2. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 500,--



3218



3219



- 3218 Gustav III., 1771-1792. Dukat 1777, Stockholm. 3,44 g. Ahlström 12; Fb. 74; SMH 1.7.
Fassungsspuren, gewellt, fast sehr schön 250,--
- 3219 Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Dukat 1793, Stockholm. 3,45 g. Ahlström 1; Fb. 76; SMH 1.1.
R Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



3220



3221



3222



3223



- 3220 Dukat 1805, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 77; Schl. 13; SMH 4.7.
Attraktives Exemplar, kl. Schürfspur am Rand, vorzüglich + 1.500,--
- 3221 Karl XIV. Johann, 1818-1844. Dukat 1830, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 25; Fb. 87; Schl. 54.
Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3222 Dukat 1838, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 87; Schl. 62. Vorzüglich 1.000,--
- 3223 Dukat 1839, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 34; Fb. 87; Schl. 63. Vorzüglich 600,--



1,5:1



3224



1,5:1

- 3224 Oskar I., 1844-1859. Dukat 1849 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 13; Fb. 90 a; Schl. 79.1.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



3225



3226



3227



3228



- 3225 Dukat 1858, Stockholm. 3,44 g Feingold. Mit großer Jahreszahl. Ahlström 22 a; Fb. 90 a; Schl. 88.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3226 Dukat 1858, Stockholm. 3,44 g Feingold. Mit geradem Schrägstrich der 1 auf der Rückseite. Ahlström 22 a; Fb. 90 a; Schl. 88. Prüfspur am Rand, sehr schön 400,--
- 3227 Karl XV., 1859-1872. Dukat 1862, Stockholm. 3,44 g Feingold. Mit kleiner Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite. Ahlström 3 b; Fb. 91; Schl. 92. Vorzüglich 500,--
- 3228 Dukat 1863, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 4; Fb. 91; Schl. 93.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3229



3230



3231



3232



- 3229 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3230 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Vorzüglich 300,--
- 3231 Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. Vorzüglich 300,--
- 3232 Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3233



3235



3236



3237



- 3233 Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1873, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 93; Schl. 104. Kl. Kratzer, vorzüglich + 250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 147, Osnabrück 1999, Nr. 294.
- 3234 10 Kronen 1873, 1874, 1876 (2x), 1883, Stockholm. Insgesamt 20,15 g Feingold. Ahlström 24, 25 a, 26, 27, 30 a; Fb. 94 (3x), 94 a (2x); Schl. 109, 111, 112, 130, 133. 5 Stück. Meist vorzüglich 750,--
- 3235 20 Kronen 1874, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 93; Schl. 105. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 3236 20 Kronen 1876, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 93; Schl. 113. Fast vorzüglich 300,--
- 3237 20 Kronen 1877, Stockholm. 8,06 g Feingold. Mit "O" in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 6; Fb. 93; Schl. 114. Vorzüglich 300,--



3238



3239



3240



- 3238 20 Kronen 1877, Stockholm. 8,06 g Feingold. Mit "OCH" in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 7; Fb. 93 a; Schl. 115. Vorzüglich 300,--
- 3239 20 Kronen 1877, Stockholm. 8,06 g Feingold. Mit "OCH" in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 7; Fb. 93 a; Schl. 115. Fast vorzüglich 300,--
- 3240 20 Kronen 1878, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 93 a; Schl. 117. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3241



3242



3243



3245



3241	20 Kronen 1878, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 8 a; Fb. 93 a; Schl. 117.	Fast vorzüglich	300,--
3242	20 Kronen 1879, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 93 a; Schl. 118.	Vorzüglich	300,--
3243	20 Kronen 1879, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 93 a; Schl. 118.	Vorzüglich +	300,--
3244	5 Kronen 1881, Stockholm. Insgesamt 4,04 g Feingold. Ahlström 34; Fb. 95; Schl. 140. 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz		250,--
3245	5 Kronen 1882, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 35; Fb. 95; Schl. 141. Seltener Jahrgang. Vorzüglich +		125,--



1,5:1



3246



1,5:1

3246	20 Kronen 1886, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 14; Fb. 93 a; Schl. 123. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte		1.000,--
------	--	--	----------



3247



3248



3247	20 Kronen 1886, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 14; Fb. 93 a; Schl. 123. Kl. Randstafehler, vorzüglich		300,--
3248	20 Kronen 1886, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 14; Fb. 93 a; Schl. 123. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich		300,--



3250



3249



3251



3249	5 Kronen 1886, Stockholm. 2,02 g Feingold. Ahlström 37; Fb. 95; Schl. 143.	Vorzüglich	125,--
3250	20 Kronen 1887, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 15; Fb. 93 a; Schl. 124. Besserer Jahrgang. Vorzüglich		300,--
3251	20 Kronen 1889, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 16; Fb. 93 a; Schl. 125. Vorzüglich-Stempelglanz		350,--



3252

- 3252 20 Kronen 1890, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 17; Fb. 93 a; Schl. 126. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1,5:1

3253

1,5:1

- 3253 10 Kronen 1894, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 31; Fb. 94 a; Schl. 134. 800,--
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte

- 3254 10 Kronen 1894, 1895, 1901 (3x), Stockholm. Insgesamt 20,15 g Feingold. Ahlström 31, 32, 33 (3x); Fb. 94 a (2x), 94 b (3x); Schl. 134, 135, 139 (3x). 750,--
5 Stück. Meist vorzüglich



3255

3256

3257

3259

- 3255 20 Kronen 1898, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 19; Fb. 93 a; Schl. 128. 300,--
 Vorzüglich-Stempelglanz

- 3256 20 Kronen 1899, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 20; Fb. 93 a; Schl. 129. 300,--
 Vorzüglich

- 3257 20 Kronen 1899, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 20; Fb. 93 a; Schl. 129. 300,--
 Vorzüglich

- 3258 5 Kronen 1899, Stockholm. Insgesamt 6,06 g Feingold. Ahlström 39; Fb. 95; Schl. 145. 350,--
3 Stück. Vorzüglich

- 3259 10 Kronen 1901, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 94 b; Schl. 139. 175,--
 Vorzüglich-Stempelglanz



3263

3260

3263

- 3260 10 Kronen 1901, Stockholm. 4,03 g Feingold. Ahlström 33; Fb. 94 b; Schl. 139. 150,--
 Fast vorzüglich

- 3261 5 Kronen 1901, Stockholm. Insgesamt 4,04 g Feingold. Ahlström 40; Fb. 95 a; Schl. 146. 250,--
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

- 3262 **Gustav V., 1907-1950.** 5 Kronen 1920, Stockholm. Insgesamt 6,06 g Feingold. Ahlström 2; Fb. 97; Schl. 148.1. 250,--
3 Stück. Vorzüglich

- 3263 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. 600,--
 Vorzüglich



1,5:1



3264



1,5:1

SCHWEIZ

BASEL

- 3264 Stadt. Dukat o. J. (1620-1650), auf den Stadtgründer L. Munatius Plancus. 3,44 g. Fb. 76; HMZ 2-73 g. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

L. Munatius Plancus, eine der schillerndsten Gestalten aus der Endphase der Römischen Republik, hatte 44 v. Chr. die Colonia Raurica (Augst) gegründet. Bei den Humanisten galt er daher auch als Gründer von Basel, da die Stadt im Frühmittelalter Augst als Bischofsstadt abgelöst hatte. Die älteste Nennung Basels stammt freilich erst vom römischen Geschichtsschreiber Ammianus Marcellinus aus dem Jahr 374 n. Chr.



1,5:1



3265



1,5:1

BERN

- 3265 Stadt. 4 Dukaten o. J. (um 1710). 13,80 g. ⚔ MONETA REIPUBLICÆ BERNENSIS Von einem Bären und einem Löwen gehaltenes, gekröntes Stadtwappen, darunter zu den Seiten die geteilte Stempelschneidersignatur D - B (J. de Beyer) und mit einem Bärenkopf geschmückte Blumenverzierung//Mann und Frau reichen sich über einem Altar die Hände, darauf geschrieben: BENEDIC / TVS • SIT / IEHOVA / DEUS und Halbmond mit Stern, oben strahlende Sonne und Lorbeerkranz. D./T. 463 e; Fb. 153. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--



1,5:1



3266



1,5:1

- 3266 2 Dukaten 1719. 6,90 g. D./T. 478 c; Fb. 165. **RR Leicht gewellt, winz. Probierspür am Rand, winz. Druckstelle, vorzüglich** 3.000,--



- 3267 Dukat 1788. 3,46 g. D./T. 488; Fb. 172. **RR Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz** 5.000,--



- 3268 Kanton. Dukat 1787. **Originalprägung.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. D./T. 605 a; Fb. 351. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--
Als Originalprägung aus dem Jahr 1787 sind von diesem sehr seltenen Dukaten nur wenige Exemplare bekannt. 1860 wurden insgesamt 150 offizielle Nachprägungen hergestellt.



- 3269 Stadt. Dukat 1646. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. D./T. 1053; Fb. 459. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 3.000,--
- 3270 1/2 Dukat 1692. 1,71 g. D./T. 1061 c; Fb. 467. **Sehr schön +** 200,--

HELVETISCHE REPUBLIK

- 3271 16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern. 6,88 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76. **Attraktives Exemplar, vorzüglich +** 2.000,--



- 3272 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 15.000,--

EIDGENOSSENSCHAFT

- 3273 Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889. 10 Dinara 1882 V, Wien. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 3. **Vorzüglich-Stempelglanz** 175,--



3274



3275



SPANIEN

ARAGON

- 3274 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 2 Dukaten o. J., Saragossa. 6,86 g. Calicó 23 var.; Fb. 22. RR Sehr schön 1.250,--

KASTILIEN

- 3275 **Enrique I., 1214-1217.** Dobra 1217 (= 1255 Safar-Ära), Toledo. 3,83 g. Arabische Schrift, oben Kreuz, unten ALF//Arabische Schrift. Álvarez Burgos 161; C./C. 572; Fb. 101 b. Vorzüglich 1.500,--



3276



3277



KÖNIGREICH

- 3276 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobra de la Banda o. J., Sevilla. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. C./C. 898; Fb. 112. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

Die "Dobra de la Banda" hat ihren Namen von der Vorderseitendarstellung, auf der das Zeichen des durch König Alfons XI. (1406-1454) im Jahre 1330 gegründeten Ritterordens vom Band zu sehen ist: Ein Schild mit einem von zwei Löwenköpfen eingefassten Schrägrechtsbalken (Band). Wir wissen nicht genau, wann die neue Goldmünze im Königreich Kastilien-León eingeführt wurde, aber um 1434 war sie bereits im Umlauf. Die Prägungen weisen in der Regel ein Gewicht von 4,55-4,60 g bei einer Feinheit von 19 Karat (791,6/1000) auf. Als Prägestätten sind Sevilla (S), Burgos (B), Toledo (T) und Coruña (Muschel) belegt, wobei zwei Emissionen mit größerem Durchmesser (vor 1442) und kleinerem Durchmesser unterschieden werden können. Einige sehr seltene Typen zeigen den Schild auch ohne die Löwenköpfe. Vgl. MEC 6, S. 387-389 und Tf. 33, Nr. 656-657 sowie Álvarez Burgos, F.: Catálogo de la moneda medieval castellano-leonesa siglos XI al XV, Madrid 1998, S. 137-138, Nr. 615-619.

- 3277 **Dobra de la Banda o. J., Sevilla.** 4,53 g. C./C. 898; Fb. 112. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--



3278



3280



3279



- 3278 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,99 g. Calicó 63; Fb. 129. Sehr schön 1.500,--
- 3279 **Doppelte Excelente o. J., Sevilla.** 7,00 g. Calicó 63; Fb. 129. Attraktives Exemplar, hübsche Goldpatina, min. gewellt, sehr schön + 1.000,--
- 3280 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,77 g. Calicó 59 oder 60; Fb. 169. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3281



1,5:1

- 3281 **Carlos II., 1665-1700.** 4 Escudos 1677/6, Barcelona. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Calicó 351/352; Fb. 221. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



3282



3283



3284



3285



- 3282 **Isabella II., 1833-1868.** 10 Escudos 1868/1868, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 47; Fb. 336; Schl. 267. **Vorzüglich** 300,--

BÖHMEN - MÄHREN
TSCHECHIEN

- 3283 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,50 g. Mit Beizeichen Tunierhelm mit Federschmuck. Doneb. 814 var.; Fb. 1; Gamberini 802. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 3.000,--

TSCHECHOSLOWAKEI

- 3284 **Republik.** 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,83 g Feingold. Fb. 9; Schl. 57. **Nur 1.058 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3285 **Dukat 1929, Kremnitz.** 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 3,94 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58. **Nur 1.631 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3286



3287



3286

- 3286 **10 Dukaten 1934, Kremnitz.** St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 37. **Nur 1.298 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 3287 **Dukat 1935, Kremnitz.** St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 26. **Vorzüglich +** 250,--



3289



3288



3289

- 3288 5 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 50.
Seltener Jahrgang. Nur 728 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 6.000,--
- 3289 Goldmedaille 1937, von Majersky 1937, auf die Briefmarkenausstellung in Pressburg (Bratislava). Weibliche Gestalt steht nach r. und bläst in ein Posthorn, in der erhobenen Rechten Lorbeerzweig, im Hintergrund Eisenbahn, Flugzeuge und Sendemast//Gedenktafel mit dem Namen ARNOŠT / BERKA auf geflüßtem Boden, im Vordergrund das Wappen von Pressburg. Mit zwei Randpunzen: K (=Kremnitz) und die Feingehaltsangabe 585. 40,10 mm; 34,95 g. Vorzüglich 750,--



3290



3291



3293



TÜRKEI

- 3290 Süleyman I., 1520-1566. Altin 1520 (= 926 AH), Haleb. 3,26 g. Damali 10-HP-A1 e; Pere -. Sehr schön 100,--
- 3291 Abdul Hamid I., 1774-1789. Zeri Mahbub 1774 (= 1187 AH, 2. Regierungsjahr), Islambol. 2,61 g. Damali 27-K-A10-2; Pere vgl. 661 (dort 10. Regierungsjahr). Vorzüglich 250,--
- 3292 Mahmut II., 1808-1839. Lot von 52 1/4 Zeri Mahbub-Stücken von diversen Jahrgängen. Insgesamt 52 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3293 Republik seit 1923. 50 Piaster 1928, Istanbul. 3,22 g Feingold. Fb. 82; Schl. 792. R Vorzüglich 200,--



3294



3295



UNGARN

- 3294 Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,50 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztopán. Fb. 22; Pohl K 15-9. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3295 Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,39 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztopán. Fb. 22; Pohl K 15-9. Sehr schön 400,--



3296



3297



- 3296 Volksrepublik, 1949-1989. 100 Forint 1961, Budapest. 150. Geburtstag von Franz Liszt. 7,57 g Feingold. Fb. 612; Schl. 155. Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 350,--
- 3297 50 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. 3,78 g Feingold. Fb. 626; Schl. 173. Nur 5.105 Exemplare geprägt. Polierte Platte 100,--



1,5:1



3298



1,5:1

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 3298 **Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella, 1556-1559. Dukat 1558. 3,52 g. Fb. 264; Resch 50.**

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Das Wappen auf der Rückseite setzt sich wie folgt zusammen: Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Feld der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Feld der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war die mailändische Prinzessin Bona, aus dem Hause Sforza, daher das Wappen Polen/Mailand.



1,5:1



3299



1,5:1

- 3299 **Stephan Bocskai, 1604-1606. Dukat 1605 NB, Nagybánya. 3,54 g. STEPHA • BOCHKAY • PR • TRAN • SYL • Madonna mit Kind auf dem rechten Arm sitzt v. v. auf Mondsichel//S • LADISLAVS • - • REX • 1605 • - • Der gekrönte und geharnischte St. Ladislaus steht v. v., in der Rechten Lanze, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen N - B. Fb. 320; Resch 4.**

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--



1,5:1



3300



1,5:1

- 3300 **Dukat 1605 NB, Nagybánya. 3,42 g. Fb. 320; Resch 4.**

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, kl. Randfehler, sehr schön +

3.000,--



1,5:1



3301



1,5:1

- 3301 **Dukat 1605. 3,52 g. • STEPH • D • G • HVN • T - RAN • P • ET • SIC • CO • Der gekrönte und geharnischte St. Ladislaus steht v. v., in der Rechten Lanze, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten S - L (= Sanctus Ladislaus)//PATRONA • HVNG - ARLÆ • 1605 • * • Madonna mit Kind auf dem rechten Arm sitzt v. v. auf Mondsichel, unten in der Umschrift Wappen mit bocskaischem Löwen. Fb. 319; Resch 6.**

Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



1,5:1



3302



1,5:1

3302 **Gabriel Bathory, 1608-1613. Dukat 1612 NB, Nagybánya. 3,42 g. Fb. 332; Resch 158.**

RR Fast vorzüglich 4.000,--



2:1



3303



2:1

3303 **Johann Kemeny, 1661-1662. Dukat 1661, Klausenburg. 3,44 g. IOA • KEMEN - D • G • P • TR • Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzhaube), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG • HVN • DO • ET • SI • CO • 1661 Gekröntes, vierfeldiges, siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Kemeny (aus einer Krone wachsender Hirsch) als Mittelschild. Fb. 423; Resch 6 leicht var.**

Von größter Seltenheit. Vorzüglich 35.000,--



1,5:1



3304



1,5:1

3304 **Michael Apafi, 1661-1690. Dukat 1666 AF, Arx Fogaras. 3,45 g. Fb. 447; Resch 47.**

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.



DIE STADT KARLSBURG

- 3305 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1715, von K. J. Hoffmann, auf die Gründung der Festung Karlsburg. Oberhalb einer Hügelkette mit sieben Burgen die neunzeilige Aufschrift * LVCE SACRA / CAROLI SIMILES ALB / ACCIPIT ORTVS • / * IN SOLIDA PRIMVS PONITVR / ARCE LAPIS • / * IVLIA NATA FVI; CAROLVS, VI M / ROBVR et AVXIT • IVLIA SIN LIBEAT, NUNC / CAROLINA VOCER • Oben Kreuzrosette/[Raute] TVTISSIMA [Raute] QVIES [Raute] Ansicht der Festung Karlsburg, darüber schwebender Adler, der in den Fängen die Initialen C und VI (Karl VI) hält. Im Abschnitt die Stempelschneidersignatur * C • I • H • *. 36,09 mm; 17,34 g. Müseler - (zu 71/8 a, dort in vergoldeter Bronze); Popelka 197 (dort in Silber); Resch 117 A; Slg. Montenuovo 1439 (dort in Silber).
 Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, winz. Stempelfehler, sonst sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 12.500,--
 Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4471.
 Karlsburg geht auf das dakische Tharmis zurück und war unter dem Namen Apulum die Hauptstadt der römischen Provinz Dakien, später als Weißenburg im 16./17. Jahrhundert die Residenz der Fürsten von Siebenbürgen. Im Jahr 1715 wurde die Stadt nach Karl VI., der die Festung anlegte, Karlsburg benannt.

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- 3306 Republik, 1953-1958. Pound 1957 (= 1377 AH). 5. Jahrestag der Revolution. 7,44 g Feingold. Fb. 117. Vorzüglich 250,--

AUSTRALIEN

- 3307 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1860, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 812. Seltener Jahrgang. Sehr schön 350,--



- 3308 Sovereign 1877 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 16; Schl. 307; Seaby 3857. Vorzüglich 300,--
 3309 Sovereign 1884 S, Sydney. Young Head. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 218; Seaby 3855. Vorzüglich 300,--



3310



3311



3310

BOLIVIEN

- 3310 **Republik.** 8 Escudos 1838 PTS-LM, Potosi. Simon Bolivar. 23,68 g Feingold. Fb. 21.
 Min. justiert, fast vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 509.

CHILE

REPUBLIK

- 3311 100 Pesos (10 Condores) 1926 So, Santiago. 18,31 g Feingold. Fb. 54. Vorzüglich 750,--



3312



CHINA

- 3312 **Volksrepublik.** 50 Yuan 1996. Einhorn. 15,55 g Feingold. Fb. B 103; K./M. 946.
 R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Originalverschweißt. Polierte Platte (Proof) 1.000,--



ex 3313



- 3313 Set von 500, 200, 100, 50, 20 Yuan 2002. Panda. 59,10 g Feingold. Fb. B14, B15, B16, B17, B18;
 K./M. 1460, 1459, 1458, 1457, 1366. 5 Stück. Originalverschweißt. Stempelglanz 4.000,--
- 3314 100 Yuan 2002. Panda. 3,05 g fein. Fb. B 35; K./M. 1415.
 PLATIN. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--
- 3315 50 Yuan 2003 und 2004 Panda. 3,10 g fein. Fb. B 36 (2x); K./M. 1470 (2x).
 2 Stück. PLATIN. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 200,--



ex 3316



- 3316 Set von 500, 200, 100, 50, 20 Yuan 2003. Panda. 59,10 g Feingold. Fb. B14, B15, B16, B17, B18; K./M. 1474, 1472, 1471, 1469, 1467. 5 Stück. Originalverschweißt. Polierte Platte 4.000,--
- 3317 100 Yuan 2004. Panda. 15,55 g fein. Fb. B 41; K./M. A 1531. PALLADIUM. Nur 8.000 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--



3318



3319



3318

INDIEN

- KACHCHH-BHUJ**
- 3318 Pragmalji II., 1860-1875. 100 Kori 1866 (= 1923 VS). 18,70 g. Fb. 1277. Vorzüglich 1.500,--
- PRIVATE BANKPRÄGUNGEN**
- 3319 Kirtilal Jesninglal & Co. 1 Tola o. J. Elefant. 11,65 g. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3320 1:2

INDONESIEN

- 3320 Lot. Set von 25.000, 20.000, 10.000, 5.000 und 2.000 Rupiah 1970. Insgesamt 137,73 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4, 5. Dazu in Silber: 200, 250, 500, 750, 1.000 Rupiah 1970. Insgesamt 108 g Feinsilber. K./M. 23, 24, 25, 26, 27. 10 Stück. RR In Originaltui. Polierte Platte 7.500,--



IRAN

- 3321 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** Goldmedaille 1957 (= 1337 SH), unsigniert. Die Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander l.//Krone über Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 36,93 mm; 33,52 g. Vorzüglich 1.250,--
- 3322 Goldmedaille 1960 (= 1339 SH), Werkstatt Huguenin Frères, auf den 9. Geburtstag seines Sohnes Cyrus Reza Pahlevi. Brustbild des Kronprinzen fast v. v.//Fackel mit seinem Kopf, Verfassung und Tintenfaß vor aufgehender Sonne, umher zwei Lorbeerzweige. Mit Feingehaltsstempel: 0.917. 37,07 mm; 25,00 g. Polierte Platte 1.000,--



- 3323 Goldmedaille 1968 (= 1347 SH), von H. Arjangnedjad, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Die uniformierten Brustbilder des Schahs, seines Vaters Riza Khan Pahlevi sowie seines Sohnes Cyrus Reza Pahlevi nebeneinander l.//Landkarte von Iran, davor Krone, zu den Seiten Lorbeer- und Eichenzweig. Mit eingepunzter Seriennummer: 163. 42,45 mm; 49,96 g. Polierte Platte, min. berührt 2.000,--
- 3324 Goldmedaille 1968 (= 1347 SH), unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Die gekrönten Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander l.//Krönungs-szene. Mit Feingehaltspunze: 900 und 121 HI. 38,46 mm; 25,06 g. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 1.500,--
- Am 26. Oktober 1967, an seinem 48. Geburtstag, krönte sich Mohammed Riza Pahlevi selbst zum sogenannten Kaiser. Nach der Krönung verlieh das Parlament Farah Diba den Titel "Schahbanu" (deutsch: "Gemahlin des Schahs"). Der Schah wollte dadurch, daß er auch ihr den Titel "Kaiserliche Herrscherin" verliehen hatte, die Wichtigkeit der Emanzipation iranischer Frauen hervorheben.
- 3325 Goldmedaille 1968 (= 1346 SH), unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Die gekrönten Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander l.//Krone über Schrift. 36,13 mm; 35,14 g. **Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.** Fast Stempelglanz 1.250,--



- 3326 Goldmedaille zu 2 1/2 Pahlevi 1968 (= 1347 SH), unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Büste des Schahs l./Krone über 4 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 29,77 mm; 20,34 g.
Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--
- 3327 Goldmedaille zu 2 1/2 Pahlevi 1968 (= 1347 SH), unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Büste des Schahs l./Krone über 4 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 29,76 mm; 20,40 g.
Vorzüglich 750,--



- 3328 Goldene Gußmedaille o. J. (1972), von S. Giandomenico, auf seine Gemahlin Farah Diba und ihre Unterstützung bei der Förderung des ländlichen Kunsthandwerks und der Entwicklung der Landwirtschaft. Kopf Farah Dibas r. mit Ährenkranz, Ährenohrringen und Ährenkette (symbolisch für Ceres, Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit) r./Rosenmotiv eines persischen Teppichs. Mit zwei Randpunzen: 917 und ★1 AR. 28,02 mm; 14,92 g.
Vorzüglich 500,--
- 3329 Goldmedaille zu 2 1/2 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), unsigniert, auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. Die uniformierten Brustbilder des Schahs und seines Vaters Riza Khan Pahlevi nebeneinander l./Krone über vier Zeilen Schrift, umher zwei Reihen aus Kugeln. 29,55 mm; 20,38 g.
Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--
- Von diesem Typ wurde ein 10 Pahlevi-Stück ausgegeben (Fb. 110), welches unter dem Brustbild noch eine Schrift trägt.



3330

ISRAEL

- 3330 Republik seit 1948. 50 Liro 1964, auf den 10. Jahrestag der Bank von Israel. 12,23 g Feingold. Fb. 4.
Stempelglanz 350,--



3332

3331

3333

COMMONWEALTH
KANADA

- 3331 George V, 1910-1936. 10 Dollars 1912, Ottawa. 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. Fast vorzüglich 600,--
- 3332 5 Dollars 1913, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 854. Vorzüglich 350,--
- 3333 Sovereign 1917 C, Ottawa. 7,32 g Feingold. Fb. 2; Schl. 559; Seaby 3997. R Vorzüglich 300,--



3335



3334



3335

- 3334 Sovereign 1918 C, Ottawa. 7,32 g Feingold. Fb. 2; Schl. 560; Seaby 3997. Vorzüglich 300,--
- 3335 Elizabeth II seit 1952. 20 Dollars 1967. 100-Jahrfeier der Konföderation. 16,44 g Feingold. Fb. 5. Polierte Platte 600,--



3336



3337



KOLUMBIEN

- 3336 Republik ab 1886. 5 Pesos 1925. 7,32 g Feingold. Fb. 115. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3337 5 Pesos 1928. 7,32 g Feingold. Fb. 115. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3338



3339



KUBA

- 3338 Republik seit 1902. 10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3. Vorzüglich 600,--

LIBYEN

- 3339 Muammar Abu Minyar al-Gaddafi, 1969-1979. Goldmedaille AH 1390 (1970), unsigniert. Büste des Präsidenten fast v. v./Religiöse Darstellung. 21,93 mm; 8,03 g. R Stempelglanz 300,--



3340



3341



3342



MEXIKO

- 3340 Vereinigte Staaten seit 1905. 50 Pesos 1930. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7704. Vorzüglich 1.250,--
- 3341 50 Pesos 1947. 37,50 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 172 R; Grove 7709. Vorzüglich 1.250,--

PERU

- 3342 Fernando VII., 1808-1833. 8 Escudos 1815 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 21; Fb. 54; Schl. 1309. Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--



- 3343 **Republik seit 1822.** 8 Escudos 1828, Cuzco. 26,92 g. Fb. 63; Grunthal/Sellschopp 832 c.
Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3344 **50 Soles 1967, Lima.** Manco Capoc. 30,09 g Feingold. Fb. 77. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3347



3345



3347

SÜDAFRIKA

- 3345 **George V., 1910-1936.** Pound 1927 SA, Pretoria. 7,32 g Feingold. Fb. 5; Schl. 628; Seaby 4004.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3346 **Republik seit 1960.** Krügererrand 1967 und 2017. 50 Jahre Krügererrand. Insgesamt 62,20 g Feingold.
Fb. B1. 2 Stück. Stempelglanz 3.500,--

TSCHAD

- 3347 **Republik.** 10.000 Francs 1960. 10. Jahrestag der Unabhängigkeit. General de Gaulle. 32,40 g
Feingold. Fb. 2; K./M. 15. Stempelglanz 1.250,--



3348

ex 3349

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 3348 **Föderation.** 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE
TRUST". Fb. 175. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3349 **20 Dollars 1878 S, San Francisco. Liberty.** 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Dazu: 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 178, 84.
2 Stück. Kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--



3350



3351



3350 20 Dollars 1895, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3351 20 Dollars 1895, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3352



3353



3352 20 Dollars 1897 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3353 20 Dollars 1899 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3354



3355



3354 20 Dollars 1902 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
Vorzüglich 1.250,--

3355 20 Dollars 1903 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3356



3357



3356 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

3357 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



3358



3359



3358 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

3359 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3360



3361



3360 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

3361 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3362



3363



3362 20 Dollars 1907 D, Denver. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 180.
Vorzüglich 1.250,--

3363 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185. **Vorzüglich** 1.250,--



3364



3365



3364 20 Dollars 1910, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3365 20 Dollars 1910, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.250,--



3366



3367



- 3366 20 Dollars 1920, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.250,--
- 3367 20 Dollars 1920, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.250,--



3368



3369



- 3368 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 3369 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich 1.250,--



3370



3371



- 3370 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 3371 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3372



3373



- 3372 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Fast Stempelglanz 1.500,--
- 3373 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3374



3375



- 3374 10 Dollars 1881, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.
Fast vorzüglich 500,--
- 3375 10 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



3376



3377



3378



ex 3379



- 3376 5 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Sehr schön 350,--
- 3377 5 Dollars 1880 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145.
Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3378 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 4649.
- 3379 5 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. Dazu: 2 1/2 Dollar 1912. Insgesamt 11,28 g Feingold. Fb. 148.
2 Stück. Vorzüglich 500,--



3380



3381



3382



3383



- 3380 5 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Sehr schön + 250,--
- 3381 5 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
- 3382 5 Dollars 1911 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 150. Sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
- 3383 3 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Sehr schön-vorzüglich 500,--



3384



3385



- 3384 2 1/2 Dollars 1850, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön 200,--
- 3385 2 1/2 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3386



3387



3388



3389



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3386 | 2 1/2 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114.
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 147, Osnabrück 1999, Nr. 300. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3387 | 2 1/2 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3388 | 2 1/2 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3389 | 2 1/2 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. | Sehr schön | 200,-- |



3390



3391



3392



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3390 | 2 1/2 Dollars 1928, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3391 | 2 1/2 Dollars 1929, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3392 | 2 1/2 Dollars 1929, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. | Vorzüglich | 250,-- |



1,5:1



3393



1,5:1



1,5:1



3394



1,5:1

- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 3393 | 1 Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84.
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Karla W. Schenk-Behrens 41, Essen 1981, Nr. 5162. | Vorzüglich | 150,-- |
| 3394 | 1 Dollar 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 1,50 g Feingold. Fb. 101. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



3395



1,5:1



3396



1,5:1



3395

- | | | | |
|------|--|------------|-----------|
| 3395 | Colorado. 10 Dollars 1860, Denver. Goldgewinnung bei Denver/Colorado. 18,07 g. PIKES PEAK
Ausgegeben von Clark, Gruber & Co., Denver. Fb. 19; Müsseler 72/4.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön +
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 541. | | 20.000,-- |
| 3396 | Kalifornien. 1/2 Dollar 1852. Liberty Head. California Gold. 0,73 g. Fb. -; Yeo. 2016, S. 401. | Vorzüglich | 150,-- |

LOT USA

- | | | | |
|------|---|---------------------|----------|
| 3397 | Föderation. 1 Dollar 1862, Philadelphia (Fb. 94); 2 1/2 Dollars 1851 O, New Orleans (Fb. 118); 10 Dollars 1905, Philadelphia (Fb. 158); 10 Dollars 1912, Philadelphia (Fb. 166). Insgesamt 35,36 g Feingold.
Aus der Slg. Bernhard Terletzki. | 4 Stück. Sehr schön | 1.250,-- |
|------|---|---------------------|----------|

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



3398

TIROL, GRAFSCHAFT

- 3398 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1482/1493), Hall. Stempel von Wenzel Kröndl. 3,35 g. Fb. 6; M./T. 45. Kl. Randfehler, sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



1,5:1

3399

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3399 **Albrecht II., 1330-1358.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Judenburg. 3,51 g. CNA I, E 1; Fb. 1. R Hübsche Goldpatina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--



3400

- 3400 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldene Gußmedaille o. J. (um 1600), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Zum Gedenken an seine Ehefrau, Eleonore von Portugal, *1436, †1467. Eleonore thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Vielpaß//Rose. 51,00 mm; 23,06 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, Nr. 7; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9.
Von großer Seltenheit. In zeitgenössischem Zierreif mit Henkel. Fein ziseliert, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Als "Judenmedaillen" wurde seit Köhlers Historischer Münzbelustigung eine Serie von Medaillen bezeichnet, die stilistisch und mit ihrer vorwiegend christlich-religiösen Motivik eine zusammengehörende Gruppe bildet. Über Entstehungsort und -zeitpunkt geben die Stücke keine direkte Auskunft. Bereits Köhler vermutete Prag als Herstellungsort, worin ihm Bernhart ("Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 115-127, bes. S. 115-117) und Klein (Eine juristisch-numismatische Tübinger Dissertation aus dem Jahre 1755. Ein Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte. Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des Württembergischen Vereins für Münzkunde, Stuttgart 1976, S. 210-244, bes. S. 224-227) folgten. Bezüglich der Entstehungszeit war Bernhart im Gegensatz zu Klein von einer Herstellung der Gußmedaillen nach 1620 ausgegangen, um die Stücke mit Bezug auf Kaiser Ferdinand II., reg. 1617-1637, ebenfalls in die Gruppe der Judenmedaillen aufnehmen zu können. Klein verweist dahingegen auf stilistische Abweichungen der Ferdinand-Medaillen von den übrigen und auf chronologische Anhaltspunkte, die die Entstehung der sogenannten Judenmedaillen bereits in das ausgehende 16. Jahrhundert bzw. um 1600 datieren.



1,5:1

3401

3401

3401 **Maximilian I., 1490-1519.** Goldene Gußmedaille o. J. (mit Jahreszahl 1486, hergestellt um 1600), unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Zum Gedenken an seine Königswahl 1486. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Palmzweig//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund I. mit umgelegtem Mantel. 49,66 mm; 18,36 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 119, Nr. 9; Förschner 435; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 9; Slg. Montenuovo 4 (dort in Silber, vergoldet).

Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



3402



3403



3402 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukats 1590, Klagenfurt. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 54; M. z. A. S. 76.

Fast vorzüglich

750,--

3403 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukats 1584, Prag. 3,46 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 428; Fb. 88; Halacka 294.

Leicht gewellt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.250,--



1,5:1



3404



1,5:1

3404 Dukats 1603 NB, Nagybánya. 3,45 g. Fb. 68; Huszar 1007.

R Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



3405



3405 Dukats 1604 NB, Nagybánya. 3,55 g. Fb. 68; Huszar 1007.

R Leicht gewellt, vorzüglich

2.000,--



3406 Matthias, 1608-1612-1619. Dukat 1612, Wien. 3,45 g. Fb. 92; M. z. A. S. 99.

RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3407 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Dukat 1636 HZ, Breslau. 3,46 g. F. u. S. 263; Fb. 159.

RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3408 Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. 5 Dukaten o. J. (1646), Hall, auf seine Volljährigkeit und die Erbhuldigung in Innsbruck. 16,60 g. Fb. 249; M./T. 499 (dort in Silber).

RR Kleines, sauber gestopftes Loch, sehr schön 4.000,--

Die Vorderseite des vorliegenden Stückes wurde im Sommer 1646 von Matthias König geschnitten und für die Rückseite wurde die 1635 von Christof Amende geschnittene Halbtalerwelle gewählt.



3409 Dukat o. J. (1649), Hall. 3,47 g. FERD : CA : D : G • - • ARC : AV : Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//DVX • BVRGVNDIÆ - COMES • TYROLIS • Gekröntes, ovales und verziertes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 243; M./T. 524. Von allergrößter Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich

10.000,--



1,5:1

3410

3410

1,5:1

- 3410 Ferdinand III., 1625-1637-1657. 10 Dukaten 1656, Wien. 34,58 g. ✠ FERDINANDVS • III • D • G • ROM - IM • SE • AV • GE • HV • BO • REX • Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreieck in Kreis (J. C. Richthausen, Münzmeister in Wien 1647-1657)//• ARC • DVX • AVST D • - BVR • S • K • C • C • TYR • 1656 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette, unten in der Umschrift kleiner, gekrönter Wappenschild. Fb. 209; Herinek 21.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. In passendem Holzetui mit altem Sammlerkärtchen. Scharf ausgeprägtes Kabinettstück mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

100.000,--

Für dieses 10 Dukaten-Stück wurden eigene Stempel angefertigt, ein Wiener Taler von 1656 existiert nicht.



1,5:1



3411



1,5:1



- 3411 Dukat 1657, Wien. 3,39 g. Fb. 224 a; Herinek 210.
Von größter Seltenheit. Nur 3 Exemplare bekannt. Winz. Randfehler, sehr schön 3.500,--



1,5:1



3412



1,5:1

- 3412 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat o. J., Hall. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//
 Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Fb. 322; M./T. 803.
RR Fast vorzüglich 6.000,--



2:1



3413



2:1

- 3413 Dukat 1678 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 128; Herinek 344. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.000,--



3414



- 3414 5 Dukaten 1687, NB-LM, Nagybánya. 16,22 g. Abschlag von den Stempeln des Talers. Fb. 144 (dort
 unter Ungarn); Herinek 130. **Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, leicht gewellt, fast sehr schön** 4.000,--



- 3415 Achteckige Dukatenklippe 1699, Klausenburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. LEOPOLD, D • G • R • - I • S • A • G • H • B • R • x • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//. DVCATVS NOV • - TRANSYLVAN • 16 - 99 Gekrönter Doppeladler mit gekröntem, zweifeldigen Wappen auf der Brust, umher Ordenskette, oben Krone, unten die Signatur K - V (Kolos-Vár = Klausenburg). Fb. 494; Resch 39. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich + 15.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 6495 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 91, Osnabrück 2004, Nr. 7831.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts suchte Michael Apafi das seit 1541 unter türkischer Lehnshoheit stehende Siebenbürgen wieder enger an den Kaiser als den angestammten König von Ungarn zu binden. Am 9. Mai 1688 sagte sich das Fürstentum für immer von der Hohen Pforte los und gelobte dem römisch-deutschen Kaiser Treue. Nach dem Tod Michael Apafis wurde Siebenbürgen habsburgische Provinz. Kaiser Leopold garantierte mit dem berühmten Decretum Leopoldinum von 4. Dezember 1691 das siebenbürgische Landrecht von 1583, das bis 1867 gültig blieb. Die hier zur Versteigerung kommende äußerst seltene und repräsentative Klippenprägung zeigt Kaiser Leopold als siebenbürgischen Landesherrn.



- 3416 Dukat 1702 KB, Kremnitz. 3,44 g. Fb. 128; Herinek 368. R Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
 3417 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** Dukat 1705 KB, Kremnitz. 3,44 g. Gekröntes Wappen//Madonna mit Kind auf Mondsichel und Wolke. Fb. 160; Herinek 2. **Von großer Seltenheit.** Min. Schürfspuren am Rand, fast vorzüglich 5.000,--

Die Malkontenten - die Unzufriedenen - war eine Adelsopposition, die sich seit dem 17. Jahrhundert gegen den Zentralismus der Habsburger wandte. 1703 kam es unter Franz II. Rakoczy zum offenen Aufstand. Zunächst war sein Kuruzzenheer so erfolgreich, daß es sogar Wien bedrohte. Prinz Eugen veranlaßte deshalb noch die Befestigung der Stadt. Auf dem ungarischen Reichstag 1707 ließ Rakoczy die Habsburger absetzen. Nach mehreren militärischen Niederlagen mußte er fliehen. Die Malkontenten schlossen 1711 ihren Frieden mit den Habsburgern.



- 3418 Karl VI., 1711-1740. Dukat 1730 KB, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 171; Herinek 157. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



- 3419 Dukat 1734, Siebenbürgen. 3,45 g. Fb. 520; Herinek 218. Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 300,--
 3420 Dukat 1738 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 165. Fast vorzüglich 500,--



3421



- 3421 **Maria Theresia, 1740-1780.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1741, von A. Widemann, auf ihre ungarische Krönung in Preßburg. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Die Königin reitet l., in der erhobenen Rechten Schwert, im Hintergrund Stadtansicht von Preßburg. 39,61 mm; 34,64 g. Slg. Julius 1718/1702; Slg. Montenuovo vgl. 1698.

Von großer Seltenheit. Rand leicht bearbeitet, sehr schön +

4.000,--



1,5:1



3422



1,5:1

- 3422 Goldmedaille zu einem 1/2 Dukaten o. J. (1741), unsigniert, von M. Donner, auf die Geburt des Kronprinzen Joseph II. Brustbild des jungen Kronprinzen r.//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 16,97 mm; 1,73 g. Slg. Montenuovo 1688.

Vorzüglich

600,--



1,5:1



3423



1,5:1

- 3423 Dukat 1751. Ausbeuteprägung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 419; Müseler -; Slg. Julius 1840; Slg. Montenuovo 1830.

RR Fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3424



1,5:1

- 3424 1/4 Dukat 1752 NB, Nagybánya. 0,87 g. Eypeltauer 256; Fb. 184; Huszar 1664.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

1.500,--



3426



3425



3426



- 3425 Souverain d'or 1755, Antwerpen. 5,52 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135.

Sehr schön

250,--

- 3426 2 Souverain d'or 1762, Brüssel. 11,08 g. Delm. 215; Eypeltauer 409; Fb. 134.

Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

600,--



3427



3428



- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 3427 | 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179. | Sehr schön + | 600,-- |
| 3428 | Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. | Fast vorzüglich | 400,-- |



3429



3431



3430



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|----------|
| 3429 | Josef II., 1765-1790. 2 Dukaten 1780 E/HS, Karlsburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 191; Herinek 17. | Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 3430 | 1/2 Souverain d'or 1786 F, Hall, für die Niederlande. 5,56 g. Fb. 445; J. 45.
Prachtexemplar. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz | | 1.000,-- |
| 3431 | Dukat 1786 F, Hall. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 435; J. 19 b.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + | | 1.000,-- |



1,5:1



3432



1,5:1

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3432 | Belgischer Aufstand, 1789-1790. Lion d'or 1790, Brüssel. 8,30 g. Löwe l. mit Schwert stützt sich auf einen Schild, auf dem LI / BER / TAS zu lesen ist//Strahlende Sonne, umher Kranz, gebildet aus den Wappen der 11 vereinten Provinzen. Fb. 402; J. 69.
RR Vorzüglich | | 5.000,-- |
| | Von den ursprünglich geprägten 3.805 Exemplaren dieses Lion d'ors sind 1.438 Stücke wieder eingeschmolzen worden. | | |



3433



- | | | | |
|------|--|----------------|--------|
| 3433 | Leopold II., 1790-1792. Dukat 1791 A, Wien. 3,48 g. Fb. 449; J. 82.
Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 2467. | R Sehr schön + | 400,-- |
|------|--|----------------|--------|



3434


KAISERREICH ÖSTERREICH

- 3434 **Franz I., 1804-1835.** Goldmedaille zu 24 Dukaten 1804, von J. N. Wirth, auf die Erhebung Österreichs zum Kaiserreich und die Annahme des österreichischen Kaisertitels. FRANCISCVS AVSTRIAE IMPERATOR • Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter Stempelschneidersignatur I • N • WIRT • F •//AUSTRIA AD IMPERII DIGNITATEM EVECTA • Ansicht eines sechssäuligen Tempels, darin gekrönter Wappenschild mit gekröntem Doppeladler über zwei Füllhörnern, im Abschnitt MDCCCIV. 49,22 mm; 83,76 g. Slg. Horsky 3381 (dort in Silber); Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 2338 (dort in Silber). **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Fast Stempelglanz** 25.000,--



3435



3436



3435

- 3435 **Ferdinand I., 1835-1848.** 4 Dukaten 1842 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 251. **R Fassungsspuren, feine Kratzer, sonst vorzüglich** 1.000,--
- 3436 **Franz Josef I., 1848-1916.** Dukaten 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. **Vorzüglich** 300,--



3437



3438



3437

- 3437 **4 Dukaten 1857 A, Wien.** 13,76 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 POOF LIKE. Fb. 484; J. 298; Schl. 363. **RR Feiner Prägeglanz, vorzüglich +** 5.000,--
- 3438 **Dukaten 1858 A, Wien.** 3,44 g Feingold. Fb. 388; J. 297; Schl. 375. **Fast vorzüglich** 100,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



1,5:1



3439



1,5:1

3439 1/2 Vereinskronen 1858 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 425.

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 1049.

Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



3440



3441



3440

3440 4 Dukaten 1869 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 475.

R Winz. Henkelspur, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

750,--

3441 20 Franken (8 Forint) 1880 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 63.1.

Vorzüglich-Stempelglanz

275,--



3442



3443



3442 20 Franken (8 Forint) 1881 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 64.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

3443 20 Kronen 1896, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 630.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3444



3445



3444

3444 4 Dukaten 1907, Wien. 13,76 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 487; J. 345; Schl. 526.

Vorzüglich

1.500,--

3445 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.

Vorzüglich

3.000,--



3446



3447



- 3446 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich 3.000,--
- 3447 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



3448



3449



- 3448 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Min. Randfehler, vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 5.000,--
- 3449 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249R; Schl. 92.1. Offizielle Nachprägung. Fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



3450



3451



3452



3453



- 3450 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3451 4 Dukaten 1910, Wien. 13,89 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 529. Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön + 500,--
- 3452 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. Nur 1.195 Exemplare geprägt. Sehr schön + 1.500,--
- 3453 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409; Schl. 116. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3454



3455



3456



3454

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 3454 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 433; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 1996, Nr. 207.
- 3455 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 434; J. 422; Schl. 677.
RR Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.250,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 146, Osnabrück 1999, Nr. 203.
- 3456 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3457



3458



3457

- 3457 100 Schilling 1926, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 679. **Vorzüglich-Stempelglanz** 800,--
- 3458 25 Schilling 1927, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 436; J. 436; Schl. 688. **Fast Stempelglanz** 150,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 1999, Nr. 232.



3459



3460



- 3459 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 750,--
- 3460 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. **Vorzüglich** 600,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



3461



3462



- 3461 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 600,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
- 3462 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.
Nur 2.880 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



3463



3466



3464



- 3463 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. Vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 1996, Nr. 212.
- 3464 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. Vorzüglich 1.500,--

LOT HABSBURG

- 3465 Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1894, 1897, 1901, 1908, 1914, alle Münzstätte Wien. Insgesamt 17,2 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 558, 561, 565, 572, 578. 5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- 3466 Leonhard von Keutschach, 1495-1519. Goldgulden 1500. 3,29 g. Fb. 580; Zöttl 15. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--



1,5:1



3467



1,5:1

- 3467 Ernst von Bayern, 1540-1554. Goldgulden o. J. 3,24 g. Drei Wappenschilde (Stiftswappen, Familienwappen: Bayerischer Löwe und Wecken), umher Dreipaß, in den Winkel je eine Lilie//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 606; Zöttl 375. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 6.000,--



3468



3468



3469



- 3468 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. Dukat 1561. 3,53 g. Fb. 619; Zöttl 566. R Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3469 2 Dukaten 1569, mit Titel Maximilians II. 6,89 g. Fb. 634; Zöttl 540. Vorzüglich 1.500,--



- 3470 Dukat 1581, mit Titel Rudolfs II. 3,48 g. Fb. 637; Zöttl 580.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 3.500,--
- 3471 Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668. 1/4 Dukat 1655. 0,87 g. Fb. 777; Zöttl 1781.
Sehr schön 150,--



- 3472 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 10 Dukaten 1668, auf seinen Regierungsantritt. 34,51 g. Variante mit nimbierten Heiligen. (geflügeltes Engelsköpfchen) MAXIMIL • GANDOLPH9 D • G • ARCHIEPS • SALISB • SE • AP • LE • S • R • I • PR • Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, zu den Seiten DEO - DVCE und unten die geteilte Jahreszahl 16 - 68, umher Laubkranz/(geflügeltes Engelköpfchen) SS • RVDBERTVS • ET • VIRGILIUS • PATRONI • SALISBVRGENSES • Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab auf Wolken, die Köpfe einander zugewandt, davor Dommodell, umher Laubkranz. Fb. 797; Zöttl 1909.
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 10.000,--



- 3473 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 3 Dukaten 1690. 6,96 g. IOAN • ERNEST9 D • G • ARCHIEP • SAL • SE • AP • LE • Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen mit Mittelschild, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//SANCTUS RVDBERTUS EPS SALISBVRG • 1690 St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 830; Zöttl 2109.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 10.000,--



- 3474 Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Dukat 1739. 3,49 g. Fb. 847; Zöttl 2554.
RR Attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--
- 3475 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Dukat 1760. 3,46 g. Fb. 865; Zöttl 2910.
Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 3476 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1789. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3155.
Leichte Schürfspur im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 200,--



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

FÜRSTENBERG, FÜRSTEN

- 3477 Karl Egon, *1729, †1787. Dukat 1772, Prag. 3,48 g. IN • FÜRSTENBERG • - CAROLUS • EGON • PRIN • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//LANDG • BAR • & STUL • C • IN • HEILIG • & WERD • 1772 • Ein von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies umgebener Schild mit einköpfigem Adler, darauf viergeteiltes Wappenschild (Heiligenberg/Werdenberg), dahinter gekrönter Wappenmantel. Dollinger 42; Fb. 1065; Holzmaier 38.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Fast Stempelglanz 20.000,--



TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

- 3478 Johann Franz, 1621-1663. Dukat 1634. 3,47 g. Brustbild r. im geistlichen Gewand//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Doneb. -; Fb. 897; Holzmaier -.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--

DIE STADT WIEN

- 3479 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 33,77 mm; 20,87 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky -.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



3481



3480



3481

AACHEN

STADT

- 3480 Kleine Goldmedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den Frieden von Aachen und die 100-Jahrfeier der niederländischen Unabhängigkeit. Geharnischtes Brustbild des niederländischen Erbstatthalters W. C. H. Frisos r./Pax mit Füllhorn, Lorbeerzweig und Waage schwebt v. v. auf Wolken. 21,60 mm; 2,53 g. Deth./Ord. 283; Menadier 23; Pax in Nummis 570.

In Gold sehr selten. Prachtexemplar. Kl. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3481 Victor Friedrich, 1721-1765. Dukat 1750, Harzgerode. 3,45 g. Fb. 20; Mann 585.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

2.000,--



3482



1,5:1



3482

AUGSBURG

STADT

- 3482 Goldmedaille zu 8 Dukaten 1706, von Chr. J. Leherr, auf den Entsatz der Städte Augsburg und Ulm im Jahre 1704. IMPERATORI / IOSEPHO AVGVSTO / IVSTO FIDELIS AVGVSTA / DE PARTIS HOC ANNO / QVA MARI QVA TERRA / PLVRIMIS VICTORIIS / RELIGIOSIS • GRATVLATVR / MEMORIAM XVI AVGVSTI / 1704 • RESTITVTÆ / LIBERTATIS CVM PACIS / VOTO RECOLENS • M • D • CCVI, darunter Stadtansicht//DOMAT - ET • PACAT Antik gekleidete Krieger, oben gekrönter Doppeladler mit Zweig und Flammenschwert in den Fängen, im Hintergrund Stadtansicht, im Abschnitt die Stempelschneidersignatur C • I • L •. 39,54 mm; 27,82 g. Forster -; Pax in Nummis -; Slg. Horsky -; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -.

Unikum. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

40.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 282, Zürich 2000, Nr. 39.

Dieses Exemplar feiert die Befreiung der Städte Augsburg und Ulm im August 1704 durch die kaiserlichen Truppen im Spanischen Erbfolgekrieg. Auf dem Kriegsschauplatz in Süddeutschland trafen sich die Heere Bayerns und Frankreichs auf der einen Seite sowie die Truppen Englands und des Reiches auf der anderen bei Höchstädt (Blenheim) am 9. August 1704. In der Schlacht wurden Bayern und Franzosen geschlagen, die Besatzungen von Ulm am 13. August, von Augsburg am 16. August zur Aufgabe und Abzug bewegt. Auf dem Avers ist die Stadt Ulm im Hintergrund links dargestellt. Die rechte Stadtansicht in der Ferne mag auf die Eroberung Landaus am 26. November 1704 verweisen. Die Rückseite zeigt unter der Legende, die den 16. August als Tag der Befreiung nennt, die Stadtansicht von Augsburg. Zum zweiten Jahrestag der Befreiung wurde diese Medaille ausgegeben.



1,5:1



3483



1,5:1

3483 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,44 g. Fb. 109; Forster 673.

Prachtexemplar. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

2.000,--

Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.



1,5:1



3484



1,5:1

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3484 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1834. Rheingold. 3,69 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 22. Nur 1.992 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar

2.000,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



1,5:1



3485



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3485 Albert IV., der Weise, 1465-1508. Goldgulden 1506, München. 3,23 g. Variante mit dem Kind auf dem rechten Arm der Madonna. Fb. 177 a; Hahn 11.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön +

2.000,--



3486



3487



3486 Goldgulden 1506, München. 3,27 g. Fb. 178; Hahn 11.

R Sehr schön +

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 19.

3487 **Wilhelm IV. unter Vormundschaft, 1508-1511.** Goldgulden 1508, Straubing, mit Titel Alberts IV. 3,26 g. Fb. 179; Hahn 17.

RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön

3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6843.



3488



1,5:1



3488

3488 Maximilian I., 1598-1651. 2 Dukaten 1618, München. 6,90 g. Fb. 191; Hahn 63.
Min. gewellt, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3489



1,5:1

3489 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Dukat 1687, München. 3,47 g. Fb. 217; Hahn 202.
RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1,5:1



3490



1,5:1

3490 2 Dukaten 1697, München. 6,93 g. Präsent der Stände zur Geburt des Prinzen Karl Albert, dem späteren Kaiser Karl VII. Fb. 221; Witt. 1540 Anm.
RR Min. gewellt, vorzüglich 3.000,--



3491



3492



3493



3491 Max d'or 1720, München. 6,50 g. Fb. 226; Hahn 206. Sehr schön-vorzüglich 500,--
3492 1/2 Max d'or 1723, München. 3,14 g. Fb. 227; Hahn 205. Sehr schön + 400,--
3493 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Max d'or 1752, München. 6,50 g. Fb. 242; Hahn 315.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



3494

- 3494 Goldmedaille zu 50 Dukaten o. J. (1759), von F. A. Schega, auf den Kurfürsten und seine Gemahlin Maria Anna (*1728, †1797), Tochter des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen (König August III. von Polen, reg. 1733-1763). D • G • MAXIMILIANUS IOSEPHUS ELECTOR BAVARIAE • Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten die Medailleursignatur F • A • SCHEGA F • // D • G • MARIA ANNA ELECTR • BAV • NATA REG • PR • POL • ET SAX • Brustbild Maria Annas l. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordensstern, darunter ebenfalls die Medailleursignatur F • A • SCHEGA F • 61,63 mm; 173,79 g. Grottemeyer 22; H.-Cz. 3008 var. (dort in Bronze); Witt. 2236 (dort in Silber). **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

75.000,--

Aufgrund der identischen Porträtendarstellung von Maximilian III. Joseph auf datierten Stücken ordnet Grottemeyer die vorliegende Medaille in die Zeit um 1759 ein.

Maria Anna wurde am 29. August 1728 geboren und vermählte sich 1747 mit Maximilian III. Joseph von Bayern, *1727, dem Sohn Karl Alberts. Sie starb am 17. Februar 1797.



1,5:1



3495



1,5:1

- 3495 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1795, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--



3496



1,5:1



3497



- 3496 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1816. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59.

Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön/vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 1112.

- 3497 Dukat 1821. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 22; Fb. 269; Schl. 71.

R Vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--

Das "AVGVSTA NEMETVM" in der Rückseitenumschrift ist der lateinische Name der Stadt Speyer. Mit diesen Rheingolddukaten wurde das eingelieferte Waschgold bezahlt; dadurch wurden viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt.

Schon in der Antike wurde Gold aus Flußsänden erwaschen. Auch die Kelten, Germanen und Römer haben nach griechischen und römischen Quellen am Rhein Goldwäscherei betrieben. Die Kenntnis wird nicht verloren gegangen sein, denn schon im frühen Mittelalter werden Goldwäscher erwähnt, zuerst im Jahre 667. Das Goldwaschen gehörte zum landesherrlichen Bergregal und konnte daher verliehen werden. Seit dem 16. Jahrhundert häufen sich die Nachrichten über Goldwäscherei am Rhein. 1539 werden z. B. dem Mainzer Münzmeister 740 g Waschgold angeliefert. Nach der Rheinbegradigung wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch die starke Bewegung der Ufersände das Goldwaschen ergiebig. Nachdem der Rhein sein festes Bett gefunden hatte, ließen diese Erträge stark nach. Nach 1866 ist in Pfalz-Bayern kein Waschgold mehr eingeliefert worden, in Baden 1874 das letzte. Der Feingehalt des Rheingoldes schwankt zwischen 91,7 % und 94,4 %.



3498



3500



3499



- 3498 Ludwig I., 1825-1848. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1827, unsigniert. Ludwig-Ordensmedaille, verliehen für ehrenvolle 50 Dienstjahre. Kopf r.//Sechs Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 40,31 mm; 34,59 g. Witt. 2636. R Entfernte Trageöse, fast vorzüglich 3.000,--
- 3499 Ludwig II., 1864-1886. Goldmedaille zu 15 Dukaten 1879, von A. Scharff, auf die Internationale Kunstausstellung in München. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Orden//Das Münchener Stadtwappen mit einem Spruchband umwunden, darauf Tafel mit gravierter Jahreszahl 1879, umher Lorbeerkranz. Mit Randwidmung: WILLEMANS. 39,47 mm; 52,12 g. Witt. 2963 (dort in Silber). RR Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 3500 Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. Tragbare, ovale Goldmedaille 1905, unsigniert, von A. Börsch. Kopf l., darunter Zweig//Gekröntes Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 19 - 05, oben IN TREUE FEST. 38,47 x 32,17 mm; 30,55 g. Gebhardt 415. Mattiert. Fast Stempelglanz 3.000,--



3501



3502



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3501 Albrecht Achilles, 1464-1486. Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,21 g. Fb. 304; v. Schr. 322. Seltene Variante. Druckstelle, sehr schön 500,--
- 3502 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,23 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3101; v. Schr. 357. Sehr schön 300,--



3503



3504



- 3503 Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495. Goldgulden o. J., Schwabach. 3,20 g. Fb. 305; v. Schr. 360. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7030.
- 3504 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,26 g. Fb. 305; v. Schr. 367. Sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



- 3505 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,26 g. Fb. 305; v. Schr. 360. Kl. Prüfspur am Rand, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 6883.
- 3506 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,30 g. Fb. 305; v. Schr. 360. Leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 323, Zürich 2013, Nr. 679.
- 3507 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,27 g. Fb. 305; v. Schr. 360. Kl. Randfehler, min. gewellt, sehr schön + 300,--
- 3508 **Friedrich allein, 1495-1515.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,23 g. Fb. 306; v. Schr. 444. Gewellt und kl. Randfehler, sehr schön 350,--



- 3509 Goldgulden 1500, Schwabach. 3,24 g. Fb. 306; Levinson I-444; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3124; v. Schr. 480. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--
- 3510 Goldgulden 1506, Schwabach. 3,28 g. Fb. 306; v. Schr. 496 var. Sehr schön 400,--
- 3511 **Georg der Fromme, 1527-1536.** Goldgulden 1534, Schwabach. 3,13 g. Fb. 308; v. Schr. 591 leicht var. RR Feilspuren am Rand, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 18, Osnabrück 1990, Nr. 1252 und der Auktion Adolph Hess 262, Zürich 1993, Nr. 118.


BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 3512 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Nürnberg. 3,40 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3447; Slg. Wilm. -. Gewellt, sehr schön 500,--
- 3513 Dukat 1631, Nürnberg. 3,49 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3449; Slg. Wilm. 557. Min. gewellt, vorzüglich 1.250,--



3514



3515



- 3514 Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,43 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich + 2.000,--

- 3515 Georg Friedrich Karl, 1726-1735. Dukat 1727, Nürnberg, auf die Huldigung der Höfer Ritterschaft, ein Teil der Vogtländischen Ritterschaft, in Bayreuth. 3,48 g. Fb. 385; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3815; Slg. Wilm. 710.

Leicht gewellt, vorzüglich 750,--



1,5:1



3516



1,5:1

- 3516 Friedrich Christian, 1763-1769. Dukat 1767, Bayreuth, auf die Kreisobristenwürde. 3,46 g. Fb. 391; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4036; Slg. Wilm. 796.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.500,--



3517



3518



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 3517 Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Dukat 1627, Nürnberg. 3,41 g. Das Brustbild des ältesten Prinzen Friedrich reicht bis zum Perlkreis. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4213; Slg. Wilm. -.

Etwas gewellt, sehr schön 300,--

- 3518 Dukat 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1629 geändert), Nürnberg. 3,43 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4216; Slg. Wilm. -.

Min. gewellt, sehr schön 400,--



3519



3520



- 3519 Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729. Dukat 1726, Schwabach. 3,46 g. Fb. 340; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4397; Slg. Wilm. 952.

Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--

- 3520 Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. Karolin 1734, Schwabach. 9,67 g. Fb. 348; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4429 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. -.

RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3521



3522



- 3521 1/2 Karolin 1735, Schwabach. 4,86 g. Fb. 349; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4438 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. -.

R Min. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 3522 Dukat 1740, Schwabach. 3,46 g. Fb. 350; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4440; Slg. Wilm. -.

RR Min. gewellt, sehr schön

2.000,--



1,5:1



3523



1,5:1

- 3523 2 Dukaten 1754, Saalfeld, auf die Vermählung seines Sohnes Christian Friedrich Karl Alexander mit Friederike Karoline, Tochter des Herzogs Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld, am 22. November. 6,95 g. Zwei schwebende Genien halten ein Band, mit dem die Wappenschilde von Brandenburg und Sachsen verbunden sind//Vier Zeilen Schrift. Fb. 354; Fischer/Maué 3.703; Kozinowski/Otto/Ruß 881.2; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4577 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. -.

Von größter Seltenheit. Vorzügliches Exemplar

6.000,--



2:1



3524



2:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 3524 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Dukat 1687 LCS, Berlin. Goldausbringen in Guinea. Guinea-Dukat. 3,47 g. FRID • WILH • D • G • M • B • S • R • I • A • C • E • Geharnischtes Hüftbild r. mit Feldbinde und Kommandostab//DEO - DUCE • J687 Dreimaster, oben l. aus Wolken kommender Wind, im Abschnitt die Signatur LCS über Palmzweigen (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2231; Müseler Nachtrag 8.1/3 A; v. Schr. 143.

RR Min. gewellt, fast vorzüglich

20.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 231.

Guinea-Dukaten (Schiffsdukaten) sind Dukaten, die aus afrikanischem Gold geprägt wurden. Nachdem der Große Kurfürst 1682 die Kolonie Großfriedrichsburg an der Küste von Guinea gegründet hatte, wurden in Berlin von 1682 bis 1696 Guineadukaten geschlagen. Die Münzkosten für diese Goldmünzen waren sehr hoch; der Große Kurfürst soll gesagt haben, daß ihn die Herstellung eines Guineadukaten zwei Dukaten kostete. Es fanden sich jedoch viele Liebhaber dieses Wahrzeichens einer frühen Kolonisierung durch einen deutschen Fürsten.



1,5:1



3525



1,5:1

- 3525 Friedrich III., 1688-1701. 1/2 Dukats 1690, Königsberg, auf die Huldigung in Königsberg. 1,75 g. Fb. -; Marienb. 1841. RR Min. gewellt, sehr schön + 1.500,--



3526



3527



3528



3529



PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3526 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1719 IGN, Berlin. 3,44 g. Fb. 2358; v. Schr. 29. Äußerst seltener Jahrgang. Sehr schön 1.500,--
- 3527 Dukat 1732 EGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2359; v. Schr. 58. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
- 3528 Dukat 1735 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2338; v. Schr. 75. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 3529 Dukat 1737 (Jahreszahl im Stempel aus 1734 geändert) EGN, Berlin. 3,44 g. Fb. 2338; v. Schr. 82. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3530



1,5:1

- 3530 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1748 EGN, Berlin. 3,48 g. Mit glattem Harnisch. Fb. 2370; Kluge 17.4; Old. 385 a. RR Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich + 3.000,--



3531



3532



- 3531 1/2 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 3,27 g. Fb. 2387; Kluge 49.1; Old. 405 a 1. Feine Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 2013, Nr. 343.
- 3532 Friedrichs d'or 1765 B, Breslau. 6,62 g. Fb. 2407; Kluge 114.2; Old. 439. RR Sehr schön 2.500,--



1,5:1



3533



1,5:1

3533 1/2 Friedrichs d'or 1766 B, Breslau. 3,32 g. Fb. 2409; Kluge 118.2; Old. 441.

**Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz,
min. justiert, fast vorzüglich**

3.000,--



3534



3535



3534 1/2 Friedrichs d'or 1770 A, Berlin. 3,29 g. Fb. 2408; Kluge 116.3; Old. 436.

R Sehr schön

1.000,--

3535 Friedrichs d'or 1773 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2406; Kluge 111.10; Old. 434.

Seltener Jahrgang. Sehr schön

2.000,--



3536



3537



3538



3539



3536 Friedrichs d'or 1775 A, Berlin. 6,57 g. Fb. 2411; Kluge 112.1; Old. 435.

Sehr schön

1.500,--

3537 Friedrichs d'or 1782 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2411; Kluge 112.8; Old. 435.

Sehr schön

1.500,--

3538 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435.

Sehr schön

1.500,--

3539 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,61 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435.

Fast sehr schön

750,--



1,5:1



3540



1,5:1

3540 **Kriegsprägungen in Sachsen.** Dukat 1757 IDB, Dresden. 3,46 g. Vollwertige Prägung. Geharnischtes Brustbild Friedrich Augusts II. von Sachsen mit umgelegtem Mantel r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild über Monogramm FR, darunter Lorbeer- und Palmzweig, unten das Münzmeisterzeichen I • D • B • (Johann David Biller, preußischer Münzmeister in Dresden 1756- 1759). Fb. 2848 (dort unter Sachsen); Kluge K 1.1; Old. 461 a.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

5.000,--



3541



3542



- 3541 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Dukat 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,48 g. Fb. 2419; J. 181; Old. 62. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
 Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukat die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.

- 3542 Friedrichs d'or 1792 (Jahreszahl im Stempel aus 1791 geändert) B, Breslau. 6,64 g. Fb. 2418; J. 100; Old. 61. RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



3543



3544



3545



3546



- 3543 Friedrichs d'or 1795 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60. Sehr schön 1.000,--
 3544 Friedrichs d'or 1795 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60. Sehr schön 1.000,--
 3545 Friedrichs d'or 1795 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60. Fast sehr schön 600,--
 3546 Friedrichs d'or 1795 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2417; J. 100; Old. 60. Kl. Probierspür, sehr schön 600,--



3547



3548



3549



3550



- 3547 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. Friedenstyp. 6,66 g. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524. Fast vorzüglich 1.250,--
 Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepfer, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.
- 3548 Doppelter Friedrichs d'or 1800 A. 13,29 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 517. Sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 3549 Doppelter Friedrichs d'or 1801 A. 13,31 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 518. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3550 Friedrichs d'or 1807 A. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 535. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 3551 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,28 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 521.
Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön 600,--
- 3552 Friedrichs d'or 1812 A. 6,54 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 540.
Fassungsspuren, Felder leicht bearbeitet, sehr schön 300,--
- 3553 Friedrichs d'or 1813 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65+. Divo/S. 154; Fb. 2422;
Old. 209; Schl. 541. **In dieser Erhaltung von größter Seltenheit. Kabinettstück. Fast Stempelglanz** 3.500,--



- 3554 Goldmedaille zu 16 Dukaten 1816, von D. F. Loos. Huldigungsmedaille des Finanzministeriums. FRIEDRICH WILHELM III KOENIG VON PREUSSEN Uniformiertes Brustbild l. mit Ordensstern und umgelegtem Mantel, darunter die Signatur LOOS//DEN TREUEN - SCHUTZ - UND LIEBE Der preußische Adler hält einen Eichenkranz über einen Steinblock, der mit Fahne, Schwert, Bibel, Bienenkorb und Zweigen belegt ist, im Abschnitt HULDIGUNG / 1816. 42,14 mm; 54,96 g. Lothar Tewes, Huldigungsmedaille oder Allgemeines Ehrenzeichen? Genesis einer preußischen Auszeichnung, in: Numismatisches Heft 3, 1996, S. 70-73; Hüsken - (vgl. 7.123, dort anderes Gewicht und anderer Durchmesser); Marienb. -; Sommer - (vgl. A 187, dort anderes Gewicht und anderer Durchmesser).
Von größter Seltenheit. Bohrversuch im Feld der Rückseite, feine Kratzer, vorzüglich 12.500,--
- Da von den 20 in Auftrag gegebenen Stücken die meisten aufgrund mangelnder Nachfrage wieder eingeschmolzen wurden, ist das vorliegende Stück von größter Seltenheit.



- 3555 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,30 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Old. 212; Schl. 559. Sehr schön + 750,--
- 3556 Friedrichs d'or 1818 A. 6,65 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Old. 210; Schl. 556. Winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--
- 3557 1/2 Friedrichs d'or 1825 A. 3,34 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Old. 217; Schl. 587.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



3558



3559



- 3558 Doppelter Friedrichs d'or 1830 A. 13,32 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 565. Vorzüglich 2.500,--
 3559 Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,36 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 566. Vorzüglich 2.000,--



3560



3561



- 3560 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,33 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571. Kl. Randfehler, etwas berieben, sehr schön 1.000,--
 3561 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,35 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Vorzüglich + 2.000,--



3562



3563



- 3562 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,28 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Sehr schön 1.250,--
 3563 Friedrichs d'or 1853 A. 6,66 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 628. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3564



3565



- 3564 Wilhelm I., 1861-1888. Goldmedaille o. J. (1865/1870), von E. Weigand und W. Kullrich, auf die Berliner Pferdlotterie. Stadtwappen mit Mauerkrone//Idealisierte Darstellung der Lotterziehung, im Hintergrund Pferd mit Führer. 22,41 mm; 6,41 g. Marienb. 6374; Sommer W 111 und K 169. Sehr selten in Gold. Kl. Schürfspur am Rand, vorzüglich 250,--
 3565 1/2 Vereinskrone 1868 A. 5,55 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 652. R Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--



3566



3567



- 3566 Wilhelm II., 1888-1918. Kleine Goldmedaille in 20-Mark-Größe o. J. (vermutlich 1888), unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Kopf Wilhelms II. r.//Die Köpfe Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander l. 22,09 mm; 6,29 g. Marienb. -. Kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich 200,--

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

- 3567 Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603. Dukats 1591, Königsberg. 3,42 g. Fb. 315; Kopicki 3856 (R7); Neumann 54; v. Schr. 1262. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



1,5:1



3568



1,5:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

3568 Friedrich Ulrich, 1613-1634. Dukats 1630, Zellerfeld. 3,41 g. Fb. 632; Welter 1005.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--



1,5:1

3569

1,5:1

3569 Anton Ulrich, 1704-1714. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1707, unsigniert, auf die Reise seiner Enkelin Elisabeth Christine nach Spanien. ELISABETHA CHRISTINA PRINCEPS BRVNSV • ET LVN • Brustbild Elisabeth Christines r. mit Diadem und Perlenschmuck im Haar//VOCAT AVSTER - IN ALTVM Dreimaster segelt auf das Meer hinaus, hinten am Heck das Welfenroß und Monogramm aus EC, im Abschnitt: DATA VELA NOTIS / MDCCVII / D • XIX APR. 43,91 mm; 34,78 g. Brockmann 360.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

20.000,--

Im spanischen Erbfolgekrieg wurde Erzherzog Karl als König Karl III. von Spanien im Jahre 1702 feierlich ausgerufen, nachdem Leopold und Joseph ihre Ansprüche abgetreten hatten. Neun Jahre später, 1711, wurde er in Wien zum Kaiser Karl VI. gekrönt. Die Abreise von Elisabeth Christine, *1691, †1750, Tochter von Herzog Ludwig Rudolf, nach Spanien war für das auf der Medaille angegebene Datum vorgesehen. Die Eheschließung und die darauf folgende Abreise verzögerte sich jedoch bis ins Jahr 1708.



1,5:1



3570



1,5:1

3570 Dukats 1710, Braunschweig. Ausbeute der Harzer Gruben. Unterharzgold. 3,46 g. Fb. 656; Müseler 10.3/9; Welter 2296.

RR Winz. Randfehler, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

3.500,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 250.



1,5:1

3571

1,5:1

- 3571 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1713, von H. P. Großkurt, auf die Rückkehr seiner Enkelin Elisabeth Christine, Gemahlin Kaiser Karls VI., von Spanien nach Wien. ANTONIVS VLICVVS . D : G : DVX BR : ET LVN : Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//OB IMPERATRICEM IMPERATORI SUISSQUE INCOLUMEN REDDITAM Gestalt mit Leier kniet nach l. vor Altar, darauf Räucherfaß, im Hintergrund die Stadt Wolfenbüttel, im Abschnitt: DOMUS / BRUNSVICO WOLFFERBUTTEL . IN DEI LAODES EFFUSA / MDCCXIII. 42,12 mm; 41,89 g. Brockmann 239. Von größter Seltenheit. Vorzüglich 10.000,--



3572

3573

3574

3575

3576

- 3572 August Wilhelm, 1714-1731. Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1730), von A. oder G. W. Vestner, auf Ernst den Bekenner, geprägt anlässlich der 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild des Herzogs l.//Vier Zeilen Schrift zwischen Palm- und Lorbeerzweig. 21,63 mm; 3,46 g. Bernheimer 265; Brockmann 5; Brozatus -; Slg. Whiting 383. R Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Ernst der Bekenner, *1497 in Uelzen, hatte als Student der Universität Wittenberg Dr. Martin Luther kennengelernt. Als erster Braunschweiger Herzog führte er dann 1524 in seinen Ländern die Reformation durch. Er starb am 11. Januar 1546 in Celle und wurde dort beigesetzt.
- 3573 Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Dukaten 1733, Braunschweig. 3,44 g. Fb. 683; Welter 2429. Henkelspur, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 300,--
- 3574 Karl I., 1735-1780. Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1746, Zellerfeld. 3,48 g. Welter 2711. Justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3575 5 Taler 1747, Braunschweig. 6,56 g. Fb. 714; Welter 2694. Berieben, sehr schön 300,--
- 3576 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,57 g. Fb. 714; Welter 2694. Sehr schön 500,--



1,5:1



3577



1,5:1

- 3577 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Dukat 1800 MC. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,47 g. Gekröntes, 11feldiges Wappen mit Mittelschild und umgehängerter Girlande//Wert, Jahreszahl, Münzzeichen und gebogene Schrift in fünf Zeilen. Divo/S. 46; Fb. 724; Müseler 10.3/77; Schl. 153.
Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--
 Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 268.



1,5:1



3578



1,5:1

- 3578 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** Dukat 1825 CvC. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,47 g. Wert, Jahreszahl, Münzzeichen und gebogene Schrift in fünf Zeilen//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen auf Wappemantel. Divo/S. 62; Fb. 741; Müseler 10.3/80; Schl. 202.
Von großer Seltenheit. Nur 530 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 8.000,--
 Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 270.



3581



3579



3580



3581

- 3579 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1831 CvC. 13,26 g. Divo/S. 63; Fb. 744; Schl. 207.
 Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--
- 3580 10 Taler 1854 B. 13,27 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 220. Sehr schön + 1.000,--
- 3581 **Ernst August, 1913-1918.** Goldmedaille 1913, von R. Placht, auf seine Vermählung mit Viktoria Luise, Tochter Wilhelms II. von Preußen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Unter einer Krone die Wappenschilder von England/Hannover und Preußen, umher Rosenzweige, die unten durch zwei Eheringe gesteckt sind. 24,03 mm; 11,91 g. Brockmann 579. Mit Trageöse, fast vorzüglich 400,--
 Ernst August Christian Georg, *17. November 1887, war der Sohn des Herzogs Ernst August von Cumberland, Herzog von Braunschweig und Lüneburg und dessen Gemahlin Thyra, Prinzessin von Dänemark. Er vermählte sich am 24. Mai 1913 mit Viktoria Luise, Tochter Kaiser Wilhelms II. und dessen Gemahlin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein. Obwohl der Prinz der königlich hannoverschen Linie entstammte, konnte er nach der Heirat mit der preußischen Prinzessin die Nachfolge in Braunschweig antreten. Im November 1918 mußte er abdanken. Er starb am 30. Januar 1953 auf Schloß Marienburg. Die Eheschließung, auf die sich unser Stück bezieht, trug wesentlich zur Aussöhnung zwischen den Welfen und den Hohenzollern bei (1866 hatte Preußen das Königreich Hannover annektiert).



1,5:1



3582



1,5:1

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

3582 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Dukat 1629, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,17 g. Gekröntes, siebenfeldiges Wappen mit Mittelschild//St. Andreas steht v. v., das Kreuz vor sich haltend, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Fb. 543; Müseler 10.4.1/17; Welter 905.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

6.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 271.



3583



3585



3584



3583 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Dukat 1650, Clausthal. 3,24 g. Fb. 552; Welter 1470.

RR Leicht bearbeitet, fast sehr schön

500,--

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

3584 **Georg, 1636-1641.** Dukat 1638, Zellerfeld. 3,32 g. Fb. 549; Welter 1445. RR Gelocht, fast sehr schön

250,--

3585 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Dukat 1668, Clausthal. 3,40 g. Fb. 569; Welter 1661.

Von größter Seltenheit. Gewellt, schön-sehr schön

500,--



1,5:1



3586



1,5:1

3586 **Georg II., 1727-1760.** Dukat 1730, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,44 g. GEORG • II • D • G M • BRIT • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • DVX • S • R • I • A • T H • ET • E L • Gekröntes, vierfeldiges Wappen//NEC ASPERA TERRENT Roß springt l, im Abschnitt AUR • - HERC •, dazwischen die Münzmeistersignatur S und die Jahreszahl 1730 • Fb. 607; Müseler 10.6.2/12; Smith 112; Welter 2534.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 298.



- 3587 Dukat 1737, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,43 g. Fb. 607; Müseler 10.6.2/32; Smith 112; Welter 2534. **RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 301.



- 3588 Dukat 1739, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,36 g. Münzmeister Christian Philipp Spangenberg. Gekröntes, vierfeldiges Wappen//Roß springt l. Fb. 607; Müseler 10.6.2/36; Smith 112; Welter 2534. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Fast Stempelglanz** 7.500,--



- 3589 Dukat 1742, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Unterharzgold. 3,39 g. Fb. - (vgl. 607); Müseler 10.6.2/41; Smith 112; Welter - (zu 2536). **Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 303.
- 3590 Goldgulden (2 Taler) 1755, Hannover. 3,14 g. Fb. 611; Smith 104; Welter 2520. **Fast vorzüglich** 400,--
- 3591 **Georg III., 1760-1820.** Dukat 1767, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,47 g. Fb. 618; Müseler 10.6.4/15; Smith 216; Welter 2793. **Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 314.
- 3592 Dukat 1776, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,48 g. Fb. 618; Müseler 10.6.4/29; Smith 216; Welter 2793. **Leicht gewellt, sehr schön** 1.250,--



- 3593 Dukat 1795, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,47 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/26; Smith 216; Welter 2794. **RR Min. gewellt, fast vorzüglich** 2.000,--
- 3594 Dukat 1796, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,48 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/27; Smith 216; Welter 2794. **R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



3595



1,5:1

- 3595 Dukat 1802 C. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 3,48 g. Divo/S. 83; Fb. 618; Müseler 10.6.5/39; Schl. 242; Smith 216. **RR Vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 326.



3596



3597



- 3596 Pistole 1803 C. 6,64 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244; Smith 212. **Fast vorzüglich** 1.250,--
3597 10 Taler 1814 CHH. 13,21 g. Divo/S. 84; Fb. 621; Schl. 351; Smith 209. **Sehr schön** 1.500,--



1,5:1



3598



1,5:1

- 3598 5 Taler 1814 C. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 6,60 g. Roß springt 1./Wert, Jahreszahl und Münzzeichen in vier Zeilen. Mit schrägem Riffelrand. Divo/S. 86; Fb. 622; Müseler 10.6.5/46; Schl. 353; Smith 210. **Von großer Seltenheit. Hübsche Goldtönung, sehr schön-vorzüglich** 6.000,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 328.



3599



3600



3601



3602



- 3599 Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1829 B. 13,28 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
3600 Ernst August, 1837-1851. 10 Taler 1838 B. 13,27 g. Divo/S. 101; Fb. 1170; Schl. 392. **Vorzüglich** 2.000,--
3601 10 Taler 1838 B. 13,27 g. Divo/S. 101; Fb. 1170; Schl. 392. **Fast vorzüglich** 1.750,--
3602 10 Taler 1846 B. 13,30 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 400. **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



- 3603 10 Taler 1850 B. 13,31 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 411. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 3604 5 Taler 1850 B. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 6,65 g. Divo/S. 109; Fb. 1177; Müseler 26/15; Schl. 416. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--
- Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 336.



3607



3605



3606



3607

- 3605 2 1/2 Taler 1850 B. 3,31 g. Mit Kettenrand und Kreuzrosetten. Divo/S. 112 (dort mit geripptem Rand); Fb. 1178; Schl. 417 (dort mit geripptem Rand). Sehr schön 400,--
- 3606 Georg V., 1851-1866. 2 1/2 Taler 1855 B. 3,32 g. Divo/S. 116; Fb. 1182; Schl. 426. Vorzüglich 500,--
- 3607 Vereinskronen 1858 B. 11,12 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 430. Fast vorzüglich 1.500,--



3608



3609



3610



3611



- 3608 Vereinskronen 1864 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 436. Vorzüglich 1.000,--
- 3609 1/2 Vereinskronen 1864 B. 5,55 g. Divo/S. 118; Fb. 1184; Schl. 442. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3610 Vereinskronen 1866 B. 11,12 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--
- 3611 Vereinskronen 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Erworben im Juni 1985 von Hanfried Bendig, Bremen.



1,5:1



3612



1,5:1

ERZBISTUM
BREMEN

- 3612 Heinrich II., Graf von Schwarzburg, 1463-1496. Goldgulden o. J., Bremen. 3,26 g. Fb. 427; Jungk 45 var. Sehr schön 1.000,--



2:1



3613



2:1

STADT

BRESLAU

- 3613 1/2 Dukats o. J., auf die Huldigung Ferdinands II. 1,68g. F. u. S. -; Fb. -.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, winz. Probierspur am Rand, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Heinrich Pilartz IV., Köln 1963, Nr. 1139 ("Zuteilung fraglich").
 Die Zuweisung dieses Stückes ist nicht gesichert.



1,5:1

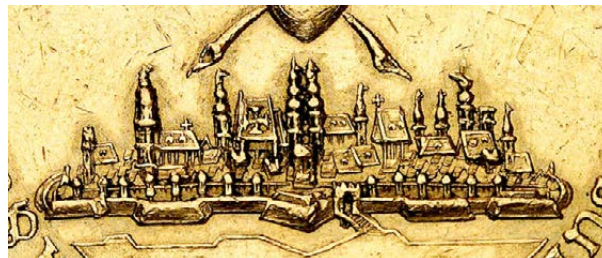


3614



1,5:1

- 3614 Dukats 1630, mit Titel Ferdinands II, auf die Huldigung Ferdinands III. 3,49 g. F. u. S. 3490; Fb. 471.
R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



3615



- 3615 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (um 1654/1683), von J. Buchheim, auf die Liebe und die Ehe.
 SICUT ECCLESIA SE SUBYCIT CHRISTO ITA & UXORES SUI VIRIS Zwei aus Wolken
 kommende Arme halten ein Herz mit Zweigen über die Stadtansicht von Breslau, im Abschnitt
 I.B//VIRI DILIGITE UXORES VESTRAS SICUT & CHRISTUS DILEXIT ECCLESIA Ein junges Paar
 reicht sich über einem Altar die rechte Hand, oben die strahlende Taube des Heiligen Geistes, im
 Abschnitt I.B. 47,15 mm; 41,47 g. F. u. S. 5031; Slg. Goppel 4110.
Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Henkelspur, sehr schön 10.000,--



3616



1,5:1



3616

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3616 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Goldmedaille zu 15 Dukaten 1769, von J. Roettiens und J. Harrewijn, auf sein 25jähriges Jubiläum als Gouverneur der österreichischen Niederlande. CAROLUS LOTHARING • DUX BELG • GUBERNAT • Geharnischtes Brustbild r. mit Ordenskreuz, darunter die Signatur R • F // BELGICÆ FELICITATIS SECULUM NOVUM Geflügelter Genius lehnt nach r. an einem Obelisk, in den Händen ein Schild mit der Aufschrift: IMPE / RII / ANNUS / XXV., zur Seite ein nach l. liegender Löwe, am Sockel des Obeliskens die Signatur H • F., im Abschnitt: BRUXELL • D • XXVI • MAR • / M • DCC • LXIX. 44,93 mm; 52,37 g. Kenis 57 var.; Prokisch 273.1 B/b; Slg. Montenuovo - (vgl. 2123). **Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 12.500,--



1,5:1



3617



1,5:1

BISTUM

EICHSTÄTT

- 3617 **Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637.** Goldgulden 1633. 3,23 g. Cahn 52; Fb. 903. **RR Leichte Belagreste, min. gewellt, vorzüglich** 4.000,--

Johann Christoph von Westerstetten war ein großer Parteigänger der Jesuiten, und nach seiner Wahl war ihre Stärkung und die Verbreitung ihrer Gedanken sein Hauptanliegen. Er erbaute das Jesuitenkollegium, fast 150 Jahre lang bestimmte dieser Orden die Geschicke des Stiftes. Sein Beitritt zur Liga erfolgte 1617, politisch erfolgte damit eine restlose Schwenkung zu Bayern, was sich auch auf die Münzpolitik ausgewirkt hat. Unter seinem Einfluß erfolgte wahrscheinlich auch der Übertritt des Herzogs Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg sowie der eines weiteren Nachbarn, des Grafen von Pappenheim. So wurde überall mit großem Erfolg und unter tätiger Mitwirkung der Jesuiten die Gegenreformation vorangetrieben. Den kirchlichen Erfolgen standen aber Katastrophen gegenüber, in die die politische Haltung Johann Christophs das Land gestürzt hat. Am Anfang des 30jährigen Krieges schien die Stadt noch verschont zu werden, 1633 jedoch ging die Stadt und Willibaldsburg in schwedischen Besitz über. Die Schweden eroberten sie 1634 wiederum und machten sie durch systematische Brandlegung dem Erdboden gleich. Nach Rückerobung durch die kaiserlichen Truppen konnte der Fürst im Herbst 1634 aus seinem Exil in Ingolstadt zurückkehren und hatte den Anblick der zerstörten Stadt vor Augen. Gebrochen an Körper und Geist konnte er die Regierung bald nicht mehr führen; so wurde ihm 1636 Marquard Schenk von Castell als Coadjutor mit Nachfolgerecht zur Seite gestellt.



3618



3619



3620



3621



3622



FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3618 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1410-1433) 3,45 g. Fb. 937; J. u. F. 100. Sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 323, Zürich 2013, Nr. 690.
- 3619 Goldgulden o. J. (1410-1433) 3,19 g. Fb. 937; J. u. F. 103 c. R Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 982.
- 3620 **Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.** Goldgulden o. J. (1452-1493). 3,38 g. Fb. 940; J. u. F. 120. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7081.
- 3621 Goldgulden 1492. 3,24 g. Fb. 940; J. u. F. 125 a; Levinson I-278 a. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 500,--
- 3622 **Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503.** Goldgulden 1495. 3,22 g. Fb. 941; J. u. F. 129 a; Levinson I-325. Gewellt, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7084.



1,5:1



3623



1,5:1

STADT

- 3623 Goldgulden 1621, mit Titel Ferdinands II. 3,19 g. Fb. 970 a; J. u. F. 367 d. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



3624



3625



3626



- 3624 2 Dukaten 1710. Doppelter Sturmdukat. 6,93 g. Fb. 985; J. u. F. 606 a. RR Fassungs Spuren, überarbeitet, sehr schön 1.000,--
- 3625 3/4 Dukat 1790, auf die Krönung Leopolds II. zum römischen Kaiser. 2,59 g. Fb. 1019; Förschner 393; J. u. F. 936. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3626 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Brozatus 1223; Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Whiting 551. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3627



3628



3627 Dukat 1853. 3,49 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245.

R Nur 1.121 Exemplare geprägt. Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

FUGGER

FUGGER, GRAFEN

3628 Anton I., 1530-1560. Goldgulden o. J., Weissenhorn, mit Titel Karls V. 3,20 g. Fb. 1034; Kull 39 leicht var.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.500,--



1,5:1



3629



1,5:1

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

3629 Adolph von Dalberg, 1726-1737. Goldmedaille 10 Dukaten 1732, von J. Chr. Koch, auf die Einsegnung des Kreuzordens. CRVX NOVA / CVM BENED • APOSTOL • / A • CLEMENTE PP • XII • / PER ADOLPHVM ABB • / PIVM PACIFICVM / PRINCIPEM, PRIMATEM ETC • ETC • / DD • DECANO, PRÆPOSITIS, / ET CAPITVLARIBVS / PRINC • IMM • ECCL • FVLD • / COLLATA • / MDCCXXXII • / KOCH//DEVS INCREMENTVM DEDIT • / EGO PLANTAVI • 1 • COR • 3 • V • 6 • EGO RIGAVI Palmbaum mit Ordenskrenz, darüber das strahlende Auge Gottes, l. Papst mit Kreuzstab und Spaten, r. Abt, der den Palmbaum begießt. 40,78 mm; 34,61 g. Buchonia 42.

Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

20.000,--



1,5:1



3630



1,5:1

3630 Amadeus von Buseck, 1737-1756. Dukat 1738. 3,45 g. Eichelmann 85 a; Fb. 1058.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Stempelfehler am Rand, fast Stempelglanz

4.000,--



3631



3632



3633



3634



HAMBURG

STADT

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3631 | Goldgulden o. J. (um 1435-1437), mit Titel Sigismunds I. 3,36 g. Fb. 1084; Gaed. 256 a. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5002. | Sehr schön | 400,-- |
| 3632 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,29 g. Fb. 1085; Gaed. 264 c. | Sehr schön | 500,-- |
| 3633 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,25 g. Fb. 1085; Gaed. 264 c. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3750. | Sehr schön | 400,-- |
| 3634 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,24 g. Fb. 1085; Gaed. 265 b. | Sehr schön | 500,-- |



3635



3636



3637



3638



- | | | | |
|------|--|------------------------------|--------|
| 3635 | Goldgulden o. J. (1493-1508), mit Titel Maximilians I. als König. 3,18 g. Fb. 1086; Gaed. 267 a. RR Leicht gewellt, Prägeschwäche, sehr schön | | 600,-- |
| 3636 | Goldgulden o. J. (1493-1508), mit Titel Maximilians I. als König. 3,20 g. Fb. 1086; Gaed. 267 a. RR Min. gewellt, kl. Fassungsspur, sehr schön | | 500,-- |
| 3637 | Dukat 1497. 3,44 g. Fb. 1100; Gaed. 87 b. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 992. | Leicht gewellt, sehr schön + | 500,-- |
| 3638 | Dukat 1497. 3,56 g. Fb. 1100; Gaed. 85 a. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7088. | Leicht gewellt, sehr schön + | 400,-- |



1,5:1



3639



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3639 | Goldgulden 1553, mit Titel Karls V. 3,20 g. Fb. 1088; Gaed. 270 b var. RR Sehr schön | | 2.500,-- |
|------|--|--|----------|



1,5:1



3640



1,5:1

- 3640 Dukat 1584 (Jahreszahl im Stempel aus 1583 geändert). 3,46 g. Unbekannter Münzmeister. Madonna fast v. v. mit dem Kind auf dem Arm, unten der Stadtschild//Madonna fast v. v. mit dem Kind auf dem Arm, unten Schild mit Nesselblatt. Fb. 1100; Gaed. - (vgl. 90).

Von allergrößter Seltenheit. Unikum. Sehr schön

5.000,-



3641



3642



- 3641 Dukat 1643. 3,47 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 92.

Min. gewellt, sehr schön

400,-

- 3642 Dukat 1645. 3,43 g. Fb. 1100; Gaed. 94.

Sehr schön

500,-



3643



1,5:1



3643

- 3643 2 Dukaten o. J. (1676-1692), mit Titel Leopolds I. 6,96 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1108; Gaed. 15 a.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich +

4.000,-



3644



- 3644 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1679, von J. Rethe oder seinem Sohn Johann Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge//Friedensgöttin mit erhobener Rechten und Palmzweig in der Linken steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas. 40,01 mm; 17,28 g. Gaed. 1613; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8716.

RR Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

3.000,-

Der Pinneberger Interimsrezeß vom 1. November 1679 markiert einen kurzfristigen Waffenstillstand in den lang andauernden Bestrebungen Hamburgs, sich aus der von Dänemark beanspruchten Oberhoheit (Erbhuldigung) zu lösen, die erst 1768 in dem Gottorper Vergleich mit der Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit endeten. Die Stadt zahlte zur Abwendung der drohenden Belagerung durch König Christian V. 220.000 Reichstaler, versprach, "dem Könige in unterthänigster Devotion zugetan zu sein" und erreichte dafür u. a., daß Dänemark "der Stadt Commencien, hergebrachte Rechte, Privilegien und Freiheiten ungekränkt lassen wolle". In Hamburg wurde am 9. November "wegen dieses geschlossenen offenbar sehr trügerischen Friedens" ein Dankfest veranstaltet.



3645

3645 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1710), unsigniert. Altar, darauf brennendes Herz, dahinter Sense und Grabspaten gekreuzt, oben strahlender Name Jehovas//Eine aus Wolken kommende Hand hält einen Früchtekorb, zu den Seiten Rebstock und Ährenbündel. 33,73 mm; 13,78 g. Gaed. II, S. 131, 134.

RR Vorzüglich 1.000,--



3646

1,5:1

1,5:1

3646 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1728), unsigniert, von G. W. Wahl. Zwei Altäre, dazwischen Bergwerksaufriß mit Haspel und Werkzeugen, auf dem linken Altar strahlendes Herz mit aufgelegtem Dreieck, darin der Name Jehovas, darüber hält ein aus Wolken kommender Arm eine Krone; auf dem rechten Altar ein Herz, belegt mit einem geöstem Medaillon, worauf die Umschrift MAMMON zu lesen ist, darüber hält ein aus Wolken kommender Arm einen Lorbeerkrantz, der schon die Blätter verliert. Zu den Seiten der zwei Altäre, l. Ähren, r. Dornbusch, oben Wolken//Merkur und Neptun mit ihren Attributen stehen v. v. neben einem Tisch, auf dem sich eine Waage und ein Rechenbrett befinden; unten das Hamburger Stadtwappen. 40,03 mm; 17,40 g. Gaed. 1793; Müseler 24/2; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8759.

RR Vorzüglich 7.500,--



3648



3647



3648

3647 Dukat 1731, mit Titel Karls VI. 3,41 g. Fb. 1120; Gaed. -.

Sehr seltener Jahrgang. Kl. Zainende, min. gewellt, sehr schön +

300,--

3648 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1735, von D. Haesling. Minerva steht nach l. und hält mit der Rechten das Hamburger Stadtwappen sowie Stab mit Freiheitshut//Ein aus Wolken kommender Arm hält einen Weinstock, im Abschnitt die römische Jahreszahl, darunter die Initialen BIL (Bernhard Hieronymus Lüders, ältester Bankbürger). 39,04 mm; 17,44 g. Gaed. 1812; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8765.

R Feine Stempelfehler, vorzüglich

2.000,--

Daniel Haesling orientierte sich bei der Gestaltung dieses Stückes am halben Bankportugalöser von 1716.



3649

- 3649 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1763, von J. L. Oexlein, Nürnberg, auf den Frieden von Versailles und Hubertusburg. INTER SVPPPLICATIONES GERMANIAE • Hammonia kniet nach r. vor Altar mit Inschrift DEO PACIS, an dem das Hamburger Stadtwappen lehnt, auf dem Altar steht eine rauchende Opferschale, im Abschnitt: PIETAS HAMB. / D • XV • MAI. // SAECVLVM AVGVSTI REDIENS. Geschlossener Janustempel, zu den Seiten IAN. - CLV., im Abschnitt: MDCCLXIII • D • X • ET XV FEBR., darunter die Initialen NGL (Nicolaus Gottlieb Lütkens, ältester Bankbürger) in Kartusche. 49,14 mm; 34,76 g. Gaed. 1904; Pax in Nummis 606 (dort in Silber); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8804.

RR Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,-



3650



3651



3652



- 3650 Dukat 1790, mit Titel Josefs II. 3,46 g. Fb. 1129; Gaed. 190. Sehr schön 600,-
- 3651 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Sieben Zeilen Schrift, darunter das Hamburger Stadtwappen/Brustbild Martin Luthers l. 40,89 mm; 34,64 g. Gaed. 2029; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8834; Slg. Whiting 557 (dort in Silber). R Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,-
- 3652 Dukat 1872. 3,45 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346. Sehr schön-vorzüglich 300,-



1,5:1



3653



1,5:1

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

- 3653 Wilhelm II., 1493-1509. Goldgulden 1507, Kassel. 3,24 g. WILHELM II. D. G. L. T. S. Der hessische Löwenschild, umgeben von den Wappenschilden der Grafschaften Katzenelnbogen, Nidda, Diez und Ziegenhain, umher Vierpaß//DEVM SOLV - TDORTB. 1507 Die heilige Elisabeth steht v. v. mit Kirchenmodell auf dem Arm, zu ihren Füßen sitzt ein halb bekleideter Bettler, der ihr die Hände entgegenstreckt, umher Zierkreis. Fb. 1235; Schütz 377.

Von allergrößter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

20.000,-

Die Rückseitenumschrift des vorliegenden Stückes findet sich auf spätrömischen Solidi, wo sie den (die) Kaiser verherrlichen sollte, in diesem Fall die heilige Elisabeth.

Der Münztyp gehört zu den großen Seltenheiten unter den hessischen Münzen, wenige Exemplare des Jahrgangs 1506 sind in den letzten Jahren vorgekommen. Der Jahrgang 1507 ist nach unseren Recherchen seit 2001 nicht mehr im Markt angeboten worden.



1,5:1



3654



1,5:1

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

3654 Friedrich I., 1730-1751. Dukat 1737, Kassel. 3,44 g. Fb. 1301; Schütz 1606.

R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3655



1,5:1

3655 Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. 5 Taler 1847, Kassel. 6,66 g. Divo/S. 132; Fb. 1296; Schl. 481; Schütz 2472.

RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,--



3656



3657



3658



3659



3656 5 Taler 1847, Kassel. 6,62 g. Divo/S. 132; Fb. 1296; Schl. 481; Schütz 2472.

RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

3657 Ernst Ludwig, 1678-1739. 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,56 g. Fb. 1208; Schütz 2900.1.

Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3658 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,24 g. Fb. 1208; Schütz 2900.

Sehr schön 600,--

3659 Ludwig VIII., 1739-1768. Dukat o. J. (um 1740), Darmstadt. Saudukat. 3,37 g. Fb. 1226; Schütz 3132.1.Au.

RR Min. gewellt, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 750,--



3660



HOHENLOHE

HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, GRAFSCHAFT, SEIT 1744 FÜRSTENTUM

3660 Philipp Ernst, 1697-1750. 2 Dukaten 1744, Nürnberg, auf die Erhebung des Grafen und seiner Vettern Carl Philipp, Joseph Anton und Ferdinand von Bartenstein in den Reichsfürstenstand. 6,83 g. Albrecht 285; Fb. 1342.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3661



1,5:1


JÜLICH-KLEVE-BERG
BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 3661 **Wilhelm II., 1360-1408.** Goldgulden o. J., Münzstätte wahrscheinlich Mülheim. 3,52 g. Fb. 1376; Noss 77 a. **Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich** 4.000,--



3662



3663



3664


JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

- 3662 **Reinald, 1402-1423.** Goldgulden o. J., Jülich. 3,48 g. Fb. 1364; Noss 152. **Schrötlingsfehler, sehr schön** 300,--
- 3663 **Goldgulden o. J., Jülich.** 3,55 g. Fb. 1364; Noss 152. **Leichte Prägeschwäche, sehr schön** 250,--
- 3664 **Goldgulden o. J., Jülich.** 3,47. Fb. 1364; Noss 156. **Sehr schön** 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 1022.



1,5:1



3665



1,5:1


KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

- 3665 **Johann I., 1448-1481.** Goldgulden o. J., Wesel. 2,98 g. Fb. 1368; Noss 152 a. **RR Attraktives, sehr schönes Exemplar** 4.000,--



1,5:1



3666



1,5:1


ERZBISTUM
KÖLN

- 3666 **Wilhelm von Gennepe, 1349-1362.** Goldgulden o. J. (nach 1354), ohne Angabe der Münzstätte Bonn. 3,50 g. **WILH · R · EPVS ·** Stilisierte Lilie// **S · IOH · AN ·** Johannes steht v. v. mit umgelegtem Mantel und erhobenen Rechte, in der Linken Kreuzstab. Fb. 781; Felke 61 leicht var.; Noss 98 b leicht var. **Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar** 10.000,--



3667



3668



3669



3670



- 3667 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1387), Bonn. 3,50 g. Fb. 792; Noss 214 c.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3668 Goldgulden o. J. (1407), Bonn. 3,46 g. Fb. 790 a; Noss 250 a.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3830. Sehr schön 300,--
- 3669 Goldgulden o. J. (um 1409), Bonn. 3,46 g. Fb. 791; Noss 254. Sehr schön 300,--
- 3670 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,47 g. Fb. 793; Noss 273 a.
Exemplar der Sammlung Ch. F. Wassermann, Auktion Hess-Divo 322, Zürich 2012, Nr. 2267. Sehr schön 300,--



3671



3672



3673



3674



- 3671 Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,45 g. Fb. 793; Noss 274 a.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7103. Sehr schön 300,--
- 3672 Goldgulden o. J. (1416), Bonn. 3,48 g. Fb. 793; Noss 274. RR Kl. Randfehler, sehr schön + 300,--
- 3673 Goldgulden o. J. (1420), Riel. 3,45 g. Fb. 794; Noss 304 c. Sehr schön 300,--
- 3674 Goldgulden o. J. (1430), Riel. 3,48 g. Fb. 797 b; Noss 336. Sehr schön + 300,--



3675



3676



3677



- 3675 Goldgulden o. J. (1430), Riel. 3,31 g. Fb. 797 b; Noss 336.
Kl. Prägeschwäche, leicht gewellt, schön-sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 186, Osnabrück 2011, Nr. 8483.
- 3676 Goldgulden o. J. (1430), Riel. 3,46 g. Fb. 797 b; Noss 337. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3832.
- 3677 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (1481), Bonn. 3,24 g. Prägung als Gubertor.
Fb. 802; Noss 466. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3833.



- 3678 Goldgulden o. J. (1481), Bonn. 3,24 g. Prägung als Elector. Fb. 802; Noss 469. Sehr schön 300,--
- 3679 Goldgulden o. J. (1481), Bonn. 2,91 g. Prägung als Elector. Fb. 802; Noss 469. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 6246.
- 3680 Goldgulden 1506, Münzstätte vermutlich Zons. 3,23 g. Fb. 803; Noss 512. R Leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--



- 3681 Joseph Klemens von Bayern zum zweiten Mal, 1714-1723. Dukat 1723, Bonn. 3,35 g. IOS • CL • D • G • ARCH • - • COL • S • R • I • P • EL • B • D + Brustbild l. mit Kalotte, umgelegtem Mantel und Bischofskreuz, darunter die Signatur F • W • (Friedrich Wendels, Münzmeister in Bonn 1698-1728)// ASPAR • MELCHIOR • BALTHASAR • Die Heiligen Drei Könige beten die vor ihnen sitzende Maria mit dem Kind an, r. steht Josef, im Hintergrund zwei Kamele und drei Lanzen, oben der Stern von Bethlehem, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCXXIII und Verzierung zwischen zwei Kreuzen. Fb. 832; Noss 677; Witt. 1800.
Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--



- 3682 Goldgulden o. J. 3,28 g. Fb. 751; Noss 21. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 1034.
- 3683 Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,53 g. Behrens 66 e var.; Fb. 1472. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
- 3684 Dukat 1604, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 3,43 g. Behrens 597; Fb. 1477. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 750,--

LÜBECK

- 3683 Goldgulden o. J. (1341-1500). Florentiner Typ. 3,53 g. Behrens 66 e var.; Fb. 1472. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
- 3684 Dukat 1604, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 3,43 g. Behrens 597; Fb. 1477. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 750,--



1,5:1



3685



1,5:1



- 3685 Dukat 1727, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 3,48 g. Behrens 636; Fb. 1486. R Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



3686



1,5:1



- 3686 Dukat 1729, mit Titel Karls VI. 3,46 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Rodde zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 29//Geharnischtes Brustbild Kaiser Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur J • J • J • ✕ • (Johann Justus Jaster, Münzmeister der Stadt, †1758). Behrens 637 b; Fb. 1495.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich + 5.000,--



3687



LÜNEBURG



3688



- 3687 Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,28 g. Mit schräg gestelltem Löwenschild auf der Vorder- und kleiner Blüte nach FRIDERICVS auf der Rückseite. Fb. 1512; Mader 45. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 3688 Dukat o. J. (um 1650). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 1528; Knyph. 5038. RR Fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3689



1,5:1



ERZBISTUM

MAINZ

- 3689 Adolph I. von Nassau, 1373-1390. Goldgulden o. J. (um 1374), Bingen. 3,52 g. Prägung als Bischof von Speyer und Administrator des Erzbistums Mainz. Ehrend (Speyer) 5/8 C; Fb. 1605 a; Link 11 var; Slg. Walther -.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 4.000,--
Die vorliegende, äußerst seltene Prägung stammt aus der Zeit zwischen 1373 und 1379. Sie trägt den Bischofstitel (allerdings ohne die Nennung von Speyer) und den Titel des Administrators der Kirche von Mainz. Außerdem ist auf der Vorderseite das Wappen von Speyer zu sehen. Der Gulden gehört zu den gesuchten Raritäten der mittelrheinischen Numismatik.



1,5:1



3690



1,5:1



- 3690 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (1379-1381), Höchst. 3,52 g. Fb. 1605; Schlegel 6; Slg. Walther 84.
Exemplar der Auktion Hess-Divo 323, Zürich 2013, Nr. 706.

Vorzügliches Exemplar

500,--



1,5:1



3691



1,5:1



- 3691 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen. 3,46 g. Fb. 1617; Slg. Walther 99.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.000,--



3692



3693



- 3692 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1420-1421), Höchst. 3,48 g. Fb. 1622; Schlegel 33; Slg. Walther 123.

Sehr schön

300,--

- 3693 Goldgulden o. J. (1426-1434), Bingen. 3,43 g. Fb. 1621; Link 55; Slg. Walther 117.

Sehr schön

300,--



1,5:1



3694



1,5:1

- 3694 **Wolfgang von Dalberg, 1582-1601.** Goldgulden 1593, Mainz. 3,22 g. Vierfeldiges Wappen (Mainz/Dalberg)//Der Wappenschild von Mainz in Vierpaß, in den Winkeln die Wappenschilde von Trier, Köln und Bayern sowie unten die abgekürzte Jahreszahl • 93 •. Fb. 1636; Slg. Walther 217.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

8.000,--



3695



3696



- 3695 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Dukat 1638, Mainz. 3,43 g. Fb. 1647; Slg. Walther 261 var.

RR Hübsche Goldpatina, leicht gewellt, sehr schön +

750,--

Exemplar der Slg. Eric P. Newman, Heritage World Coin Auction, New York 2014, Nr. 30545.

- 3696 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,47 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Walther 484.

Fast vorzüglich

600,--



1,5:1



3697



1,5:1

DOMKAPITEL

- 3697 1 1/2facher Goldgulden o. J. (1626-1629). 4,63 g. Fb. 1690; Slg. Walther 708; Zepernick 9. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Bei dieser sehr seltenen Prägung handelt es sich eindeutig um einen 1 1/2fachen Goldgulden. Die Sollgewichte wurden bei diesen seltenen Goldmünzen nicht exakt eingehalten, weshalb das Stück bei Zepernick und in der Folge bei Friedberg und im Katalog der Sammlung Walther als Doppelter Goldgulden aufgeführt wird. Zepernick bemerkte 1848 zu den Goldmünzen des Mainzer Domkapitels: "Die jetzige große Seltenheit dieser Münzen ist übrigens daraus zu erklären, dass sie seit einer geraumen Zeit nicht mehr geprägt worden, schon ehemals weniger im Umlaufe gewesen, und mehr in den Familien der Capitularen geblieben sind. Sie werden daher immer die Zierde eines jeden Münzcabinetts bleiben."



3698



3699



MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 3698 Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. Dukat 1687, Prag oder Wien. 3,45 g. Fb. 1573; Tornau 288 c. Sehr schön 750,--
- 3699 Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. Dukat 1774, Prag. Spruchdukat. 3,48 g. Fb. 1575; Tornau 324 a. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 1057.



3700



3701



3702



3703



NÖRDLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3700 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,28 g. Fb. 1794; Herzfelder 5 c. Sehr schön 300,--
- 3701 Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,15 g. Fb. 1794; Herzfelder 6 var. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7119.
- 3702 Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,12 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 a/b. Winz. Schrötlingsrisse am Rand, min. Prägeschwäche, sonst sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3850.

NÜRNBERG

STADT

- 3703 Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,33 g. Fb. 1801; Kellner 4. Henkelspur, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3856.



- 3704 Goldgulden 1522. 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 11.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3705 Goldgulden 1621. 2,96 g. Fb. - (zu 1817); Kellner 31. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 3706 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,48 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--



- 3707 Goldmedaille 1639/1641, vermutlich von Chr. Maler. Jakob liegt schlafend unter einem Baum in Flußlandschaft, den Kopf auf einen Stein gebettet, im Hintergrund Stadtansicht, dazwischen die Darstellung seines Traumes: Die Engel wandeln an der Himmelsleiter, die bis zum Himmel reicht, auf und ab, oben Gottvater in Wolken, der dem Jakob und seinen Nachfahren das Land (Israel) verspricht (siehe 1. Moses 28, 12 ff.)//König David mit Krone und umgelegtem Mantel kniet nach 1. und spielt Harfe, davor Altar mit aufgeschlagenem Buch, oben strahlender Name Jehovas. 41,05 mm; 34,22 g. Fischer/Maué -; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, - (vgl. 2607, Vorderseite); Slg. Goppel -.

Von allergrößter Seltenheit. Unikum. Kl. Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich 15.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 51, Osnabrück 1999, Nr. 1641.

Jakob, der zweite Sohn Isaaks, erkaufte sich von Esau für ein Linsengericht das Erstgeburtsrecht und erschlich sich mit Hilfe seiner Mutter Rebekka von Isaak den Segen. Vor Esaus Rache floh Jakob zu seinem Onkel Laban, mit dem er sich nach 14 Jahren zerwarf und dem er durch List entkam. Nach seiner Heimkehr versöhnte er sich mit Esau. Auf ihn werden die zwölf Stämme Israels zurückgeführt, er verkörpert die geschichtliche Einheit des Volkes Israel. In der bildenden Kunst wurde seit dem Mittelalter besonders die Vision der Himmelsleiter (auch Jakobsleiter) umgesetzt, die dem Jakob laut dem Alten Testament im Traum erschienen ist.

In dieser Stempelkombination unpubliziert.



- 3708 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 6,92 g. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Leicht gewellt, fast vorzüglich 1.500,--
- 3709 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1700), von M. Brunner, auf die Reichskleinodien. Brustbild Kaiser Sigismunds mit Krone, Reichsapfel und Zepter halbl.//Abbildung von drei Kleinodien: ein Stück der Krippe, die Spitze der Heiligen Lanze und ein Kreuz aus dem Holz des Kreuzes Christi. 36,00 mm; 20,76 g. Fischer/Maué 184; Imhof II, 7.4; Slg. Erlanger 1064. RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 303, Zürich 2005, Nr. 1442.



3710



3711



3712



3713



- 3710 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft mit Bäumen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 24,37 mm; 3,43 g. Slg. Erlanger 2442; Slg. Goppel 1068. Leicht gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 3711 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Ehe. Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein Herz, oben strahlender Name Jehovas, darüber Signatur Stern, unten zwei schnäbelnde Tauben mit Lorbeerzweigen//Mann und Frau reichen sich die Hände, dahinter zwei zusammengewachsene Weinstöcke. 22,58 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2254; Slg. Goppel -. Min. gewellt, vorzüglich 200,--
- 3712 Dukats 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 71. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--
- 3713 Dukats 1700. Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1885; Kellner 70. Min. gewellt, sehr schön 250,--



2:1



2:1

3714



2,5:1



2,5:1

- 3714 1/16 Dukats o. J. (1700). Lammprägung. 0,22 g. Fb. 1895; Kellner 101. Dazu: Regensburg, 1/32 Dukats o. J. (um 1744). 0,11 g. Beckenb. 526; Fb. 2547. 2 Stück. Vorzüglich 200,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.



3715



3716



3717



3715

- 3715 3 Dukats 1703. Lammprägung. 14,06 g. Fb. 1880; Kellner 46. RR Mit altem Henkel, leicht gewellt, sehr schön 750,--
- 3716 Dukats 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,43 g. Brozatus 912; Fb. 1902 a; Kellner -; Slg. Erlanger 2333; Slg. Whiting 223. Vorzüglich 400,--
- 3717 Dukats 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g. Brozatus 915; Fb. -; Slg. Erlanger 2334; Slg. Whiting 228. Winz. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 350,--
Exemplar der Sammlung Fikentscher.



3718



3719


OLDENBURG
GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 3718 **Friedrich August, 1773-1785, Bischof von Lübeck 1750-1785.** Pistole (5 Taler) 1776, Altona. 6,67 g. Fb. 1931; Kalvelage/Trippler 369. R Attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--

OSTFRIESLAND
OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3719 **Enno I., 1466-1491.** Goldgulden o. J., Emden, mit Titel Friedrichs III. 3,02 g. Variante mit Kreuz in der Rückseitenumschrift. Fb. 871; Kappelhoff 93 leicht var. Fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5725.



3720



3721



3722


PFALZ
PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3720 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1380-1385), Oppenheim. 3,52 g. Fb. 1965 b; Slg. Memmesh. 2107. R Leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 323, Zürich 2013, Nr. 712.
- 3721 **Ludwig III., 1410-1436.** Goldgulden o. J., Bacharach. 3,45 g. Fb. 1973; Slg. Memmesh. 2129. Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7149.
- 3722 **Goldgulden o. J. (nach 1426), Bacharach.** 3,33 g. Fb. 1976; Slg. Memmesh. 2136. Min. Randfehler, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 323, Zürich 2013, Nr. 713.



3723



3724



- 3723 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Dukat 1659, Heidelberg. 3,46 g. Fb. 2001; Slg. Memmesh. 2319. R Fast vorzüglich 2.000,--
- 3724 **Dukat 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1659 geändert), Heidelberg.** 3,47 g. Fb. 2001; Slg. Memmesh. 2331. R Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3725



1,5:1

3725 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Goldmedaille o. J. (um 1688), auf die Schwiegertochter Johann Wilhelms, der Anlass mag die Hochzeit mit dem Sohn Karl Philipp 1688 sein. Brustbild von Louise Caroline mit hochgesteckten Haaren r.//Aus Wolken kommende Hand hält Lotwaage über einen an einen Pfahl gebundenen Baum. 27,53 mm; 5,21 g. H.-Cz. 4018 (R3, dort im Gewicht von 2 Dukaten); Slg. Memmesh. 2432 (dort im Gewicht von 2 Dukaten).

Von großer Seltenheit. Sammlerpunze unter dem Porträt, sehr schön-vorzüglich

4.000,--

Luise Caroline von Radziwill (*1667 Königsberg, †1695 Brieg) stammte aus Litauen und war in erster Ehe mit Ludwig Leopold von Brandenburg vermählt.



3726



1,5:1



3726



3727



1,5:1



3727

3726 **Karl Philipp, 1716-1742.** Goldmedaille o. J. (1716-1727), unsigniert, von A. Cajet. Heidelberger Faßmedaille, geprägt zu seinem Regierungsantritt. Ansicht des Fasses//Fünf Zeilen Schrift, darüber Arabeske. 15,13 mm; 2,53 g. Stemper 446 A.

RR Winz. Kratzer. vorzüglich

1.250,--

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

3727 Goldmedaille o. J. (1716-1727), unsigniert, von A. Cajet. Heidelberger Faßmedaille, geprägt zu seinem Regierungsantritt. Ansicht des Fasses//Sechs Zeilen Schrift. 14,01 mm; 1,71 g. Stemper 446 B.

RR Vorzüglich

1.000,--



3728



3730



3729



3728 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1763, Mannheim. 3,50 g. Rheingold. Fb. 2037; Haas 62; Slg. Memmesh. 2482.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

3729 Dukat 1767, Mannheim. 3,43 g. Rheingold. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505.

Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

3730 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1578, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2646.

Attraktives Exemplar, winz. Kratzer am Rand, min. Prägeschwäche, vorzüglich

600,--



1,5:1



3731



1,5:1

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3731 **Christina, 1637-1654.** Dukat 1641, Stettin. 3,45 g. Ahlström 2; Fb. 2105.
 R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Randfehler, fast vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 57, Dortmund 2011, Nr. 589.



3732



QUEDLINBURG

ABTEI

- 3732 **Dorothea von Sachsen, 1610-1617.** 8 Dukaten 1617, Quedlinburg. 28,45 g. • DOROTHEA • D • G • ABBATIS • - QVEDELB • DVCIS • SAXO • Dreifach behelmtes, reich verziertes Wappen, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 17, unten zu den Seiten die geteilte Signatur H - L (Hans Löhr, Münzmeister in Quedlinburg 1617-1619)//• HEINRICH • AVC • D • G • RO • IM • SAX • - DVX • ABB • QVEDLB • FVND - AT • Der gekrönte und geharnischte Kaiser Heinrich I. steht halbl., zu den Seiten NAT - 876, in der Rechten Schwert, in der Linken Reichsapfel, im Hintergrund Stadtansicht von Quedlinburg mit dem Stift. Cappe zu 198 Anm.; Fb. 2444; Mehl 409 Anm.; Schnee 639 Anm.
 Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 25.000,--

Cappe vermutet, daß das vorliegende Stück auf die 100-Jahrfeier der Reformation geprägt wurde.

Heinrich I., der erste deutsche König aus dem sächsischen Haus, gründete Quedlinburg und ist auch dort begraben. Die Angabe NAT - 876 auf der Vorderseite soll sein Geburtsjahr angeben, das aber nicht genau bekannt ist. In der Rückseitenumschrift ist ein Fehler. Heinrich I. wird dort als RO IM bezeichnet, d. h. imperator romanorum = römischer Kaiser. Das trifft aber nicht zu, erst sein Sohn Otto I. wurde Kaiser.



1,5:1



3733



1,5:1

GRAFSCHAFT

RANTZAU

- 3733 **Christian, 1650-1663.** Dukat 1655, Rantza. 3,46 g. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 55. Fb. 2449; Lange 1005; Meyer 1.
 Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 7.500,--



1,5:1



3734



1,5:1

STADT

REGENSBURG

3734 Goldgulden 1512 (Typ IV). 3,22 g. Münzmeister Martin Lerch. ✱ МОИЕ ◦ ИО' ◦ AVRE ◦ CIVITA ◦ RATISP' Wappen mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, darüber die Jahreszahl 151Z//S ◦ WOLFGA - ИГ ◦ OR PRO Der heilige Wolfgang steht halbl. mit Mitra und langem Gewand, in der Rechten das Dommodell, in der Linken Krummstab und Axt. Beckenb. 104; Fb. 2454.

Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 12.500,--



1,5:1



3735



1,5:1

3735 Dukat 1643 (Jahreszahl im Stempel aus 1642 geändert) mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Beckenb. 411; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

RR Leicht gewellt, sehr schön/vorzüglich 3.000,--



1,5:1



3736



1,5:1

3736 1/4 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 0,88 g. Beckenb. 513; Fb. 2535 d; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4806.

Vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 1247.



3737



3737 5 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 17,08 g. Beckenb. 320, V; Fb. 2562; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Fassungsspuren, sehr schön 3.000,--



1,5:1



3738



1,5:1

REUSS
REUSS-UNTERGREIZ, HERRSCHAFT, SEIT 1673 GRAFSCHAFT

- 3738 **Heinrich III., 1733-1768.** Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 1/8 Speciestalers 1753, Saalfeld. Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf. 6,95 g. Münzmeister Georg Hieronymus Eberhard. HENR • III • SEN • L • RVTH • TOT • STEMM • S • C • ETD • DEPL • D • G • C • G • S • & L † Gekröntes, vierfeldiges Wappen in verzierter Kartusche//GOTT SEEGNE UNSERN SILBERBERG • Hügel mit Schachtaufriß, oben Förderhaspel mit zwei Bergmännern, die einen Kübel hinabgelassen haben, der unten von einem weiteren Bergmann entgegengenommen wird; auf dem Hügel befinden sich zur linken Seite des Schachtes die Metallzeichen für Silber und Kupfer, rechts das Metallzeichen für Blei, im Abschnitt: 1/8 SPEC • THAL • / G • H • E • Müseler 50.2/4; Schmidt/Knab 371 Anm.

Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



1,5:1



3739



1,5:1

ROSTOCK
STADT

- 3739 Goldgulden 1617, mit Titel von Matthias. 3,23 g. Fb. 2584; Kunzel 31 A/a.

Von großer Seltenheit. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

3.500,--



3740



3741


SACHSEN
SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3740 **Albrecht als Herzog, 1486-1500.** Goldgulden o. J., Leipzig. 3,27 g. Fb. 2609; Slg. Merseb. 344.

Sehr schön

750,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

- 3741 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sopiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,49 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.13.

Min. gewellt, fast vorzüglich

300,--



1,5:1



3742



1,5:1

- 3742 Goldgulden 1620, Dresden. 3,27 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, mit der Linken den Helm mit Federbusch vor sich haltend//Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Clauß/Kahnt 119; Fb. 2680. RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 7.500,--



3743



3744



3743

- 3743 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,87 g. Brozatus 717 (dort gehenkelt); Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Whiting 112. Attraktives Exemplar, min. gewellt, sehr schön + 2.000,--
- 3744 Friedrich August II., 1733-1763. 5 Taler (Mittelaugust d'or) 1755 (geprägt seit 1758), Leipzig. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. 6,67 g. Fb. 2859; Kahnt 670; Kopicki 2151 (R2); Old. 468. R Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich 4.000,--



1,5:1



3745



1,5:1

- 3745 Xaver, 1763-1768. Dukat 1768, Dresden. 3,46 g. Buck 57 cb; Fb. 2870. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, vorzüglich + 6.000,--



3746



1,5:1



3746

- 3746 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1766, von A. Widemann, auf die Hochzeit seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen, mit Maria Christina, Erzherzogin von Österreich, Tochter Maria Theresias. M • CHRISTINA AVST • ALBERT • SAXON Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, darunter SPONSI//QVO VOTA - TRAHVNT Hymen mit Fackel steht zwischen zwei einander zugewandten Palmen, an denen Wappenschilder hängen, im Abschnitt: CONIVNCTI D • IX APRIL / MDCCLXVI. 41,15 mm, 34,88 g. F. u. S. 3114 (dort in Silber); Slg. Merseb. 1871 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1970 (dort in Silber). Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



3747

3748

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3747 **Anton, 1827-1836.** Dukats 1832 S. 3,48 g. Divo/S. 197; Fb. 2894; Schl. 823.
Nur 776 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.750,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 3748 **Johann Ernst, 1633-1638.** Dukats 1638, Coburg. 3,40 g. Spruchdukats. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 328.
Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1

3749

1,5:1

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735
SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 3749 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Dukats 1727, Saalfeld. Ausbeute der Reichmannsdorfer Gruben. 3,45 g.
Fb. 3005; Kozinowski/Otto/Ruß 608; Müseler 56.5/17. RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 418.



3750

1,5:1

3750

- 3750 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukats o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,45 g. Fb. 3010;
Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1

3751

1,5:1

SAYN
SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG, GRAFSCHAFT

- 3751 **Georg V., 1565-1631.** Goldgulden o. J. (1619-1631), mit Titel Ferdinands II. 2,99 g. * MO • NOV •
AUR • COM • IN • WITGENSTE Die Wappen von Homburg, Wittgenstein / Sayn kleblattartig
angeordnet, dazwischen Verzierungen//FERDI • II • D • G • RO • IMP • S • AUG • G • H • B • REX
Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 3054; M.-J./V. 39 var.
Von größter Seltenheit. Min. gereinigt, sehr schön 10.000,--



1,5:1



3752



1,5:1

SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT

3752 Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757. 2 Dukaten 1741, Schwabach, auf den Erbanfall der Reichsgrafschaft, nach dem Tod von Herzog Wilhelm Heinrich von Sachsen-Eisenach. 6,92 g. Fb. -; M.-J./V. 423 a; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4528; Slg. Wilm. 995.

RR Feine Goldtönung, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



3753



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

3753 Georg Wilhelm, 1807-1860. 10 Taler 1829 FF, Altona. 13,19 g. Variante mit Münzmeistersignatur. Divo/S. 208; Fb. 3073; Schl. 872. Von großer Seltenheit. Nur 874 Exemplare geprägt. Sehr schön +

7.500,--



3754



3755



3756



3757



SCHLESIEN

HERZOGTUM

3754 Die schlesischen Stände. Dukaten 1634 HR, Breslau. 3,26 g. F. u. S. 253; Fb. 3109.

R Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

3755 Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. Dukaten 1653, Brieg. 3,42 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200.

Min. gewellt, sehr schön 750,--

3756 Dukaten 1657, Brieg. 3,32 g. F. u. S. 1755; Fb. 3200.

Min. gewellt, sehr schön 750,--

3757 Dukaten 1659, Brieg. 3,45 g. Mit ovalem Wappenschild. F. u. S. 1776; Fb. 3200.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3758 **Karl I., 1511-1536.** Goldgulden 1514, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,18 g. F. u. S. -; Fb. 3226; Friedensburg 749 b; Müseler Nachtrag 57.1/2 G. **RR Sehr schön** 3.500,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 425.

Die Reichensteiner Gruben brachten die bedeutendsten Goldvorkommen Schlesiens hervor. Der erste urkundliche Hinweis auf den Reichensteiner Bergbau liegt aus dem Jahr 1273 vor. Seit Beginn des 15. Jahrhunderts befanden sich die Gruben im Besitz der Münsterberger Herzöge. Der Bergbau wurde in Zusammenarbeit mit bedeutenden Handelshäusern der Zeit wie den Fuggern und Welsern betrieben. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts begannen die Herzöge von Münsterberg-Oels mit der Prägung von Ausbeutemünzen aus Reichensteiner Gold, die auf der Rückseite den ausdrücklichen Hinweis auf die Herkunft des Metalls tragen.



- 3759 **Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1553.** Dukat 1551, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,52 g. F. u. S. 2101; Fb. 3230; Müseler 57.1/37 var. **Min. gewellt, vorzüglich** 2.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 442.



- 3760 **Joachim, Heinrich III. und Karl II., 1553-1562.** Dukat 1561, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,46 g. F. u. S. 2112; Fb. 3231; Müseler 57.1/58. **Sehr schön +** 1.500,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 447.

- 3761 **Johann, 1536-1565.** Dukat 1562, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,49 g. F. u. S. 2129; Fb. 3233; Müseler 57.1/56. **RR Sehr schön +** 2.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 451.



- 3762 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukat 1569, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,52 g. F. u. S. 2140; Fb. 3235; Müseler Nachtrag 57.1/68 a. **RR Min. gewellt, vorzüglich** 3.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 457.



1,5:1



3763



1,5:1

STADT

SCHWÄBISCH HALL

3763 Dukat 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 3,49 g. Fb. 1083; Raff 51.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3764



3765



SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

3764 Ludwig Friedrich II., 1793-1807. Dukat 1803. Ausbeute. Vermutlich aus dem Gold der Schwarzta geprägt. 3,45 g. Divo/S. 209; Fb. 3105; Müseler 58.2/3; Schl. 874.

RR Nur 311 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I., Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 459.

SCHWEINFURT

STADT

3765 Dukat 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Brozatus 1249; Fb. -; Schl. 874.1.4; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4992; Slg. Whiting 596.

Winz. Henkelspur, sehr schön 200,--



3766



1,5:1



3766

ABTEI

ST. BLASIEN

3766 Martin II. Gerbert von Hanau, 1764-1793. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1783, von A. Guillemard, auf die Einweihung der neuen Kuppelkirche am 21. September. MARTINVS • II • S • R • I • PR • ABB • CONG • S • BLASII • IN • NIGRA • SILVA • Brustbild r. in geistlichem Ornat, im Armabschnitt die Stempelschneidersignatur A • GUILLEMARD • F • //OPTIMO • PATRI • OB • REM • RESTITVTAM • Ansicht des Stiftsgebäudes aus der Vogelperspektive, im Hintergrund bergige Landschaft, im Abschnitt: CAPITV • S • BLASIANVM / MDCCLXXXIII. 41,59 mm; 34,86 g. Berstett 52; Slg. Hermann 581 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Vermutlich das einzig bekannte Exemplar im Handel. Fast Stempelglanz 20.000,--
Exemplar der Auktion Leo Hamburger 62, Frankfurt/Main 1920, Nr. 247 und der Slg. Hermann, Raritäten-Auktion der Münzen und Medaillenhandlung Stefan Sonntag, Stuttgart 1999, Nr. 581.

Das Kloster war ein Benediktinerkloster in St. Blasien im Südschwarzwald. Bereits im 8. Jahrhundert sollen Mönche ins Albtal gezogen sein, um das Kloster auf der Alb zu gründen und nach den Regeln des Heiligen Benedikt zu leben. Aus dem Jahr 858 wird eine Zugehörigkeit zum Kloster Rheinau berichtet, welches sich in der Nähe von Schaffhausen in der Schweiz befindet. Von dort erhielten die Benediktiner die Reliquie des Blasius. Gegen Ende des 11. Jahrhunderts schloß sich das Kloster St. Blasien den Regeln der Benediktinerabtei Cluny an. Die Schirmvogtei über das Kloster übernahmen zunächst die Bischöfe von Basel, später übernahm sie Konrad von Zähringen. Nach dem Aussterben der Zähringer ging das Kloster Mitte des 13. Jahrhunderts in die österreichische Landeshoheit unter den Habsburgern über. Mehrere Brandunglücke vernichteten die Klosteranlage und führten dazu, daß der Wiederaufbau meist größer und schmuckreicher als der Vorgängerbau ausfiel. 1322 vernichtete ein Brand in der Abtei alle Schriften und Urkunden aus der Frühzeit. Während der Bauernkriege zerstörten aufgebrachte Bauern das Kloster. Im Dreißigjährigen Krieg fiel das Kloster 1634 der Plünderung und Verwüstung durch schwedische Truppen zum Opfer. Abt Franz II. von Schlechtelin ließ die Klosteranlage 1727 bis 1747 durch den Baumeister Johann Michael Beer um zusätzliche Bauten ergänzen. Am 23. Juli 1768 brach ein Brand aus, der Abtei und Kirche völlig zerstörte. Anstelle der alten Klosterkirche entstand innerhalb von nur elf Jahren ein Kuppelbau. Das Kloster St. Blasien, das von der Reformation verschont blieb, wurde 1806 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Nach der Aufhebung des Klosters errichteten mehrere Unternehmer in den Gebäuden Fabriken. Der damals 23-jährige Schweizer Johann Caspar Bodmer betrieb ab 1809 eine Fabrik zur Herstellung von Baumwollspinn- und Webmaschinen. Am 7. Februar 1874 brach in der Spinnerei ein Feuer aus, das den Ostflügel der Klosteranlage niederbrannte. Die Kirchenkuppel stürzte ebenfalls ein, und die Innenausstattung wurde durch das Feuer verwüstet. Zwischen 1878 und 1883 ließ der Großherzog von Baden die Außenkuppel wieder errichten. 1888 wurde die restaurierte Chorkirche geweiht. 1910 begann man mit dem Bau der Innenkuppel, welche drei Jahre später fertiggestellt war. Am 1. Juni 1913 weihte Erzbischof Thomas Nörber die wiedererrichtete Kirche ein. Am 27. Mai 1977 brach erneut ein Großbrand aus, der weite Teile des West- und Südflügels zerstörte. Durch den Feuerwehreinsatz konnte wenigstens die Kirche gerettet werden. 1981 begannen im Auftrag des Landes Baden-Württemberg umfassende Renovierungsarbeiten an der Kirche, welche bis 1983 andauerten. Die zerstörten Bauteile wurden aus Kostengründen jedoch teilweise nur in vereinfachter Form wiedererrichtet. Der damalige Freiburger Erzbischof Oskar Saier weihte am 11. September 1983 die Kirche. 1988 wurde der Vorplatz neu gestaltet und der Blasiusbrunnen eröffnet, der an den Namensgeber der Kirche erinnert. Im Ostturm wurde die Peter-und-Paul-Kapelle im Februar 2000 geweiht.



STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 3767 Ernst allein, 1672-1710. Dukat 1710, Stolberg, auf seinen Tod. 3,47 g. Fb. 3355; Friederich 1384.
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 3.000,--



STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 3768 Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg, allein, 1738-1761. 1/4 Dukat o. J., Stolberg. 0,85 g. Fb. 3340; Friederich 1942. R Fast vorzüglich 350,--



3769



3770



3771



3772



TRIER

ERZBISTUM

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3769 | Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388. Goldgulden o. J. (um 1365), Koblenz. 3,46 g. Fb. 3394; Noss 67. | Leicht geglättet, sehr schön | 250,-- |
| 3770 | Goldgulden o. J. (um 1380), Oberwesel. 3,52 g. Fb. 3404; Noss 143. | Etwas schwach ausgeprägt, leicht gewellt, sehr schön + | 300,-- |
| 3771 | Werner von Falkenstein, 1388-1418. Goldgulden o. J. (1404-1407), Oberwesel. Fb. 3428; Noss 325. | Sehr schön | 300,-- |
| 3772 | Goldgulden o. J. (1410-1414), Offenbach. 3,43 g. Fb. 3435; Noss 410. | Sehr schön + | 300,-- |
| | Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 5026. | | |



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 3773 | Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,44 g. Fb. 3435; Noss 410 l. | Sehr schön | 300,-- |
| | Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. | | |
| 3774 | Goldgulden o. J. (1414-1417), Oberwesel. 3,47 g. Fb. 3424; Noss 356 d. | Leichte Prägeschwäche, sehr schön | 250,-- |
| | Exemplar der Sammlung Dr. Ch. F. Wassermann, Auktion Hess-Divo 322, Zürich 2012, Nr. 2288. | | |
| 3775 | Otto von Ziegenhain, 1418-1430. Goldgulden o. J. (1429/1430), Koblenz. 3,43 g. Fb. 3438; Noss 437. | R Min. gewellt, sehr schön | 400,-- |



WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

- | | | | |
|------|--|--------------|----------|
| 3776 | Heinrich IV. Dücker, 1646-1667. Dukat 1647. 3,41 g. Mit Mitra bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter zwei Krummstäbe gekreuzt//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Palmzweig. | Sehr schön + | 6.000,-- |
| | Fb. 3510; Grote 36. | | |



3777



3778


KÖNIGREICH
WESTPHALEN

3777 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 5 Taler 1810 B. 6,62 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881.

R Vorzüglich 2.000,--

STADT
WORMS

3778 Dukaten 1651, Mainz. 3,39 g. Fb. 3537; Joseph 397.

Von großer Seltenheit. Mehrere kl. Bohrstellen, sehr schön

3.000,--



3779



3780



3779

WÜRTEMBERG
WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3779 Karl Alexander, 1733-1737. Karolin 1735, Stuttgart. 9,48 g. Fb. 3589; Klein/Raff 164.

Sehr schön 750,--

3780 Wilhelm I., 1816-1864. 5 Gulden 1825. 3,34 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



3781



3782



3781 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,93 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925.

Feine Goldpatina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--

WÜRZBURG
BISTUM

3782 Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673. 2 Dukaten o. J., Nürnberg. 6,93 g. Fb. 3649; Helmschrott 287.

RR Fassungsspuren, in den Feldern leicht bearbeitet, fast vorzüglich

2.500,--



1,5:1



3783



1,5:1



3783 Karl Philipp von Greiffenklau-Vollraths, 1749-1754. Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,22 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, darüber Krone//Postament mit dem Würzburger Wappenschild, darauf Greif nach r. mit Kreuz, Krummstab und Mitra. Fb. 3720; Helmschrott 678.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Leicht gewellt, Stempelglanz

7.500,--



GOLDMEDAILLEN



3784

MISCELLANEA

LIEBE UND EHE

- 3784 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Ehe. Weibliche Gestalt mit Harfe in der Linken kniet nach r. und hält mit der erhobenen Rechten ein flammendes Herz zu dem strahlenden Namen Jehovas empor//Antik gekleidetes Paar reicht sich vor einem Weinstock die Hand, am Boden liegende Gestalt mit Schlange. 35,78 mm; 17,40 g. Slg. Goppel 1055 (dort in Silber).
Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



3785

- 3785 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Ehe. Sich umarmendes Paar//Antik gekleidetes Paar vor einer Truhe mit Herzen. 31,73 mm; 13,70 g. Slg. Goppel 1043 (dort in Silber).
Henkelspur, etwas gewellt, sehr schön 400,--



3787



3786



3787

TAUFE UND FIRMUNG

- 3786 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert. Patenmedaille. Christus sitzt fast v. v. auf Stein, mit der Linken das Kreuz schulternd und ein Schilfrohr haltend, die Rechte zum Himmel hebend//Acht Zeilen Schrift. 22,57 mm; 3,48 g. Slg. Goppel -.
Min. gewellt, vorzüglich 200,--

PERSONENMEDAILLEN

- 3787 Luther, Martin. *1483 Eisleben, †1546 Eisleben. Kirchenreformator. Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1958), unsigniert, auf seinen 450. Geburtstag. Büste Luthers I.//Luther-Rose. 50,18 mm; 34,71 g. Brozatus 287 (dort in Silber); Slg. Whiting 917 (dort in Silber).
Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3788



- 3788 Goldmedaille zu 40 Dukaten o. J. (1958), unsigniert, auf seinen 450. Geburtstag. Büste Luthers l./Luther-Rose. Mit Randpunze: STAATSMÜNZE 980 fo 16. 50,20 mm; 139,08 g. Brozatus 287 (dort in Silber); Slg. Whiting 917 (dort in Silber). Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 4.000,--

MÜNZSCHMUCK



3789



- 3789 Goldener Anhänger, bestehend aus einem habsburgischen Doppeldukaten 1782 von Josef II., geprägt in Karlsburg. In einer verzierten Einfassung mit Henkel. 29,42 mm; 8,47 g. Fb. vgl. 199; J. vgl. 22. In alter Einfassung. Berieben, sehr schön 250,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 3790 **Allgemein.** Großbritannien, Sovereign 1846, London (Fb. 387 e); Monaco, 20 Franc 1879 A, Paris (Fb. 12); Kuba, 2 Pesos 1916 (Fb. 6). Insgesamt 16,14 g Feingold. Dazu: Honorius, A-Solidus, Ravenna. 4,44 g. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3791 Monaco, 20 Franc 1879 A, Paris (Fb. 12); Venedig, Zecchino (Fb. 1445); Kanada/Newfoundland, 2 Dollars 1881, London (Fb. 1). Insgesamt 11,92 g Feingold. 3 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön 400,--
- 3792 Sammlung von Goldmünzen aus aller Welt zum Thema Olympia, u. a. aus China, Kanada, Norwegen, Spanien, Südkorea, U.S.A. etc. Insgesamt ca. 365 g Feingold. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 36 Stück. Meist polierte Platte 12.500,--
- 3793 **Ausland.** Australien, Sovereign 1866, Sydney (Fb. 10); Dänemark, 10 Kronen 1913, Kopenhagen (Fb. 300); Frankreich, 5 Francs 1854 A, Kleine Ausgabe mit glattem und geriffeltem Rand (Fb. 578, 2x); Österreich, 20 Kronen 1893, Wien (Fb. 504), 10 Kronen 1909 und 1912, Wien (Fb. 512 und 513); Rußland, 10 Rubel (Tscherwonez) 1976, Leningrad (Fb. 181 a); Schweden, 10 Kronen 1894, Stockholm (Fb. 94 a) und 5 Kronen 1920, Stockholm (Fb. 97). Insgesamt 40,24 g Feingold. Dazu: Goldmedaille 1978, auf den 700. Todestag von Gerhard von Minden. Mit Feingehaltsrandpunze: 585. 42,50 mm; 29,41 g. 11 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

EIN SÄCHSISCHER GOLDBARREN



3794



- 3794 Goldgußbarren o. J. (um 1850) zu 246,68 g mit zwei mehrteiligen Stempeln im Kronenoval. Die Stempel stellen das gekrönte sächsische Wappen über der Zahl 1000 dar. Rechts und links des Wappens zwei weitere Stempel FEINGOLD. Ein ähnlicher Goldbarren mit dem gleichen Wappen ist bei R. Ahlers, Standard-Katalog der Rothschild-Goldbarren, Harpstedt 2016, S. 42 abgebildet.

Von größter Seltenheit. Sehr schön 40.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 209, München 2012, Nr. 3520.

Edelmetall in Barrenform besaß seit jeher eine doppelte Funktion: Es diente dem Tausch und der Wertaufbewahrung. Zur Bestimmung ihres Wertes mußten die Barren gewogen werden. So kam es bald zur Anbringung von Zeichen des Wertgaranten. In den Kulturkreisen, in denen Münzen zur leichteren Handhabung entwickelt wurden, traten Barren als Zahlungsmittel zurück. Industrielle Bedeutung erreichten Edelmetallbarren als Zwischenprodukt zwischen ungeformter Schmelze und einem definierten Gußprodukt. Hierbei stand ihre Transportfähigkeit im Vordergrund. Ab dem Kalifornischen Goldrausch (ab 1848) wurden Feingehalt und Wert auf die Barren aufgeprägt. Mehrere Königshäuser, private Hersteller und Banken schloßen sich dem Herstellen von Goldgußbarren an. Für die Königshäuser bestand der Zweck vor allem darin, Kriege und große Infrastrukturprojekte zu finanzieren sowie die Ausgabe der jeweiligen Goldwährung für die Folgejahre materiell abzusichern. Dieses Exemplar wird der Hortung von Dukatengold im Königshaus Sachsen gedient haben. Das Gewicht entspricht ca. 70 Dukaten (244,3 g Rau- und 240,8 g Feingewicht).

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

24. Auflage 2015/16, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT



4001

Jaeger

4001 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875. Sehr schön 1.500,--



4002

4002 180 10 Mark 1901.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64 ULTRA
CAMEO. Sehr selten in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Polierte Platte 3.000,--



4003

4003 180 10 Mark 1901.
Vorzüglich 1.500,--



4004

4004 181 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



4005

4005 181 20 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4006

4006 181 20 Mark 1901.
Kl. Randfehler, sehr schön 1.250,--



4007

Jaeger

4007 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904. Sehr schön 1.250,--

BADEN



4008

4008 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872. Sehr schön 200,--



4009

4009 184 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4010

4010 185 5 Mark 1877. Sehr schön 300,--



4011

4011 186 10 Mark 1875.
Fast Stempelglanz 500,--



4012

4012 186 10 Mark 1876. Sehr schön 150,--



4013

4013 186 10 Mark 1881. Sehr schön 150,--



4014

Jaeger

4014 187 20 Mark 1874. Sehr schön 400,--



4015

4015 188 10 Mark 1896.
Seltener Jahrgang. Sehr schön + 200,--



4016

4016 188 10 Mark 1897.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4017

4017 188 10 Mark 1900.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 300,--



4018

4018 188 10 Mark 1901. Fast vorzüglich 200,--



4019

4019 189 20 Mark 1894.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4020

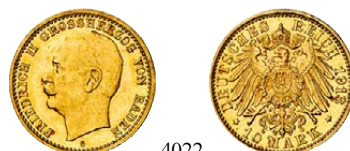
4020 190 10 Mark 1907. Fast vorzüglich 250,--



4021

Jaeger

4021 191 Friedrich II., 1907-1918.
10 Mark 1910. Vorzüglich 750,--



4022

4022 191 10 Mark 1913. Vorzüglich + 1.000,--



4023

4023 192 20 Mark 1911.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



4024

4024 192 20 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

BAYERN



4025

4025 193 Ludwig II., 1864-1886.
10 Mark 1873. Sehr schön 150,--



4026

4026 194 20 Mark 1872. Vorzüglich 400,--



4027

4027 194 20 Mark 1872.
Kl. Kratzer, sehr schön 250,--



4028

Jaeger

4028 195 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



4029

4029 195 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--

4030

4030 196 10 Mark 1878.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

4031

4031 197 20 Mark 1874.
Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

4032

4032 198 Otto II., 1886-1913.
10 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4033

4033 198 10 Mark 1888. Sehr schön 250,--



4034

4034 199 10 Mark 1890. Sehr schön 150,--



4035

Jaeger

4035 200 20 Mark 1905. Sehr schön 250,--



4036

4036 201 10 Mark 1909. Vorzüglich 200,--



4037

4037 202 Ludwig III., 1913-1918.
20 Mark 1914.
R Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

4038

4038 202 20 Mark 1914. R Vorzüglich 4.000,--

BRAUNSCHWEIG



4039

4039 203 Wilhelm, 1830-1884.
20 Mark 1875.
Kratzer, sehr schön 600,--

BREMEN



4040

4040 204 Freie Hansestadt.
10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4041

Jaeger

4041 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



4042

4042 205 20 Mark 1906. Vorzüglich
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. 1.500,--



4043

4043 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



4044

4044 206 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1873.
R Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4045

4045 206 10 Mark 1873.
R Winz. Randfehler,
winz. Druckstelle, sehr schön + 1.500,--



4046

4046 207 10 Mark 1874. R Vorzüglich 2.000,--



4047

4047 207 10 Mark 1874. R Fast vorzüglich 1.500,--



4048

Jaeger

4048 207 10 Mark 1874. R Sehr schön + 1.250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4049

4049 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4050

4050 208 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Erworben 1970 von der Galerie des
Monnaies, Düsseldorf.



4051

4051 208 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4052

4052 208 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



4053

4053 209 10 Mark 1888. Sehr schön 150,--



4054

4054 210 20 Mark 1878.
Fast vorzüglich 250,--



4055

Jaeger
4055 211 10 Mark 1903. Sehr schön 150,--



4056

4056 211 10 Mark 1908.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung MS 64.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 300,--



4057

4057 212 20 Mark 1894.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

HESSEN



4058

4058 213 Ludwig III., 1848-1877.
10 Mark 1872.
Fast vorzüglich 300,--



4059

4059 213 10 Mark 1873.
Vorzüglich 400,--



4060

4060 214 20 Mark 1872. Sehr schön 350,--



4061

4061 214 20 Mark 1873. Sehr schön + 300,--



4062

Jaeger
4062 215 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 1.000,--



4063

4063 215 5 Mark 1877.
Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 600,--



4064

4064 216 10 Mark 1876. Vorzüglich 400,--



4065

4065 216 10 Mark 1876. Sehr schön 200,--



4066

4066 217 20 Mark 1874.
Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--



4067

4067 217 20 Mark 1874. Sehr schön 400,--



4068

4068 218 Ludwig IV., 1877-1892.
5 Mark 1877. Winz. Kratzer,
fast vorzüglich 750,--



4069

4069 218 5 Mark 1877. Sehr schön + 600,--



4070

Jaeger

4070 219 10 Mark 1878. Sehr schön + 350,--



4071

4071 219 10 Mark 1879.
Kl. Kratzer, sehr schön + 400,--

4072

4072 220 10 Mark 1890. Sehr schön + 1.000,--



4073

4073 221 20 Mark 1892.
Winz. Randfehler,
sehr schön - vorzüglich 1.500,--

4074

4074 222 Ernst Ludwig, 1892-1918.
10 Mark 1893. Sehr schön + 1.000,--

4075

4075 222 10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



4076

4076 222 10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



4077

4077 223 20 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



4078

Jaeger

4078 223 20 Mark 1893.
Sehr schön 1.000,--

4079

4079 224 10 Mark 1898. Sehr schön 400,--



4080

4080 224 10 Mark 1898.
Kl. Randfehler, sehr schön 400,--

4081

4081 225 20 Mark 1901.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

4082

4082 225 20 Mark 1901. Sehr schön 300,--



4083

4083 225 20 Mark 1901. Sehr schön 300,--



4084

4084 226 20 Mark 1911.
Fast vorzüglich 400,--



4085

Jaeger

4085 226 20 Mark 1911.
Sehr schön-vorzüglich 350,--

LÜBECK



4086

4086 227 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1901. Fast Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4087

4087 227 10 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 1.750,--



4088

4088 228 10 Mark 1905. Vorzüglich 1.500,--



4089

4089 228 10 Mark 1909. Polierte Platte 2.000,--



4090

4090 228 10 Mark 1910.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

MECKLENBURG-SCHWERIN



4091

4091 229 Friedrich Franz II., 1842-1883.
10 Mark 1872.
R Schön/sehr schön 1.500,--



4092

Jaeger

4092 230 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4093

4093 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--



4094

4094 232 Friedrich Franz III., 1883-1897.
10 Mark 1890. Sehr schön 750,--



4095

4095 233 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
10 Mark 1901. R
Winz. Kratzer, polierte Platte 3.500,--



4096

4096 233 10 Mark 1901.
R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4097

4097 234 20 Mark 1901.
R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 3.500,--

MECKLENBURG-STRELITZ



4098

4098 236 Friedrich Wilhelm, 1860-1904.
20 Mark 1873. R Sehr schön + 5.000,--



1,5:1

4099

Jaeger

- 4099 237 10 Mark 1880.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 64.
Selten, besonders in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 15.000,--



4100

- 4100 237 10 Mark 1880.
R Min. berieben, vorzüglich 6.000,--



4101

- 4101 238 20 Mark 1874.
R Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1

4102

- 4102 239 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
10 Mark 1905.
R Fast Stempelglanz 6.000,--



1,5:1

4103

Jaeger

- 4103 240 20 Mark 1905. RR Vorzüglich + 8.000,--

OLDENBURG



4104

- 4104 241 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900. 10 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



4105

- 4105 241 10 Mark 1874. Fast sehr schön 1.500,--

PREUSSEN



4106

- 4106 242A Wilhelm I., 1861-1888.
10 Mark 1872 A.
Fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4107

- 4107 242A 10 Mark 1872 A.
Fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4108

- 4108 242C 10 Mark 1872 C. Vorzüglich 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4109

Jaeger

4109 242C 10 Mark 1873 C. Sehr schön 150,--



4110

4110 243A 20 Mark 1871 A.
Sehr schön-vorzüglich 350,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

4111

4111 243C 20 Mark 1873 C.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

4112

4112 244B 5 Mark 1877 B. Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

4113

4113 244C 5 Mark 1877 C.
Min. berieben, vorzüglich 200,--

4114

4114 244C 5 Mark 1877 C. Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

4115

4115 245A 10 Mark 1874 A.
Fast Stempelglanz 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

4116

Jaeger

4116 245C 10 Mark 1874 C. Vorzüglich 200,--



4117

4117 245C 10 Mark 1875 C.
Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

4118

4118 245A 10 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4119

4119 246C 20 Mark 1874 C.
Winz. Randfehler, sehr schön 250,--

ex 4120

4120 246A 20 Mark 1875 A, 1886 A, 1887 A.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

4121

4121 246B 20 Mark 1877 B. Vorzüglich 300,--



4122

4122 246C 20 Mark 1878 C. Sehr schön + 400,--



4123

Jaeger

- 4123 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 65 Cameo.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar, polierte Platte 1.000,--



4124

- 4124 247 10 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



ex 4125

- 4125 247 10 Mark 1888 A.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.



4126

- 4126 248 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4127

- 4127 248 20 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



ex 4128

- 4128 248 20 Mark 1888 A. 2 Stück.
Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 500,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.



4129

Jaeger

- 4129 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A. RR Min. 2.500,--
Bearbeitungsspuren, sehr schön
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4130

- 4130 249 10 Mark 1889 A.
RR Fast sehr schön 2.500,--



4131

- 4131 250 20 Mark 1888 A.
Vorzüglich 300,--



4132

- 4132 250 20 Mark 1889 A. Sehr schön 250,--

- 4133 251 10 Mark 1901 A, 1907 A, 1912 A
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 400,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.



4134

- 4134 251 10 Mark 1904 A. Sehr schön 150,--



4135

- 4135 252A 20 Mark 1896 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4136

Jaeger

4136 252A 20 Mark 1898 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4137

4137 252A 20 Mark 1899 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4138

4138 252A 20 Mark 1906 A.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4139

4139 252A 20 Mark 1910 A.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64 DEEP
CAMEO. Selten in dieser
Erhaltung. Winz. Kratzer,
polierte Platte 2.000,--



4140

4140 252J 20 Mark 1912 J. Fast vorzüglich 250,--



ex 4141

4141 253 20 Mark 1913 A, 1914 A.
Kaiser in Uniform. 2 Stück.
Fast vorzüglich 500,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.



ex 4142

Jaeger

4142 253 20 Mark 1913 A, 1914 A (2x).
Kaiser in Uniform. 3 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4143

4143 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Fast vorzüglich 250,--



4144

4144 253 20 Mark 1915 A.
**Kaiser in Uniform. Seltener
Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Die letzte Goldprägung des Deutschen
Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur
noch wenige Exemplare in den Umlauf.

REUSS JÜNGERER LINIE



4145

4145 255 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
10 Mark 1882. RR Sehr schön 5.000,--



4146

4146 256 20 Mark 1881. R
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 4.000,--



4147

4147 256 20 Mark 1881. R
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

SACHSEN



4148

Jaeger

4148 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1872. Fast sehr schön 150,--



4149

4149 258 20 Mark 1872. Fast Stempelglanz 500,--



4150

4150 258 20 Mark 1872. Sehr schön 250,--



4151

4151 259 20 Mark 1873. Vorzüglich 350,--



4152

4152 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. Fast sehr schön 250,--



4153

4153 261 10 Mark 1874. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4154

4154 261 10 Mark 1881. Sehr schön 200,--



4155

Jaeger

4155 262 20 Mark 1874. Sehr schön 300,--



4156

4156 263 10 Mark 1891. Sehr schön 150,--



4157

4157 263 10 Mark 1893.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4158

4158 263 10 Mark 1896. Vorzüglich 250,--



4159

4159 264 20 Mark 1894. Sehr schön 250,--



4160

4160 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



4161

4161 266 20 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4162

Jaeger

4162 267 Friedrich August III., 1904-1918.
10 Mark 1905. Fast vorzüglich 250,--



4163

4163 267 10 Mark 1909. Fast vorzüglich 300,--



4164

4164 267 10 Mark 1910.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



4165

4165 268 20 Mark 1905. Sehr schön + 250,--



4166

4166 268 20 Mark 1913.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 350,--

SACHSEN-ALTENBURG



4167

4167 269 Ernst, 1853-1908.
20 Mark 1887.
Winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



2:1



4168



2:1

Jaeger

4168 270 Ernst II., 1844-1893.
20 Mark 1872.
Von großer Seltenheit.
Sehr schön + 50.000,--
Dies ist der seltenste Typ aller
Reichsgoldmünzen.



4169

4169 271 20 Mark 1886. Sehr schön + 1.750,--



4170

4170 272 Alfred, 1893-1900.
20 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



4171

4171 273 Carl Eduard, 1900-1918.
10 Mark 1905. Polierte Platte 3.000,--



4172

Jaeger

4172 273 10 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



4173

4173 274 20 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

SACHSEN-MEININGEN



1,5:1

4174

4174 276 **Georg II., 1866-1914.**
20 Mark 1882.
RR Sehr schön-vorzüglich 7.500,--



4175

4175 277 20 Mark 1889. R Sehr schön 4.000,--



4176

4176 278 10 Mark 1890. R Sehr schön 3.000,--



4177

4177 279 20 Mark 1900. R
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 5.000,--



4178

Jaeger

4178 280 10 Mark 1909. R Vorzüglich-
Stempelglanz/Stempelglanz 5.000,--



4179

4179 281 20 Mark 1910.
R Kl. Kratzer, vorzüglich 3.500,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



4180

4180 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1896. Sehr schön 1.750,--



4181

4181 283 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
20 Mark 1901. Sehr schön 2.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1

4182

4182 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. R Prachtexemplar.
Erstabschlag. Fast Stempelglanz 8.000,--



4183



Jaeger

- 4183 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898.
Polierte Platte, leicht berieben 3.000,--



4184



- 4184 285 20 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



1,5:1



4185



- 4185 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 4.000,--



4186



- 4186 286 10 Mark 1898.
Sehr schön/vorzüglich 2.000,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



4187



- 4187 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. Winz. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 3.000,--

WALDECK-PYRMONT



1,5:1



4188



Jaeger

- 4188 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903.
R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



4189



- 4189 288 20 Mark 1903.
R Sehr schön-vorzüglich 5.000,--

WÜRTTEMBERG



4190



- 4190 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



4191



- 4191 289 10 Mark 1873. Fast vorzüglich 200,--



4192



- 4192 290 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4193

Jaeger

4193 290 20 Mark 1873.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4194

4194 290 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. 250,--



4195

4195 291 5 Mark 1877.
In US-Plastikholder der ANA
mit der Bewertung MS 64.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4196

4196 291 5 Mark 1877. Vorzüglich 400,--



4197

4197 291 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 350,--



4198

4198 292 10 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4199

4199 292 10 Mark 1876.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4200

Jaeger

4200 293 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4201

4201 293 20 Mark 1874. Sehr schön 250,--



4202

4202 293 20 Mark 1876. Sehr schön 250,--



4203

4203 294 10 Mark 1890. Sehr schön 200,--



4204

4204 294 10 Mark 1890. Sehr schön 200,--



4205

4205 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



4206

4206 295 10 Mark 1909.
Winz. Kratzer, vorzüglich 175,--



4207



Jaeger

4207 296 20 Mark 1894. Vorzüglich
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. 300,--



4208



4208 296 20 Mark 1900. Vorzüglich 300,--



4209



4209 296 20 Mark 1905. Vorzüglich 300,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



4210



4210 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



4211



4211 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 2.500,--



4212



4212 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5130.



4213



Jaeger

4213 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4214



4214 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4215



4215 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5132.



4216



4216 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4217



4217 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Rückseite leicht berieben, sehr
schön 1.500,--



4218

Jaeger

- 4218 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Fassungsspuren,
berieben, sehr schön 1.000,--

DANZIG



4219

- 4219 D10 25 Gulden 1923.
R Von polierten Stempeln,
vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 252, Osnabrück 2014, Nr.
5133.



4220

- 4220 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4221

- 4221 D11 25 Gulden 1930.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4222

- 4222 D11 25 Gulden 1930.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



4223

Jaeger

- 4223 494 200 Euro 2002 F.
Übergang zur Währungsunion -
Einführung des Euro. 31,10 g
Feingold. **GOLD**. Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4224

- 4224 494 200 Euro 2002 G.
Übergang zur Währungsunion -
Einführung des Euro. 31,10 g
Feingold. **GOLD**. Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 4225 **Hamburg**. J. 209, 10 Mark 1878;
J. 210, 20 Mark 1876, 1877;
J. 211, 10 Mark 1903, 1906; J.
212, 20 Mark 1897 (2x), 1899.
8 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.750,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

- 4226 **Preußen**. J. 252 A, 20 Mark 1890
(2x), 1891 (2x), 1895, 1896 (3x),
1898 (2x), 1899, 1900 (4x), 1901
(3x), 1902, 1903, 1904 (2x), 1905
(6x), 1906 (5x), 1907, 1908 (2x),
1909 (5x), 1910 (7x), 1911 (3x),
1912 (3x), 1913 (2x). **56 Stück**.
Sehr schön und besser 12.500,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

- 4227 J. 250, 20 Mark 1888 A (2x), 1889
A (3x) **5 Stück**.
Sehr schön und besser 1.250,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

- 4228 **Württemberg**. Karl, J. 289,
10 Mark 1873 und J. 290, 20 Mark
1873; Wilhelm II., J. 296, 20 Mark
1897. **3 Stück**. Sehr
schön-vorzüglich und vorzüglich 600,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

REICHSKLEINMÜNZEN



4229

Jaeger
4229 8 50 Pfennig 1877 A. Vorzüglich + 150,--



4230

4230 8 50 Pfennig 1877 B.
Prachtexemplar. Stempelglanz 250,--



4231

4231 9 1 Mark 1874 A. Fast Stempelglanz 150,--



4232

4232 9 1 Mark 1874 H. Fast Stempelglanz 250,--



4233

4233 9 1 Mark 1875 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4234

4234 9 1 Mark 1876 C. Vorzüglich + 100,--



4235

4235 9 1 Mark 1876 F. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 200,--



4236

Jaeger
4236 9 1 Mark 1881 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4237

4237 9 1 Mark 1881 D.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4238

4238 9 1 Mark 1882 H.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4239

4239 9 1 Mark 1885 A.
Fast Stempelglanz 200,--



4240

4240 9 1 Mark 1886 A. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



4241

4241 9 1 Mark 1887 A. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



4242

Jaeger

4242 12 5 Pfennig 1891 E.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4243

4243 15 50 Pfennig 1902 F.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, polierte Platte 750,--



4244

4244 17 1 Mark 1909 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 66 ULTRA
CAMEO. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 250,--



4245

4245 17 1 Mark 1910 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 200,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



4246

4246 20 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1896.
Sehr schön/vorzüglich 200,--



4247

4247 20 2 Mark 1896. Sehr schön 200,--



4248

Jaeger

4248 21 5 Mark 1896. Vorzüglich 1.250,--



4249

4249 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904. Feine Tönung,
fast Stempelglanz 600,--



4250

4250 22 2 Mark 1904. Sehr schön + 250,--



4251

4251 25 5 Mark 1914.
Silberhochzeit. Vorzüglich 150,--

BADEN



4252

4252 29 **Friedrich I., 1852-1907.**
5 Mark 1901. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 65. **Sehr selten in dieser
Erhaltung.** Polierte Platte 4.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger
Münzhandlung, Herbert Grün 56,
Heidelberg 2011, Nr. 78.



4253



Jaeger

4253 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4254 37, 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
36 Dazu: 2 Mark 1907,
mit Lebensdaten.
2 Stück. Vorzüglich 150,--



4255



4255 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1913.
Feine Patina, vorzüglich 200,--

BAYERN



4256



4256 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 63 CAMEO.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



4257



4257 41 2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 400,--



4258



Jaeger

4258 42 5 Mark 1875. Vorzüglich 200,--



4259



4259 42 5 Mark 1876.
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4260



4260 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888.
Feine Patina, vorzüglich 400,--



4261



4261 44 5 Mark 1888.
Feine Tönung, winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



4262



Jaeger

4262 44 5 Mark 1888. Sehr schön + 200,--



4263

4263 46 5 Mark 1903.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 65.
Feine Tönung, polierte Platte 1.000,--

4264

4264 52 **Ludwig III., 1913-1918.**
3 Mark 1914. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 65 CAMEO. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 200,--

4265

4265 52 3 Mark 1914.
Kl. Fehler im Feld, polierte Platte 150,--

1,5:1



4266



1,5:1

Jaeger

4266 54 3 Mark 1918.
**Auf die Goldene Hochzeit des
bayerischen Königspaares. RR
Prachtexemplar. Stempelglanz** 30.000,--Wegen der kriegsbedingten knappen
Verhältnisse auf dem Silbermarkt
wurden von dieser Gedenkmünze auf
die Goldene Hochzeit des bayerischen
Königspaares nur ca. 130 Stück
geprägt. Es handelt sich um eine der
begehrtesten deutschen Münzen des 20.
Jahrhunderts.

BRAUNSCHWEIG



4267

4267 55 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



4268

- Jaeger
4268 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.750,--



4269

- 4269 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 150,--



4270

- 4270 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina,
sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 350,--

BREMEN



4271

- 4271 59 **Freie Hansestadt. 2 Mark 1904.**
Feine Tönung, fast Stempelglanz 75,--



4272

Jaeger

- 4272 60 5 Mark 1906.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

- 4273 60, 5 Mark 1906.
59 Dazu: 2 Mark 1904.
2 Stück. Vorzüglich 250,--

HAMBURG



4274

- 4274 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1877. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4275

- 4275 62 5 Mark 1888. Vorzüglich 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Erworben 1970 von der Galerie des
Monnaies, Düsseldorf.



4276

- 4276 63 2 Mark 1907.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 65 CAM.
Polierte Platte 600,--

HESSEN



4277

Jaeger

4277 67 **Ludwig III., 1848-1877.**
5 Mark 1876. Fast vorzüglich 750,--



4278

4278 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. R Vorzüglich 1.500,--



4279

4279 68 2 Mark 1888.
R Kl. Randfehler, sehr schön 800,--



4280

4280 69 5 Mark 1888. R Fast sehr schön 750,--



4281

4281 69 5 Mark 1888.
R Rand bearbeitet. sehr schön 600,--



4282



Jaeger

4282 70 2 Mark 1891.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4283



4283 70 2 Mark 1891. Fast sehr schön 300,--



4284



4284 71 5 Mark 1891.
Kl. Bearbeitungsspuren am Rand,
fast vorzüglich 1.250,--



4285



4285 71 5 Mark 1891. Sehr schön + 350,--



4286



4286 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1895. Sehr schön 200,--



4287



Jaeger

4287 72 2 Mark 1898.
Min. berieben,
vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4293



Jaeger

4293 76 3 Mark 1910.
Polierte Platte, leicht berieben 200,--



4288



4288 73 5 Mark 1900.
Besserer Jahrgang. Sehr schön 150,--



4294



4294 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum. R
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



4289



4289 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4295



4295 77 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum.
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



ex 4290



4290 75 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige. 2 Stück.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LIPPE



4296



4296 78 Leopold IV., 1904-1918.
2 Mark 1906. Feine Kratzer,
vorzüglich aus polierter Platte 250,--

4291 75, 74 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Dazu: 2 Mark 1904.
Phillip der Großmütige. 2 Stück.
Vorzüglich 150,--



4297



4292 75, 74 5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Dazu: 2 Mark 1904.
Philipp der Großmütige. 2 Stück.
Vorzüglich 150,--

4297 79 3 Mark 1913. Fast vorzüglich 250,--

LÜBECK



4298



Jaeger

- 4298 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4299



- 4299 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4300



- 4300 81 2 Mark 1904. Fast Stempelglanz 150,--

- 4301 81, 2 Mark 1904. Dazu: 3 Mark 1911.
82 2 Stück. Fast vorzüglich 150,--



4302



- 4302 81 2 Mark 1906. Vorzüglich 100,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4303



- 4303 81 2 Mark 1907. Fast Stempelglanz 150,--



4304



Jaeger

- 4304 82 3 Mark 1913.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4305



- 4305 83 5 Mark 1908.
Herrliche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4306



- 4306 83 5 Mark 1908.
Hübsche Patina,
sehr schön-vorzüglich 300,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



4307



- 4307 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876. Hübsche Patina,
fast vorzüglich 600,--



4308

Jaeger

4308 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901. Sehr schön 200,--



4309

4309 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Hübsche Patina,
kl. Kratzer, polierte Platte 200,--



4310

4310 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

MECKLENBURG-STRELITZ



4311

4311 91 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
2 Mark 1905. Feine Tönung,
fast Stempelglanz 600,--



4312

4312 91 2 Mark 1905. Vorzüglich 500,--



4313

Jaeger

4313 92 3 Mark 1913.
Polierte Platte, min. berieben 1.500,--



OLDENBURG



4314

4314 93 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900. 2 Mark 1891.
Vorzüglich + 350,--



4315

4315 93 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4316

4316 93 2 Mark 1891. Sehr schön 150,--



4317

4317 94 Friedrich August, 1900-1918.
2 Mark 1900. Herrliche Patina,
polierte Platte, leicht berieben 500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.





4318



Jaeger

- 4318 95 5 Mark 1900. Vorzüglich 1.250,--
 4319 95, 5 Mark 1900. Dazu: 2 Mark 1901.
 94 2 Stück. Schön-sehr schön 300,--

PREUSSEN



4320



- 4320 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
 2 Mark 1876 A. Hübsche Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4321



- 4321 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
 2 Mark 1888 A. Feine Patina,
 fast Stempelglanz 350,--



4322



- 4322 100 2 Mark 1888 A.
 Herrliche Patina,
 vorzüglich-Stempelglanz aus
 polierter Platte 300,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4323



- 4323 100 2 Mark 1888 A.
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



4324



Jaeger

- 4324 101 5 Mark 1888 A.
 Polierte Platte, berieben 600,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4325



- 4325 101 5 Mark 1888 A.
 Winz. Kratzer,
 vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4326



- 4326 101 5 Mark 1888 A.
 Hübsche Patina,
 winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



4327



- 4327 104 5 Mark 1902 A.
 Polierte Platte, leicht berieben 500,--



4328



Jaeger

4328 104 5 Mark 1904 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar, polierte Platte 2.000,--



4329



4329 106 5 Mark 1901 A. **200 Jahre Königreich.** Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt 200,--



4330



4330 115 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** Polierte Platte 750,--



4331



4331 115 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4332



Jaeger

4332 115 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4333



4333 115 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4334 115 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** Vorzüglich 400,--

4335 115 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** Feine Patina, vorzüglich 400,--

REUSS ÄLTERER LINIE



4336



4336 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.** 2 Mark 1877. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 50, München 1997, Nr. 1084.



4337



4337 116 2 Mark 1877. Sehr schön 200,--



4338

Jaeger

4338 117 2 Mark 1892. Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



4339

4339 118 2 Mark 1901.
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--



4340

4340 119 Heinrich XXIV., 1902-1918.
3 Mark 1909. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 65 DEEP CAMEO.
Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--



4341

4341 119 3 Mark 1909.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

REUSS JÜNGERER LINIE



4342

4342 120 Heinrich XIV., 1867-1913.
2 Mark 1884. Hübsche Patina,
sehr schön 250,--

SACHSEN



4343

Jaeger

4343 123 Albert, 1873-1902.
Silberne Gedenkmünze in
5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
R Hübsche Patina, winz. Kratzer,
vorzüglich + 1.500,--



4344

4344 124 2 Mark 1899.
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



4345

4345 125 5 Mark 1902. Vorzüglich 150,--



4346

4346 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Fast Stempelglanz 1.250,--

4347 128, 127
5 Mark 1902,
mit Lebensdaten.
Dazu: 2 Mark 1902,
mit Lebensdaten. 2 Stück.
Vorzüglich 150,--



4348

Jaeger

- 4348 130 Georg, 1902-1904.
5 Mark 1903. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
PR 66 CAM.
RR Nur 50 Exemplare geprägt.
Polierte Platte 4.000,--



4349

- 4349 131 Silberne Gedenkmünze in 2
Mark-Größe 1903.
Münzbesuch des Königs.
Min. berieben, polierte Platte 1.250,--



4350

- 4350 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

- 4351 133, 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
132 Dazu: 2 Mark 1904,
mit Lebensdaten. 2 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



4352

- 4352 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1907. Fast Stempelglanz 100,--



4353

Jaeger

- 4353 134 2 Mark 1911. Fast Stempelglanz 150,--



4354

- 4354 134 2 Mark 1914. Fast Stempelglanz 100,--



4355

- 4355 135 3 Mark 1909.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 66 DEEP
CAMEO. Kabinettstück
Polierte Platte 500,--



4356

- 4356 137 Silberne Gedenkmünze in 2
Mark-Größe 1905.
Münzbesuch des Königs.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



4357

- 4357 138 2 Mark 1909, Universität Leipzig.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 50,--



4358



Jaeger

4358 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

4359 139, 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
138 Dazu: 2 Mark 1909.
Universität Leipzig. 2 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--

SACHSEN-ALTENBURG



4360



4360 142 Ernst, 1853-1908.
2 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4361



4361 143 5 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



4362



4362 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 175,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



4363



Jaeger

4363 145 Alfred, 1893-1900.
2 Mark 1895.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 2.500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4364



4364 145 2 Mark 1895.
Gereinigt, min. Oberflächen-
korrosion, sonst vorzüglich 500,--



4365



4365 146 5 Mark 1895. Vorzüglich 2.500,--



4366



4366 147 Carl Eduard, 1900-1918.
2 Mark 1905. Gereinigt, vorzüglich 500,--



4367



4367 147 2 Mark 1905.
Dunkle Patina, sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Horn.



4368



Jaeger

4368 148 5 Mark 1907.
Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

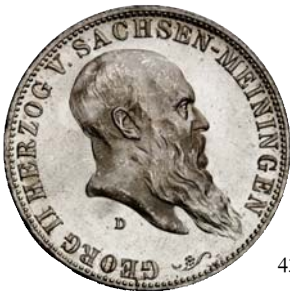
SACHSEN-MEININGEN



4369



4369 149 Georg II., 1866-1914.
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Feine Patina, vorzüglich 300,--



4370



4370 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--



4371



4371 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4372



4372 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4373



Jaeger

4373 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



4374



4374 156 Carl Alexander, 1853-1901.
2 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4375



4375 157 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
2 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



4376



4376 159 5 Mark 1903. Hochzeit.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



ex 4377

Jaeger

4377 161, 5 Mark 1908.
160 Universität Jena. Dazu: 2 Mark
1908. Universität Jena. 2 Stück.
Vorzüglich 175,--

SCHAUMBURG-LIPPE



4378

4378 164 Georg, 1893-1911.
2 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4379

4379 164 2 Mark 1904. Vorzüglich 500,--



4380

4380 165 5 Mark 1904.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.250,--



4381

4381 165 5 Mark 1904.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--



4382

Jaeger

4382 166 3 Mark 1911,
mit Lebensdaten. Polierte Platte 250,--



4383

4383 166 3 Mark 1911,
mit Lebensdaten. Vorzüglich 100,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



4384

4384 168 Karl Günther, 1880-1909.
2 Mark 1896. Fast vorzüglich 250,--

WALDECK-PYRMONT



4385

4385 171 Friedrich, 1893-1918.
5 Mark 1903. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4386

4386 171 5 Mark 1903.
Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

WÜRTTEMBERG



4387

Jaeger

- 4387 172 **Karl, 1864-1891. 2 Mark 1877.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 DEEP CAMEO. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--



4388

- 4388 172 **2 Mark 1888.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4389

- 4389 173 **5 Mark 1876.** Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--



4390

- 4390 174 **Wilhelm II., 1891-1918.** 2 Mark 1914. Fast Stempelglanz 75,--



4391

- 4391 176 **5 Mark 1903.** Polierte Platte, min. berührt 300,--



4392

Jaeger

- 4392 176 **5 Mark 1906.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 CAM. RR Nur 50 Exemplare geprägt. Polierte Platte 5.000,--



4393

- 4393 176 **5 Mark 1907.** Feine Tönung, polierte Platte, min. berührt 500,--



4394

- 4394 177a **3 Mark 1911. Silberhochzeit.** Polierte Platte, mattiert (MATTE PROOF) 100,--



4395

- 4395 177b **3 Mark 1911. Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H - R Fast Stempelglanz 300,--



4396



Jaeger

- 4396 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H - R
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4397



- 4397 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Kl. Druckstelle an der
Jahreszahl, vorzüglich 4.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter
Münze im März 1944 zum Opfer. Es
sind also nur noch rund 350 Stück
übrig geblieben.

WELTKRIEG UND INFLATION



4398



- 4398 303 3 Mark 1923 E.
Winz. Kratzer, polierte Platte 50,--



4399



- 4399 304 200 Mark 1923 E.
Polierte Platte 50,--

WEIMARER REPUBLIK



4400



Jaeger

- 4400 318 50 Reichspfennig 1924 A.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 66. **Selten,**
besonders in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.000,--



4401



- 4401 318 50 Reichspfennig 1924 A.
R Sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4402



- 4402 318 50 Reichspfennig 1925 E.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 65.
Selten, besonders in dieser
Erhaltung. Polierte Platte 2.000,--



4403



- 4403 318 50 Reichspfennig 1925 E. **Selten,**
besonders in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 2.000,--



4404



- 4404 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Fast vorzüglich 750,--



4405

Jaeger

4405 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön-vorzüglich 750,--



4406

4406 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. 600,--



4407

4407 321 3 Reichsmark 1925 E. Rheinlande.
Polierte Platte 250,--



4408

4408 322 5 Reichsmark 1925 A. Rheinlande.
Polierte Platte, berieben 150,--



4409

4409 322 5 Reichsmark 1925 F. Rheinlande.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf
Künker 177, Osnabrück 2005, Nr. 989.



4410

Jaeger

4410 323 3 Reichsmark 1926 A. Lübeck.
Polierte Platte 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4411

4411 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4412

4412 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4413

4413 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte 350,--



4414

4414 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, berieben 300,--



4415



Jaeger

4415 328 3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** Feine Patina, vorzüglich 200,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 252, Osnabrück 2014, Nr.
5219.



4416



4416 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



4417



4417 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, leicht berieben 500,--



4418



4418 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4419



Jaeger

4419 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4420



4420 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



4421



4421 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4422



4422 331 5 Reichsmark 1928 F.
Eichbaum.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 200,--



4423



4423 331 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.**
R Sehr schön 300,--



4424



Jaeger

- 4424 332 3 Reichsmark 1928 D.
Dürer. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4429



Jaeger

- 4429 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 350,--



4425



- 4425 332 3 Reichsmark 1928 D.
Dürer. Vorzüglich 200,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4430



- 4430 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Vorzüglich 300,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4426



- 4426 332 3 Reichsmark 1928 D.
Dürer. Vorzüglich 200,--



4431



- 4431 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Winz. Randfehler,
 vorzüglich 300,--



4427



- 4427 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale. Selten in dieser
Erhaltung. Mattiert, polierte Platte
 (MATTE PROOF) 300,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
 Erworben im Juli 1965 von
 Karl-Ludwig Grabow, Berlin.



4432



- 4432 335 3 Reichsmark 1929 F. **Lessing.**
 Polierte Platte 300,--



4428



- 4428 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4433



- 4433 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
 Vorzüglich 250,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4434



Jaeger

4434 347 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg.
Vorzüglich 150,--



4435



4435 349 3 Reichsmark 1931 D. Kursmünze.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4436



4436 349 3 Reichsmark 1931 D. Kursmünze.
Vorzüglich + 200,--



4437



4437 349 3 Reichsmark 1931 J. Kursmünze.
Vorzüglich 250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4438



4438 350 3 Reichsmark 1932 F. Goethe.
Polierte Platte 300,--



4439



Jaeger

4439 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Vorzüglich 1.500,--



4440



4440 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Feine Patina, vorzüglich 1.500,--



4441



4441 351 5 Reichsmark 1932 D. Goethe.
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



4442



4442 351 5 Reichsmark 1932 D. Goethe.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5325.



4443



4443 351 5 Reichsmark 1932 G. Goethe.
R Vorzüglich 1.750,--



4444

Jaeger

- 4444 351 5 Reichsmark 1932 J. Goethe.
Polierte Platte 2.500,--

DRITTES REICH



4445

- 4445 353 5 Reichsmark 1933 A. Luther.
Polierte Platte 300,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



4446

- 4446 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Polierte Platte 2.000,--



4447

- 4447 389 5 DM 1955 F. Schiller.
Feine Patina, vorzüglich 100,--



4448

- 4448 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



4449

Jaeger

- 4449 391 5 DM 1957 J. Eichendorff.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 65.
Polierte Platte, min. berührt 500,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 4450 Zwei Serien der 5 DM-Gedenkmünzen der Jahre 1952-1979 (Germanisches Museum - Archäologisches Institut). Dazu: 50 Pfennig 1950 G "BDL" sowie 5 DM 1964 "Fichte". 58 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Aus der Slg. Bernhard Terletzki.

- 4451 Umfangreiche Sammlung von Münzen der BRD, vom Pfennig bis zum 10-Markstück, u. a. die "ersten fünf" Gedenkmünzen der BRD (Museum bis Fichte), 5 DM 1958 J, 50 Pfennig 1950 G "Bank Deutscher Länder" etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 390 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 1.500,--

- 4452 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte). 5 Stück. Herrliche Patina (2x), vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 4453 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte). 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--

**DEUTSCHE
DEMOKRATISCHE
REPUBLIK, 1949-1990**

LOTS DDR

- 4454 Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der DDR, darunter umfangreiche Bestände an Kleinmünzen. Einige der Gedenkmünzen sind mehrfach vorhanden, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 600 Stück.** Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Aus der Slg. Bernhard Terletzki.
- 4455 Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. **Ca. 125 Stück.** Meist Stempelglanz 2.500,--
- 4456 Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen der Jahre 1966-1990. Dazu einige Kleinmünzen. **Ca. 140 Stück.** In Album. Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4457 Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. **Ca. 123 Stück.** In Album. Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 4458 Komplette Serie der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu einige Dubletten in polierter Platte sowie die Kleinmünzen der DDR. **Ca. 143 Stück.** Meist vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

**DEUTSCHE KOLONIEN
DEUTSCH-NEU-GUINEA**



Jaeger

- 4459 702 2 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4460

Jaeger

- 4460 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4461

- 4461 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4462

- 4462 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. Fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4463

- 4463 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4464

- 4464 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4465



Jaeger

4465 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Winz. Randfehler, sehr schön 600,--



4466



4466 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Kl. Randfehler, sehr schön 600,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



4467



4467 712 1/2 Rupie 1891. Fast Stempelglanz 150,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4468



4468 713 1 Rupie 1890. Herrliche Patina,
vorzüglich 75,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4469



4469 714 2 Rupien 1893. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4470



Jaeger

4470 714 2 Rupien 1893. Winz. Kratzer,
vorzüglich 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4471



4471 714 2 Rupien 1893. Fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

**STAATLICHE NOTMÜNZEN
WESTFALEN**



4472



4472 N28 1 Billion Mark 1923.
Freiherr vom Stein. Vorzüglich 300,--



4473



Jaeger

4473 N28 1 Billion Mark 1923.
Freiherr vom Stein. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

DANZIG



4474



4474 D1b 10 Pfennig 1920. R Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4475



4475 D7 1 Gulden 1923.
Selten in dieser Erhaltung. 400,--
Polierte Platte
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4476



Jaeger

4476 D9 5 Gulden 1923.
Sehr selten in dieser Erhaltung. 1.500,--
Prachtexemplar. Feine Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4477



4477 D9 5 Gulden 1927. Seltener Jahrgang. 500,--
Vorzüglich
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4478



4478 D16 2 Gulden 1932. Kogge. 250,--
Vorzüglich
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4479



4479 D17 5 Gulden 1932. Marienkirche. 600,--
Fast vorzüglich
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4480



4480 D17 5 Gulden 1932. Marienkirche. 500,--
Sehr schön-vorzüglich



4481



Jaeger

4481 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
Sehr schön-vorzüglich 500,--



4486



Jaeger

4486 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4482



4482 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.



4487



4487 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus. Winz.**
Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--



4483



4483 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4484



4484 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.**
Sehr schön 800,--



4485



4485 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.** Vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

EINE PROBE VON WÜRTTEMBERG



4488

4488 176, /G9 **Wilhelm II., 1891-1918.**
5 Mark 1910 F. Einseitiger,
klippenförmiger Abschlag mit
gestutzten Ecken vom
Rückseitenstempel. **Kupfer.**
49,67 x 50,08 mm; 39,83 g.
Vorzüglich 200,--

REICHSMÜNZENLOTS

4489 Kleine Sammlung von 2-, 3- und
5 Markstücken des Kaiserreichs
(Anhalt-Württemberg), der
Weimarer Republik und des
Dritten Reiches, darunter einige
bessere Typen und hübsche
Qualitäten. Interessantes Objekt,
bitte besichtigen. **96 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 7.500,--



4490	Sammlung von 2-, 3- und 5 Markstücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg. Dazu einige Kleinmünzen des Kaiserreichs. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen, bitte besichtigen. Ca. 129 Stück. In Album. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön	6.000,--	4496	Kleine Sammlung von Reichssilbermünzen und Reichskleinmünzen, u. a. von Hamburg und Preußen. Dazu diverse Prägungen des Dritten Reiches, der Weimarer Republik und aus aller Welt. Ca. 260 Stück. Meist sehr schön	150,--
4491	Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Dazu: Münzen der Deutschen Kolonien, Danzig sowie der Nebengebiete. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. Ca. 700 Stück. Schön-fast Stempelglanz	5.000,--	4497	Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reiches und der BRD, vom Pfennig bis zum 10 Mark-Stück, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge, u. a. von Danzig und den neben Kolonien. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 250 Stück. In Album. Meist sehr schön und besser	6.000,--
4492	Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des Dritten Reiches und der BRD, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. Mehrere Hundert Stück. 9 Alben Schön-fast Stempelglanz	4.000,--	REICHSKLEINMÜNZEN		
4493	Sammlung von Münzen der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 90 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser	3.000,--	4498	Kleine Serie von Kleinmünzen des Kaiserreichs, vom Pfennig bis zum Mark-Stück, darunter bessere Jahrgänge und Buchstaben, sowie einige hübsche Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 500 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz	300,--
4494	Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 400 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz	1.500,--	4499	Nahezu vollständige Typensammlung der Kleinmünzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. J. 1-18, 297-317, 319, 320, 324, 354, 361-365, 368-375. 56 Stück. Sehr schön-vorzüglich	250,--
4495	Sammlung von Münzen der deutschen Kolonien, Nebengebiete, Danzig sowie staatliche Notmünzen, darunter bessere Jahrgänge und hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 100 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.500,--	4500	500 Mark 1923 J (J. 305); 3 Mark 1922 E (J. 302); 20 Heller 1916 (J. 726 a, b); 10 Pfennig 1917 (2x), 1922 (2x), alle ohne Münzzeichen (J. 298Z, 2x; J. 298, 2x); 1 Pfennig 1916 (J. 300); Rentenpfennig 1929 F (J. 306 Anm.). Bei diesem Exemplar handelt es sich um eine Stempelkopplung der Vorderseite vom Rentenpfennig (J. 306) und der Rückseite des Reichspfennigs (J. 313). 10 Stück. Sehr schön und besser	400,--
			4501	Ein kleines Konvolut von 1/2- und 1 Mark-Stücken des Kaiserreichs, darunter auch bessere Münzstätten sowie hübsche Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 20 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz	200,--
				3 Exemplare mit Echtheitszertifikat (J. 298Z, 302, 306).	



REICHSSILBERMÜNZEN

4502	Allgemein. Großer Posten von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs und des Dritten Reiches. Dazu: Kleinmünzen ab 1871. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 1.000 Stück. Schön-vorzüglich	8.000,--	4510	Hessen. 2 Mark 1876 (J. 66); 5 Mark 1875 (J. 67); 5 Mark 1898 (J. 73); 3 Mark 1910 (J. 76). 4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön	250,--
4503	Sammlung von 49 2 Mark-Stücken des Kaiserreiches, von Anhalt bis Württemberg, darunter auch Seltenheiten wie z.B. J. 43. 1888; J. 72. 1895; J. 78. 1906; J. 85. 1901; J. 91. 1905; J. 93. 1891; J. 94; 1901; J. 116. 1877; J. 142. 1901; J. 156. 1892. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 49 Stück. Unterschiedlich erhalten, schön-vorzüglich	4.000,--	4511	Mecklenburg. Mecklenburg-Schwerin: 2 Mark 1904 (J. 86); 5 Mark 1904 (J. 87); 3 Mark 1915 (J. 88). Mecklenburg-Strelitz: 2 Mark 1877 (J. 90). 4 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich	350,--
4504	Sammlung von 41 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, von Anhalt bis Württemberg, darunter auch Seltenheiten wie z. B. J. 58. 1915; J. 71. 1891; J. 83. 1904; J. 143. 1901; J. 148. 1907; J. 165. 1904. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 41 Stück. Unterschiedlich erhalten, schön-vorzüglich	3.000,--	4512	Preußen. Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Königreichs Preußen: J. 97 B, 98, 99, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115. 17 Stück. Sehr schön-vorzüglich	600,--
4505	Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs. Darunter einige seltene Stücke sowie hübsche Qualitäten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 55 Stück schön-vorzüglich	2.000,--	4513	2 Mark 1876 C (J. 96); 5 Mark 1876 A (J. 97); 2 Mark 1888 (J. 98); 5 Mark 1888 (J. 99); 2 Mark 1903 (J. 102); 3 Mark 1912 (J. 103); 5 Mark 1908 (J. 104); 2 Mark 1901 (J. 105); 5 Mark 1901 (J. 106); 3 Mark 1910 (J. 107); 3 Mark 1911 (J. 108); 2 Mark (J. 109); 3 Mark 1913 (J. 110); 2 Mark 1913 (J. 111); 3 Mark 1913 (J. 112); 3 Mark 1914 (J. 113); 5 Mark 1914 (J. 114). 17 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich	400,--
4506	Anhalt. Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876 (J. 19). Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1911 (J. 23); 3 Mark 1914 (J. 24). 3 Stück. Sehr schön und vorzüglich	200,--	4514	Reuß. 2 Mark 1899 (J. 118); 2 Mark 1901 (J. 118); 3 Mark 1909 (J. 119). 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	750,--
4507	Baden. 2 Mark 1876 (J. 26); 5 Mark 1875 (J. 27F); 2 Mark 1901 (J. 28); 5 Mark 1899 (J. 29); 2 Mark 1902 (J. 30); 2 Mark 1905 (J. 32); 5 Mark 1907 (J. 33); 2 Mark 1906 (J. 34); 5 Mark 1906 (J. 35); 3 Mark 1910 (J. 39); 5 Mark 1913 (J. 40). 11 Stück. Sehr schön und besser	300,--	4515	Sachsen. 2 Mark 1877 (J. 121); 5 Mark 1876 (J. 122); 2 Mark 1904 (J. 129); 5 Mark 1904 (J. 130); 2 Mark 1908 (J. 134); 3 Mark 1908 (J. 135); 5 Mark 1914 (J. 136); 3 Mark 1913 (J. 140). 8 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich	175,--
4508	Bayern. 2 Mark 1876 (J. 41); 5 Mark 1874 (J. 42); 2 Mark 1907 (J. 45); 5 Mark 1913 (J. 46); 3 Mark 1912 (J. 47); 2 Mark 1911 (J. 48); 3 Mark 1911 (J. 49); 5 Mark 1911 (J. 50); 2 Mark 1914 (J. 51); 3 Mark 1914 (J. 52); 5 Mark 1915 (J. 53). 11 Stück. Sehr schön und besser	300,--	4516	Sachsen-Meiningen. Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908 (J. 152); 5 Mark 1908 (J. 153b); 2 Mark 1915 (J. 154). 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	300,--
4509	Hamburg. 2 Mark 1876 (J. 61); 5 Mark 1876 (J.62); 2 Mark 1908 (J.63); 3 Mark 1911 (J. 64); 5 Mark 1900 (J. 65). 5 Stück. Meist sehr schön	100,--	4517	Sachsen-Weimar-Eisenach. 2 Mark 1903 (J. 158); 5 Mark 1903 (J. 159); 3 Mark 1910 (J. 162); 3 Mark 1915 (J. 163). 4 Stück. Fast vorzüglich und vorzüglich	250,--
			4518	Schwarzburg. Günther Victor, 1890-1918. 2 Mark 1898 (J. 167). Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark (J. 169a); 3 Mark 1909 (J. 170). 3 Stück. Sehr schön-vorzüglich	300,--
			4519	Württemberg. 2 Mark 1876 (J. 172); 5 Mark 1875 (J. 173); 2 Mark 1900 (J. 174); 3 Mark 1912 (J. 175); 5 Mark 1913 (J. 176); 3 Mark 1911 (J. 177a). 6 Stück. Fast sehr schön- vorzüglich	100,--



	WEIMARER REPUBLIK					
4520	Kleine Sammlung von 3- und 5 Mark-Gedenkmünzen der Weimarer Republik. J. 321, 322, 323, 325, 326, 327, 330, 331, 333, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 348, 349, 350. 24 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.500,--		4525	Diverse Gedenkmünzen zu 5, 10 und 20 Mark in einem Album, darunter bessere Jahrgänge und seltenere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 70 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz	300,--
	DRITTES REICH				STAATLICHE NOTMÜNZEN	
4521	Kleine Typensammlung der 2- und 5 Mark-Stücke des Dritten Reiches. J. 352, 353, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 366, 367. 10 Stück. Sehr schön-vorzüglich	250,--		4526	Kleine Sammlung von staatlichen Notmünzen des Zeitraumes 1917-1923, u. a. von Anhalt, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Sachsen und Westfalen (darunter auch 1 Billion Mark 1923). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 39 Stück. Sehr schön-Stempelglanz	350,--
	DEUTSCHE KOLONIEN				DANZIG	
4522	Sammlung von Münzen, von Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Neuguinea, vom Ku.-1/2 Heller bis zur 2 Rupie sowie 5 Neuguinea Mark 1894 (J. N 707). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 29 Stück. Min. korrodiert, schön-vorzüglich	2.000,--		4527	Kleine Serie von Münzen des Zeitraumes 1923-1937, u. a. 1 Pfennig 1937 (J. D2); 2 Pfennig 1926 (J. D3); 5 Pfennig 1928 (J. D4); 10 Pfennig 1923 (J. D5); 1/2 Gulden 1923 (J. D6); 1 Gulden 1923 (J. D7); 2 Gulden 1923 (J. D8); 5 Gulden 1923 (J. D9); 5 Gulden 1935 (J. D19); 10 Gulden 1935 (J. D20). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 15 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich	1.500,--
	BRD				NOTMÜNZEN	
4523	Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen der BRD, vom Pfennig bis 10 Pfennig-Stück. Ca. 715 Stück. Sehr schön bis polierte Platte	200,--		4528	Eine Sammlung von Notgeldmünzen des 20. Jahrhunderts, u. a. aus Westfalen (J. N28, 1 Billion Mark 1923), Gent (J. 217II, 2 Franken 1918), Sonderhausen und Bremen. Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. Ca. 85 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser	1.500,--
	DDR					
4524	Umfangreiche Sammlung, vom Pfennig bis zum 20 Mark-Stück, darunter einige bessere Exemplare und Jahrgänge sowie 10 Mark (J. 1565P) und 20 Mark (J. 1573P2). Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 60 Stück. Vorzüglich und polierte Platte	500,--				

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



5001



ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Zwei russische Gegenstempel von 1655 (Jefimki) auf zwei europäischen Talern

- 5001 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1608 von Sachsen, Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611, Münzstätte Dresden. 29,10 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 7566); Schnee - (zu 767).

R Feine Tönung, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

Erworben im April 1970 vom Bankhaus J. M. Bickelmann & Co., Saarbrücken.

Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldenroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



5002



- 5002 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1621 von Salzburg, Paris von Lodron, 1619-1653. 28,55 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 3497); Zöttl - (zu 1463).

Sehr schön

1.000,--



5003



ZAR PETER I., DER GROSSE, 1682-1725

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky

- 5003 Rubel 1707, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 27,71 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 185 (R); Dav. 1645; Diakov 233 (R2).

R Sehr schön

5.000,--



5004



5005



5006



- 5004 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,44 g. Bitkin 199 (R1); Dav. 1652; Diakov 508 (R2).
RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 5005 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 25. Bitkin 214 (R); Dav. 1652; Diakov 513 (R1).
R Sehr schön 600,--
- 5006 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 28,39 g. Bitkin 339 (R1); Dav. 1654; Diakov 929 (R2).
R Fast sehr schön 1.000,--



5007



5008



5009



- 5007 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,69 g. Bitkin 346 (R); Dav. 1654; Diakov 936 (R1).
RR Leicht berieben, sehr schön 750,--
- 5008 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 27,53 g. Bitkin 452; Dav. 1655; Diakov 1135.
R Sehr schön 600,--
- 5009 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 29,10 g. Bitkin 454; Dav. 1655; Diakov 1169 (R1).
Sehr schön + 1.000,--



5010



5011



5012



- 5010 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,02 g. Bitkin 463; Dav. 1655; Diakov 1153. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön 600,--
- 5011 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,63 g. Bitkin 470 (R) var.; Dav. 1655; Diakov 1154. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 3.000,--
- 5012 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,01 g. Bitkin 481; Dav. 1655; Diakov 24. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.000,--



5013



5014



- 5013 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,92 g. Bitkin 550 (R); Diakov 196 (R1). R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--
- 5014 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,81 g. Bitkin 614 (R); Diakov 833 (R2). R Sehr schön 400,--



5016



ex 5015



5016

- 5015 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,53 g. Dazu: Tropfkopeke (Pskow). 0,69 g. Bitkin 630 (R); Diakov 1044 (R1). 2 Stück. R Attraktives Exemplar, sehr schön 800,--

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 5016 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 28,17 g. Bitkin 824; Dav. 1653; Diakov 793 (R1). R Fast sehr schön 400,--



5017



5018



5019



- 5017 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzstof. 28,27 g. Bitkin 831; Dav. 1653; Diakov 743 (R1).
R Sehr schön 500,--
- 5018 Rubel 1722, Moskau, Roter Münzstof. 27,00 g. Bitkin 834 (R2); Dav. 1656; Diakov 1218 (R2).
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--
- 5019 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzstof. 28,49 g. Mit fehlerhafter Umschrift NМІІЕРАТОРЪ auf der Vorderseite. Bitkin 850; Dav. 1658 var.; Diakov 1281 (R2).
RR Sehr schön + 1.250,--



5020



5022



5021



- 5020 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzstof. 28,13 g. Bitkin 930 var.; Dav. 1660; Diakov 1476 (R1).
Kl. Sammlerzeichen im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
- 5021 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzstof. 28,52 g. Bitkin 976 var.; Dav. 1662; Diakov 1604.
Kl. Korrosionsspuren, sehr schön 800,--
- 5022 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzstof. 13,66 g. Bitkin 1018 (R); Diakov 6.
R Fast sehr schön 400,--



5023



5024



5023

- 5023 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,70 g. Bitkin 1031 (R); Diakov 29.
 R Leicht berieben, sehr schön 400,--
- 5024 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,32 g. Bitkin 1218; Diakov 631 (R1).
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--



5025



5026



5025

Ein Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5025 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,11 g. Bitkin 1321 (R); Dav. 1659; Diakov 1454.
 R Hübsche Patina, sehr schön + 1.500,--

Ein Tympf (12 Kopeken) aus dem Münzhof Kadashevsky in Moskau

- 5026 Tympf (12 Kopeken) 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 5,82 g. Bitkin 3789 (R1); Diakov 256 (R2).
 RR Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--



5027



5028



5027

Medaillen des Zaren Peter I.

- 5027 Bronzemedaille 1687, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die heilige Allianz zwischen Rußland, Polen, Venedig und dem Kaiser Leopold I. gegen die Türken. Viktoria sitzt nach l. mit Füllhorn und vier Pfeilen (die Alliierten), am Boden r. sitzt ein gefesselter Türke, im Hintergrund venezianische Säulenhalle mit den Wappen der Alliierten, oben halten zwei Hände zwei Palmzweige und ein Christogramm//12 Zeilen Schrift, darunter Signatur. 45,05 mm; 35,48 g. Diakov -; Slg. Montenuovo 1060; Voltolina 1063.
 R Feine Patina, vorzüglich 150,--
- 5028 Zinnmedaille 1708, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für die Teilnehmer der Schlacht bei Lesnaja am 29. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel // Der Zar fast v. v. auf einem springenden Pferd inmitten einer Schlachtszene; oben zu den Seiten zwei Engel, die eine Krone über sein Haupt halten, darüber Schriftband. 29,52 mm; 12,39 g. Diakov 25.7.
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5029

5029 Silbermedaille 1713, von O. Kalashnikov (geprägt um 1720), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, auf der Rüstung ist der gekrönte russische Doppeladler zu sehen//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. 68,39 mm; 128,07 g. Diakov 43.3 (R2).

Von großer Seltenheit. Mehrere Randfehler, Kratzer, vorzüglich 2.000,--



5030



5031



5032



5030 Bronzemedaille 1724, von J. C. Roettiers, auf die Vermittlung des Friedens zwischen Rußland, der Türkei und Persien durch Louis XV von Frankreich. Geharnischtes Brustbild des französischen Königs Louis XV r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Grenzstele mit dem Kopf des Gottes Terminus, dagegen lehnen die drei Wappenschilder der Türkei, Rußlands und Persiens. 41,31 mm; 28,79 g. Diakov vgl. 61.1 (dort mit anderer Vorderseite) ; Page-Divo/Divo 57 Anm. (Vorderseite 8).

Exemplar der Auktion van der Dussen 17, Maastricht 1992, Nr. 1992.

RR Vorzüglich 150,--

ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

5031 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,31 g. Bitkin 25; Dav. 1664; Diakov 11.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

5032 Rubel 1726, St. Petersburg. 28,89 g. Bitkin 133; Dav. 1664; Diakov 40.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--



5033



5034



5035


ZAR PETER II., 1727-1730
Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

5033 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,84 g. Bitkin 27 var.; Dav. 1667; Diakov 1. Sehr schön 500,--

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

5034 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,03 g. Bitkin 43; Dav. 1668; Diakov 6.
Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 750,--

5035 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,13 g. Bitkin 67; Dav. 1668; Diakov 21 var.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



5036



5037



5036

5036 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,49 g. Bitkin 110 (R1); Dav. 1669; Diakov 9.
RR Sehr schön + 1.500,--

Kupfermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

5037 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 BN. Bitkin 186 R ff. var; Diakov 8 ff. var. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5038



5039



5038 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 BN. Bitkin 186 R ff. var; Diakov 8 ff. var. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

5039 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 BN. Bitkin 186 R ff. var; Diakov 8 ff. var. Vorzüglich 200,--



5040



5041



5042



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhaus Kadashevsky

- | | | |
|------|---|--------|
| 5040 | Rubel 1730, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 28,56 g. Doppeladler ohne Zungen. Bitkin 24 (R1); Dav. 1670; Diakov 20.
R Min. berieben, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 5041 | Rubel 1731, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 25,98 g. Bitkin 42; Dav. 1670; Diakov 12.
Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 5042 | Rubel 1733, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 25,54 g. Bitkin 64 var.; Dav. 1671; Diakov 22 leicht var.
Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



5043



5044



5045



- | | | |
|------|--|----------|
| 5043 | Rubel 1733, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 24,90 g. Bitkin 66 var.; Dav. 1671; Diakov 28 var.
Kl. Kratzer, sehr schön | 200,-- |
| 5044 | Rubel 1734, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 25,42 g. Variante mit Rosetten in der Andreaskette.
Bitkin 84 (R1); Dav. 1672; Diakov 8.
RR Winz. Probierspuren am Rand, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 5045 | Rubel 1734, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 25,67 g. Bitkin 89 var. (R1); Dav. 1672; Diakov 10.
RR Patina, sehr schön | 1.500,-- |



5046



5047



5046 Rubel 1734, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,94 g. Bitkin 100 (R) var.; Dav. 1672; Diakov 29.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich 1.500,--

5047 Rubel 1735, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,54 g. Bitkin 121; Dav. 1673; Diakov 7 var.
 Feine Patina, fast vorzüglich 750,--



5048



5049



5048

5048 Rubel 1735, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 25,91 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673; Diakov 7 var.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

5049 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 12,65 g. Bitkin 145 var.; Diakov 5 var.
 R Sehr schön 400,--



1,5:1



5050



1,5:1

5050 10 Kopeken (Grivennik) 1731, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 2,59 g. Bitkin 177 (R); Diakov 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5051



1,5:1

5051 10 Kopeken (Grivennik) 1733, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 2,54 g. Bitkin 184 (R); Diakov 3.
 R Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--



5052

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5052 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,97 g. Bitkin 234 (R); Dav. 1675; Diakov 15.
R Kl. Belagreste am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



5053



5054



5055



Medaillen der Zarin Anna

- 5053 Bronzemedaille 1739, von J. Duvivier, auf den Frieden von Belgrad zwischen Österreich und Rußland mit der Türkei. Brustbild des französischen Königs Louis XV r. in Ziviluniform mit umgelegtem Ordensband//Die Personifikation Frankreichs thront v. v. und nimmt von drei weiblichen, antik gekleideten Gestalten mit den Schilden Österreichs, Rußlands bzw. der Türkei je einen Lorbeerzweig entgegen. 41,41 mm; 25,36 g. Diakov - (vgl. 81.7); Page-Divo/Divo 102 Anm. (Vorderseite 14); Pax in Nummis -.
Sehr seltene Porträtvariante. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5054 Bronzemedaille 1739, von F. J. Marteau, auf den Frieden von Belgrad zwischen Österreich und Rußland mit der Türkei. Büste des französischen Königs Louis XV r.//Die Personifikation Frankreichs thront v. v. und nimmt von drei weiblichen, antik gekleideten Gestalten mit den Schilden Österreichs, Rußlands bzw. der Türkei je einen Lorbeerzweig entgegen. 41,63 mm; 29,32 g. Diakov 81.7 (R1); Page-Divo/Divo 102; Pax in Nummis -.
Kl. Stempelfehler, vorzüglich 150,--
- 5055 Bronzemedaille 1739, von J. C. Roettiens, auf den Frieden von Belgrad zwischen Österreich und Rußland mit der Türkei. Geharnischtes Brustbild des französischen Königs Louis XV r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband // Die Personifikation Frankreichs thront v. v. und nimmt von drei weiblichen, antik gekleideten Gestalten mit den Schilden Österreichs, Rußlands bzw. der Türkei je einen Lorbeerzweig entgegen. 41,36 mm; 28,21 g. Diakov - (vgl. 81.7); Page-Divo/Divo - (Vorderseite 8 mit Rückseite 102); Pax in Nummis -.
Sehr seltene Porträtvariante. Fast vorzüglich 150,--


ZAR IVAN III., 1740-1741
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5056 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,49 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 18 (R2); Dav. 1676; Diakov 5.

Von großer Seltenheit. Sehr schön + 30.000,--

Laut Petrov: 50 Rubel.

Laut II'in: 50 Rubel.

Iwan III. war der Sohn des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel und seiner Gemahlin Anna Leopoldowna. Diese war eine Nichte der Zarin Anna, nämlich die Tochter ihrer Schwester Katharina. Zarin Anna hatte Iwan als ihren Nachfolger benannt. So wurde Iwan am 17. Oktober 1740 im Alter von gerade 2 Monaten Zar von Russland, aber am 25. November 1741 durch Elisabeth, die Tochter Peters des Großen, gestürzt. Danach lebte Iwan als Gefangener in der Festung Schlüsselburg. Am 4. Juli 1764, nicht ganz 2 Jahre nach der Thronbesteigung Zarin Katharinas II. wurde Iwan in Schlüsselburg von seinen Wärtern ermordet. Dies sei infolge eines Missverständnisses geschehen, ließ Katharina verbreiten, von der angenommen wird, dass sie hinter diesem Geschehen steckte. Sie soll, als sie die Nachricht vom Tode Iwans erhielt, ausgerufen haben: "Gottes Ratschlüsse sind unergründlich".



- 5057 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,33 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 28 (R1) leicht var.; Dav. 1676; Diakov 18 leicht var. RR Sehr schön 7.500,--



5058

5058 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,37 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgs-schild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 32 (R1); Dav. 1676; Diakov 12.

R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön

6.000,--



1,5:1



5059



1,5:1



ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Goldmünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

5059 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,25 g. Bitkin 55 (R); Diakov 382 (R1); Fb. 115.

GOLD. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

1.250,--



1,5:1



5060



1,5:1



5060 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 66 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116.

GOLD. R Kl. Druckstelle, fast vorzüglich

750,--



1,5:1



5061



1,5:1



5061 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,81 g. Bitkin 70 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118.

GOLD. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

400,--



5062



Ein Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

5062 Rubel 1749, Moskau, Roter Münzhof. 25,65 g. Bitkin 121; Dav. 1678; Diakov 202.

Hübsche Patina, sehr schön +

400,--



1,5:1



5063



1,5:1

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5063 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,96 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Variante mit schmalen Brustbild. Bitkin 235 (R1); Dav. 1677; Diakov 3 (R2). RR Sehr schön 5.000,--



5064



5065



5066



- 5064 Rubel 1742, St. Petersburg. 25,75 g. Bitkin 246 var.; Dav. 1677; Diakov 32 var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--
- 5065 Rubel 1749, St. Petersburg. 26,44 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 56, Mannheim 1999, Nr. 242. Vorzüglich 750,--
- 5066 Rubel 1749, St. Petersburg. 25,18 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. Sehr schön-vorzüglich 300,--



5067



1,5:1



5067

5067 Rubel 1758, St. Petersburg. 26,07 g. Bitkin 286; Dav. 1681; Diakov 502.

Sehr selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3812.

4.000,--



5068



5069



5068

Eine Ku.-Kopeke aus dem Roten Münzhof in Moskau

5068 Ku.-Kopeke 1756, Moskau, Roter Münzhof. 19,73 g. Bitkin 384 (R1); Diakov 411.

R Etwas korrodiert, sonst vorzüglich

200,--

Ein 4 Kopeken-Stück der Zarin Elisabeth für Livland und Estland

5069 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,28 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1).
Sehr schön

150,--



5070



5071



5072



Prägungen der Zarin Elisabeth für Ostpreußen

5070 1/3 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 8,55 g. Bitkin 670 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451 A.

Fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 1894.

5071 18 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 5,78 g. Bitkin 675 (R1); Diakov 628 (R1); Kluge K 26.1; Old. 453 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich

1.500,--

5072 1/6 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 3,76 g. Bitkin 683 (R); Diakov 706; Kluge K 25; Old. 452 a.

R Fast vorzüglich

300,--



- 5073 2-Gröschler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 1,32 g. Bitkin 770 (R2); Diakov 758 (R1); Old. 458 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich + 750,--
- 5074 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 7,41 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451. **R Fast vorzüglich** 600,--
- 5075 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 7,88 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451. **Henkelspur, sehr schön +** 300,--
Exemplar der Slg. Horn.



Eine Medaille der Zarin Elisabeth

- 5076 Bronzemedaille 1754, von G. C. Waechter (vermutlich spätere Prägung um 1800), auf die Grenzregulierung. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Die personifizierte Gerechtigkeit versetzt der am Boden liegenden, personifizierten Zwietracht einen Tritt, l. Meßtisch, r. Grenzsäule, im Hintergrund l. zwei Landvermesser. 63,92 mm; 103,025g. Diakov 99.1 (R1). **RR Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



ZAR PETER III., 1762

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5077 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,92 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). **Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



5078



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5078 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 13,07 g. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



5079



1,5:1

5079 10 Rubel 1772, St. Petersburg. 13,01 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 2. Bitkin 25 (R); Diakov 274 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. R Feine Goldpatina, vorzüglich 8.000,--



1,5:1



5080



1,5:1

5080 5 Rubel 1784, St. Petersburg. 6,51 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 4. Bitkin 84 (R1); Diakov 480 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. RR Nur 3.000 Exemplare geprägt. Sehr schön 5.000,--



5081



5082



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

5081 Rubel 1764, Moskau, Roter Münzhof. 23,48 g. Bitkin 122; Dav. 1683; Diakov 48.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

5082 Rubel 1764, Moskau, Roter Münzhof. 24,06 g. Bitkin 122; Dav. 1683; Diakov 48.

Sehr schön-vorzüglich 300,--



5083



5084


Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5083 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,80 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6. Fast sehr schön 125,--

5084 Rubel 1763, St. Petersburg. 24,70 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21. Fast vorzüglich 400,--



5085



5086



5085 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,94 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. Sehr schön-vorzüglich 300,--

5086 Rubel 1766, St. Petersburg. 23,68 g. Bitkin 198; Dav. 1684; Diakov 134. Sehr schön + 150,--



5087



5088



5087 Rubel 1772, St. Petersburg. 23,81 g. Bitkin 212; Dav. 1684; Diakov 278.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 400,--

5088 Rubel 1776, St. Petersburg. 22,84 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339.
Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 400,--



5089



5090



5089 Rubel 1777, St. Petersburg. 23,37 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 1.000,--

5090 Rubel 1777, St. Petersburg. 23,76 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356. Sehr schön-vorzüglich 300,--



5091



5092



- 5091 Rubel 1778, St. Petersburg. 24,09 g. Bitkin 226; Dav. 1685; Diakov 374.
 Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5092 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,84 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437.
 Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--



ex 5094



5093



ex 5094

- 5093 1/2 Rubel (Poltina) 1768, St. Petersburg. 10,57 g. Bitkin 283 (R); Diakov 203 (R1).
 R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

Zwei Ku.-5 Kopeken-Stücke aus der Münzstätte Ekaterinburg

- 5094 Ku.-5 Kopeken 1771, 1791, Ekaterinburg. 62,55 g und 46,00 g. Bitkin 620 a, 645; Diakov 269, 682.
 2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 50,--



5095



Medaillen der Zarin Katharina II.

- 5095 Bronzemedaille 1763, von T. Iwanoff, auf die Verbesserung des Münzwesens. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht einer Spindelpresse, darüber Adler mit Reichsapfel und Zepter, oben strahlendes Gottesauge. 64,40 mm. 97,54 g. Diakov 121.1.
 R Min. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
 Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 56, Mannheim 1999, Nr. 243.



5096

- 5096 Bronzemedaille 1777, von J. B. Gass und V. Alexeev (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Geburt ihres Enkels, Großfürst Alexander Pawlowitsch (später Zar Alexander I.). Gekrönte Büste r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin mit dem Neugeborenen auf dem linken Arm steht nach l. an einem Altar, an dem der russische Schild lehnt; auf dem Altar steht eine brennende Opferschale, oben l. Strahlen. 65,99 mm; 128,86 g. Diakov 176.2 (R1). R Vorzüglich + 300,--



5098

5097

5098

- 5097 Tragbare, achteckige Silbermedaille 1790, auf den Frieden mit Schweden. Büste der Zarin r. in ovalem Medaillon, darunter Eichen- und Lorbeerzweig//Drei Zeilen Schrift in Kranz, im Abschnitt weitere drei Zeilen Schrift. 42,87 x 27,51 mm; 14,74 g. Diakov 221.8 (R2). RR Kl. Kratzer, sehr schön 750,--
- 5098 Achteckige Silbermedaille o. J., von T. Iwanoff und S. Judin. Fleißprämie. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Biene fliegt auf einen Rosenbusch zu, im Hintergrund r. Bienenkorb. 34,53 x 34,52 mm; 12,71 g. Diakov 234.1 (R1). R Feine Patina, sehr schön + 600,--



2:1



5099



2:1

ZAR PAUL I., 1796-1801

Ein 5 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

- 5099 5 Rubel 1800, St. Petersburg. 6,04 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I", in den Winkeln jeweils die Wertziffer 5//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift, unten Zeichen für Münzstätte und Münzmeister. Bitkin 6 (R1); Fb. 144; Schl. 3.1.

GOLD. Von großer Seltenheit.

Feine Goldpatina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich

20.000,--

Laut Petrov: 100 Rubel.



1,5:1

5100

1,5:1

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

5100 Rubel 1796, St. Petersburg. 29,10 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 14 (R1); Dav. 1687.

RR Hübscher Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



5101

5101 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,84 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Feine Patina, fast vorzüglich

400,--



1,5:1

5102

1,5:1

5102 10 Kopeken 1799, St. Petersburg. 2,13 g. Bitkin 82.

Sehr selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1,5:1

5103

1,5:1

5103 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 0,99 g. Bitkin 89. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich

250,--



5104



5106



5105



Kupfermünzen des Zaren Paul I.

- 5104 Ku.-5 Kopeken 1793/1796, Ekaterinburg, St. Petersburg, Moskau (Roter Münzhof) oder Nizhni Novgorod. 53,74 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 101; Diakov 734 (dort unter Katharina II.). Überprägungsspuren, sehr schön 100,--
 Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück von 1793, das im Jahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.
- 5105 Ku.-5 Kopeken 1796, Ekaterinburg. 46,27 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 109 (R1); Diakov 831 (R1, dort unter Katharina II.). R Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5106 Ku.-2 Kopeken 1800, Ekaterinburg. 24,22 g. Bitkin 116. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



5107



5108



5107



- 5107 Ku.-Kopeke 1800, Ekaterinburg. 10,56 g. Bitkin 124. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Silbermünzen des Zaren Alexander I.

- 5108 Rubel 1804, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 38; Dav. 279. Sehr schön-vorzüglich 300,--



5110



5109



5110

5109 1/2 Rubel (Poltina) 1803. St. Petersburg. 9,91 g. Bitkin 44 (R).
R Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

5110 Rubel 1808, St. Petersburg. 20,48 g. Bitkin 71; Dav. 280.
R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 400,--



5111



5112



5111 Rubel 1809, St. Petersburg. 20,38 g. Bitkin 73; Dav. 280.
R Feine Patina, Rand etwas bearbeitet, sehr schön + 300,--

5112 Rubel 1811, St. Petersburg. 20,53 g. Bitkin 99 (R); Dav. 281.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--



5113



5114



5113 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 105; Dav. 281. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

5114 Rubel 1818, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 123; Dav. 281. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5115



5116



5115 1/2 Rubel (Poltina) 1817, St. Petersburg. 10,54 g. Bitkin 158. Schöne Patina, vorzüglich 400,--

5116 1/2 Rubel (Poltina) 1817, St. Petersburg. 10,49 g. Bitkin 158. Winz. Randfehler, sehr schön 100,--



Kupfermünzen des Zaren Alexander I.

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5117 | Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. 54,10 g. Bitkin 287. | Reste von Zaponlack, vorzüglich | 150,-- |
| 5118 | Ku.-2 Kopeken 1810 (Novodel?), St. Petersburg. 13,56 g. Bitkin 570. | Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Kupferpatina, kl. Fleck, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 5119 | Ku.-2 Kopeken 1814, Izhora. 13,48 g. Bitkin 610 (R1). | Selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 200,-- |



Prägungen des Zaren Alexander I. für Polen

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 5120 | 10 Zlotych 1823, Warschau, 30,94 g. für Polen. Bitkin 822 (R); Dav. 248 (dort unter Polen). | RR Nur 1.124 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich | 3.000,-- |
| 5121 | 10 Zlotych 1823, Warschau, für Polen. 30,98 g. Bitkin 822 (R); Dav. 248 (dort unter Polen). | RR Nur 1.124 Exemplare geprägt. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler im Rand, fast vorzüglich | 3.000,-- |

Eine Probemünze aus der Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 5122 | Probemünze 1804, unsigniert, von C. H. Kuechler, Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham. Private Probeprägung in Kupfer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 18 - 04. 40,92 mm; 26,44 g. Bitkin 925 (R1); Diakov 293.1 (R1). | RR Min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
|------|--|---|--------|



5124



5123



5124

Medaillen des Zaren Alexander I.

- 5123 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt am 12. März (nach gregorianischem Kalender am 24. März). Uniformiertes Brustbild r.//Herkules mit Löwenfell und Ruder steht v. v. und legt seinen Arm um die Schulter der neben ihm stehenden Minerva, die eine Lanze und einen Schild mit dem Monogramm Katharinas II. hält. 34,55 mm; 13,23 g. Diakov 262.2 (R2); Hoffmann 168.
R Hübsche Patina, vorzüglich 750,--
- 5124 Bronzemedaille 1814, von T. Halliday, auf seine Reise nach Großbritannien. Büste r. mit Lorbeerkranz//Drei Zeilen Schrift. 53,39 mm; 59,99 g. Diakov 384.2 (R2); Eimer -. RR Vorzüglich 400,--



5125



5126



5125

- 5125 Bronzemedaille 1818, von H. F. Brandt, auf die Grundsteinlegung des Siegesdenkmals auf dem Kreuzberg in Berlin, gemeinsam mit König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, zur Erinnerung an die Siege über Napoléon I. Die Büsten von Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l., umher Lorbeerkranz//Ansicht des Siegesdenkmals, umher die Jahreszahlen 1813, 18 - 14, 1815 sowie ein dreizeiliger Schriftkreis. 50,22 mm; 70,39 g. Diakov 409.1 (R1); Lehnert 25; Marienb. 3794.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 75,--
- 5126 Bronzemedaille o. J., von G. Mainert. Preismedaille für Schüler der Krozheck Schule. Büste r. mit Lorbeerkranz//"DILIGENTIAE" zwischen Ähren und Eichenzweigen. 37,12 mm; 29,80 g. Diakov 437.1. Vorzüglich 300,--


ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

5127	5 Rubel 1835, St. Petersburg. 6,39 g. Bitkin 10; Fb. 155; Schl. 35.		
		GOLD. Hübscher Prägeglanz, min. Randfehler, vorzüglich +	750,--
5128	5 Rubel 1843, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 23; Fb. 155; Schl. 43.		
		GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich	800,--
5129	5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47.		
		GOLD. Vorzüglich	500,--


Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

5130	6 Rubel Platin 1834, St. Petersburg. 20,69 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 60 (R3); Fb. 159; Schl. 81.		
		PLATIN. Von großer Seltenheit. Nur 11 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, polierte Platte (PROOF)	25.000,--

Laut II'in: 35 Rubel.

Mit Expertise von "Shiryakov & Co.", Moskau 2017.

Согласно экспертизе, монета в силу своей редкости и прекрасной сохранности представляет большой интерес как нумизматический памятник.



5131	3 Rubel Platin 1828, St. Petersburg. 10,17 g. Bitkin 73 (R1); Fb. 160; Schl. 93.		
		PLATIN. R Bearbeitungsspuren, sonst fast sehr schön	500,--
5132	3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.		
		PLATIN. R Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich	2.000,--



5133



5134



5133

Silbermünzen des Zaren Nikolaus I.

5133 25 Kopeken 1829, St. Petersburg. 5,12 g. Bitkin 128.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

5134 5 Kopeken 1830, St. Petersburg. 1,08 g. Bitkin 156.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5135



5136



5135 Rubel 1836, St. Petersburg. 20,52 g. Bitkin 166; Dav. 283.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 300,--

5136 Rubel 1834, St. Petersburg. 21,08 g. Bitkin 174; Dav. 283.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5137



5138



5137 Rubel 1836, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 177; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich 150,--

5138 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,37 g. Bitkin 195; Dav. 283.

Vorzüglich 250,--



5139



5140



5139 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 208; Dav. 283.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5140 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,60 g. Bitkin 208; Dav. 283.

Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 75,--



5141



5142



5141 Rubel 1847, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 212; Dav. 283.

Vorzüglich + 300,--

5142 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,72 g. Bitkin 213; Dav. 283.

Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



5143



5144



5143 Rubel 1850, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 225; Dav. 283.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

5144 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Feine Patina, kl. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 150,--



5145



5146



5145 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 228; Dav. 283.

Hübsche Patina, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 100,--

5146 Rubel 1852, St. Petersburg. Variante ohne die mittlere Feder im Schwanz. Beschrieben bei Kocheregine unter N 227 R. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS - SURFACE HAIRLINES. Bitkin 229; Dav. 283.

Sehr schön-vorzüglich 125,--

Вариант без среднего пера в хвосте орла. Описан в Кочерегине под номером 227 R.



5147



5148



5147 Rubel 1852, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 230 (R); Dav. 283.

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5148 Rubel 1853, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 231; Dav. 283.

Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



5149



5150



5151



5149

5149 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,52 g. Bitkin 234; Dav. 283.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

5150 1/2 Rubel (Poltina) 1834, St. Petersburg. 10,65 g. Bitkin 238 (R).

R Feine Patina, sehr schön + 400,--

5151 1/2 Rubel (Poltina) 1834, St. Petersburg. 10,65 g. Bitkin 238 (R).

R Herrliche Patina, sehr schön + 400,--



5152

5152 1/2 Rubel (Poltina) 1835, St. Petersburg. 10,42 g. Bitkin 239 (R1).



5153 1/2 Rubel (Poltina) 1845, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 254.



5153

RR Sehr schön 500,--
Feine Patina, sehr schön + 75,--



5154

5154 1/2 Rubel (Poltina) 1849, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 262.



5155 1/2 Rubel (Poltina) 1852, St. Petersburg. 10,36 g. Dazu: 1/2 Rubel (Poltina) 1845, St. Petersburg. 10,41 g. Bitkin 265, 254.



ex 5155



Fast vorzüglich 100,--

100,--



5156

5156 25 Kopeken 1836, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 276.



5157

5157 25 Kopeken 1839, St. Petersburg. 5,24 g. Bitkin 282.



5158

5158 25 Kopeken 1849, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 297 (R1).



5159

5159 25 Kopeken 1849, St. Petersburg. 5,16 g. Bitkin 300.



Herrliche Patina, fast vorzüglich 125,--

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

Prachtvolle Patina, vorzüglich + 100,--



5160

5160 25 Kopeken 1850, St. Petersburg. 5,23 g. Bitkin 301.



5161

5161 5 Kopeken 1834, St. Petersburg. 0,96 g. Bitkin 387.



5160

Hübsche Patina, vorzüglich + 100,--

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5162

5162 Rubel 1844, Warschau. 20,97 g. Bitkin 423; Dav. 283.



5163

5163 1/2 Rubel (Poltina) 1843, Warschau. 10,18 g. Bitkin 433 (R).



5162

Vorzüglich 300,--

Sehr schön 400,--

Prägungen aus der Münzstätte Warschau



5164

5164 1/2 Rubel (Poltina) 1843, Warschau. 9,85 g. Bitkin 433 (R).



5165



Sehr schön 400,--

Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.

5165 Ku.-Kopeke 1842, St. Petersburg. 10,47 g. Bitkin 829.

Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--



1,5:1



5166



1,5:1

5166 Ku.-2 Kopeken 1850, Warschau. 9,75 g. Bitkin 860 (R1).

RR Hübsche Kupferpatina, kl. Reste von Zaponlack am Rand, vorzüglich + 1.500,--



5167



5168


Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus I.

5167 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

5168 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Bitkin 894; Dav. 285.

R Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



5169



5170



5169 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,87 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

R Herrliche Patina, leicht berieben, vorzüglich + 1.000,--

5170 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,62 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894 (R); Dav. 285.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5171



5172



- 5171 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL. Bitkin 895 (R); Dav. 288. R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 5172 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,76 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. R Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



5173



1,5:1

- 5173 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,62 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A. R Herrliche Patina, vorzüglich 5.000,--



5174



5175



5174

Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.

- 5174 Ku.-10 Kopeken 1830, St. Petersburg. Novodel; 45,32 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 922 (R2). RR Herrliche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz 1.500,--
- 5175 Ku.-3 Kopeken 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe; 15,49 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 946 (R2). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min berührt (PROOF) 2.000,--



- 5176 Ku.-2 Kopeken 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe; 10,10 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 948 (R2).
 Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



- 5177 Ku.-Poluschka 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe; 1,37 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 954 (R2).
 Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



Prägungen des Zaren Nikolaus I. für Polen

- 5178 50 Zlotych 1827, Warschau, für Polen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 977 (R3); Fb. 109 (dort unter Polen); Schl. 15 (dort unter Polen).
GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 299 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 50.000,--



- 5179 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 15,51 g. Bitkin 1103 (R1).
 RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



5180

Medaillen des Zaren Nikolaus I.

5180 Silbermedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randgravur: *C. Петербургский Плацъ Майоръ флигель Адъютантъ Баронъ Зальца*. 64,63 mm; 109,16 g. Diakov 446.1 (R2).

RR Kratzer und Bearbeitungsstelle auf der Rückseite, fast vorzüglich

400,--



5182

5181

5183

5181 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1828), von V. Alexeev, verliehen für die Rettung aus Lebensgefahr bei Bränden, Naturkatastrophen, Ertrinken usw. Büste r./Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 50,84 mm; 50,88 g. Diakov - (vgl. 457.1, dort ohne Stempelschneidersignatur am Halsabschnitt). Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich

2.500,--

5182 Silbermedaille 1828, von H. Gube, auf die Kriegserklärung an die Türkei am 14. April. Büste r./Die personifizierte Religion überreicht dem Zaren ein Schwert und ein Kreuz, zwischen ihnen auf dem Boden ein Helm. 38,51 mm; 19,23 g. Diakov 470.1 (R1). Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

5183 Bronzemedaille 1829, unsigniert, Werkstatt G. Loos, auf die Einnahme der türkischen Stadt Erzurum und die Überschreitung des Balkans. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 38,75 mm; 38,68 g. Diakov 484.1. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5184



5185



5186



- 5184 Silbermedaille 1830, von P. Utkin. Preismedaille für Studenten der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg, verliehen für besondere Leistungen in der Malerei. Lyra auf Sockel, zu den Seiten eine männliche Büste und eine Farbpalette//Kreis mit vier Zeilen Schrift über Abschnittslinie, umher Lorbeerkranz. 46,51 mm; 44,28 g. Diakov 492.5 (R1).

RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- 5185 Silbermedaille 1835, unsigniert, auf die Errichtung des Denkmals für die in der Schlacht am 30. August 1813 bei Kulm (Böhmen) gefallenen russischen Soldaten. Ansicht des Denkmals//Sieben Zeilen Schrift. 43,87 mm; 35,08 g. Diakov 526.1 (R2); Slg. Montenuovo 2551.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Die Schlacht fand am 29. und 30. August 1813 statt. Auf der vorliegenden Medaille wurde daher durch Einritzen einer römischen I die römische Zahl XXX in IXXX verändert.

- 5186 Bronzemedaille 1839, von J. P. Schouberg, auf den Besuch des Großfürsten und späteren Zaren Alexander II. im Haus des Zaren Peter I. in Saardam. Ansicht des Hauses Peters I. in Saardam//Gekrönter Löwe mit Schwert und Schild über sieben Zeilen Schrift, umher Kranz. 41,88 mm; 35,65 g. Diakov 557.1.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5187



- 5187 Bronzemedaille 1841, von J. B. Roth, auf die Beteiligung Rußlands an der Rückgabe Syriens an die Türkei. Ritter steht v. v. und überstellt das personifizierte Syrien an die personifizierte Goldene Pforte, im Hintergrund die Fahnen der vier beteiligten europäischen Mächte Rußland, Preußen, Österreich und Großbritannien//Kranz, bestehend aus Lorbeer- und Eichenzweigen, darauf liegen die vier gekrönten Wappen der beteiligten Mächte. 47,48 mm; 56,53 g. Diakov -, Slg. Montenuovo 2598.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Nach dem Ende der Ära Napoleon versuchte der Pascha von Ägypten, sich neben dem Osmanischen Reich als konkurrierende Macht im östlichen Mittelmeerraum zu etablieren. 1832 gelang ihm die Eroberung Syriens, und bis 1839 errang er weitere militärische Erfolge über die Türken. Um den französischen Einfluß in der Levante zurückzudrängen, verbanden sich Rußland, Österreich-Ungarn, Großbritannien und Preußen zur Quadrupelallianz und eilten dem Sultan zu Hilfe. Mit der vereinigten österreichischen Flotte und mit Hilfe eines Volksaufstands konnte der Pascha vertrieben und Syrien, das damals auch den Libanon umfaßte, wieder dem Osmanischen Reich einverleibt werden.



5188



5188 Bronzemedaille o. J. (um 1844), von A. Lyalin und A. Klepikow. Prämie des wissenschaftlichen Komitees des Ministeriums für staatliche Güter. Sechs Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerzweig//Ochse steht nach l. unter Eichbaum, im Vordergrund Pflug. 88,96 mm; 275,21 g. Diakov 576.4 (R1).

R Vorzüglich

150,--



5189

1,5:1

1,5:1

ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

5189 5 Rubel 1860, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 6; Fb. 163; Schl. 117.

GOLD. Seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz

3.000,--



5190

1,5:1

1,5:1

5190 5 Rubel 1861, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 7; Fb. 163; Schl. 118.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



5191



1,5:1

5191 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 11; Fb. 163; Schl. 122.

GOLD. R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,-



5192



5193



5194



5195



5196



5192 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.

GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich

500,-

5193 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

GOLD. Vorzüglich

750,-

5194 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135.

GOLD. Vorzüglich

600,-

5195 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

GOLD. Vorzüglich

600,-

5196 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.

GOLD. Vorzüglich

600,-



5197



5198


Silbermünzen des Zaren Alexander II.

5197 1/2 Rubel (Poltina) 1856, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 50.

Vorzüglich

100,-

5198 1/2 Rubel (Poltina) 1857, St. Petersburg. 10,43 g. Bitkin 51.

Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich

150,-



5199



5201



5200



5199 25 Kopeken 1856, St. Petersburg. 5,10 g. Bitkin 54.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich

125,-

5200 25 Kopeken 1857, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 55.

Vorzüglich

125,-

5201 20 Kopeken 1857, St. Petersburg. 4,11 g. Bitkin 60.

Vorzüglich

250,-



5202



5203



5202 Rubel 1865, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 77 (R); Dav. 289.

Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

5203 Rubel 1867, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 80; Dav. 289.

Vorzüglich 750,--



5204



5205



5204 Rubel 1872, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 85; Dav. 289.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

5205 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,65 g. Bitkin 88; Dav. 289.

Hübscher Prägeglanz, kl. Korrosionsstelle, vorzüglich 600,--



5206



5207



5206 Rubel 1878, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 92; Dav. 289.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

5207 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 92; Dav. 289.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5208



5209



5210



5208

5208 Rubel 1880, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 94; Dav. 289.

Hübsche Patina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich + 400,--

5209 1/2 Rubel (Poltina) 1864, St. Petersburg. 10,39 g. Bitkin 104 (R).

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

5210 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 125.

Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 5211 | 1/2 Rubel (Poltina) 1877, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 125. | Feiner Prägeglanz, vorzüglich | 125,-- |
| 5212 | 1/2 Rubel (Poltina) 1878, St. Petersburg. 10,32 g. Bitkin 127. | Feine Patina, vorzüglich | 125,-- |
| 5213 | 1/2 Rubel (Poltina) 1878, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 127. | Feine Patina, vorzüglich | 125,-- |



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 5214 | 1/2 Rubel (Poltina) 1879, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 128 (R2).
Laut II'in: 20 Rubel. | Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich | 5.000,-- |
|------|--|--|----------|



- | | | | |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 5215 | 25 Kopeken 1861, St. Petersburg. 5,16 g. Bitkin 135 (R1).
RR Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich | | 100,-- |
| 5216 | 25 Kopeken 1877, St. Petersburg. 5,18 g. Bitkin 155. | Hübsche Patina, vorzüglich + | 125,-- |
| 5217 | 25 Kopeken 1878, St. Petersburg. 5,17 g. Bitkin 156. | Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich | 125,-- |
| 5218 | 20 Kopeken 1861, St. Petersburg. 4,17 g. Bitkin 174 (R).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | | 750,-- |
| 5219 | 20 Kopeken 1876, St. Petersburg. 3,61 g. Bitkin 227.
Selten in dieser Erhaltung. Min. Wachsreste, fast Stempelglanz | | 100,-- |



5220



5221



Kupfermünzen des Zaren Alexander II.

- 5220 Ku.-3 Kopeken 1859, Ekaterinburg. 16,34 g. Bitkin 321. Feine Kupferpatina, kl. Fleck, vorzüglich + 200,--
Exemplar der Slg. Horn.
- 5221 Ku.-3 Kopeken 1860, Warschau. 15,57 g. Bitkin 459 (R). R Vorzüglich 250,--



5222



5223



5224



Gedenkprägungen des Zaren Alexander II.

- 5222 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,76 g. Denkmal für Nikolaus I. Bitkin 566 (R); Dav. 290.
R Hübsche Patina, kl. Kratzer, polierte Platte 2.500,--
- 5223 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,72 g. Denkmal für Nikolaus I. Bitkin 567; Dav. 290.
Min. Kratzer, vorzüglich 800,--
- 5224 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,54 g. Denkmal für Nikolaus I. Bitkin 567; Dav. 290. Fast vorzüglich 750,--



1,5:1



5225



1,5:1

Ein Novodel der Probe einer Ku.-10 Kopeke aus der Münzstätte Brüssel

- 5225 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel; 6,82 g. Bitkin 606 (R1).
Stempelglanz 1.500,--


Prägungen des Zaren Alexander II. für Finnland

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 5226 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.250,-- |
| 5227 | 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). | GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.250,-- |
| 5228 | 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,19 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



- | | | |
|------|---|--------|
| 5229 | 1 Markka 1866, Helsinki, für Finnland. 5,21 g. Bitkin 626.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, min. Kratzer, polierte Platte (PROOF) | 300,-- |
|------|---|--------|


Medaillen des Zaren Alexander II.

- | | | | |
|------|---|------------------------------------|--------|
| 5230 | Bronzemedaille 1858, von A. Lyalin und V. Alexeev, auf die Einweihung der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Peters I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher fünf weitere Medaillons mit den Brustbildern bzw. Büsten von Katharina II., Paul I., Alexander I., Nikolaus I. und Alexander II., dazwischen Lorbeer- und Eichenzweige//Ansicht der Kathedrale. 79,48 mm; 197,54 g. Diakov 677.1. | Min. Randfehler, vorzüglich | 250,-- |
|------|---|------------------------------------|--------|



5231



- 5231 Bronzemedaille 1858, von J. Wiener, auf die Einweihung der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Außenansicht der Kathedrale//Innenansicht der Kathedrale. 59,50 mm; 85,99 g. Diakov 677.4 (R1).
Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5232



- 5232 Bronzemedaille 1858, von Stern. Reiterdenkmal Peter des Großen in St. Petersburg//Schrift und russischer Adler im Kranz aus Eichen- und Lorbeerlaub. 52,19 mm; 69,95 g. Diakov 678.1 (R2).
R Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



5233



- 5233 Bronzemedaille 1865, von M. Kuchkin, auf das 100jährige Bestehen der zaristischen freien ökonomischen Gesellschaft. Die Büsten der Zarin Katharina II. und des Zaren Alexander II. in Medaillons einander gegenüber, darüber geflügelter Genius mit Kranz und Zweig, unten landwirtschaftliche Geräte//Bienenkorb mit umherfliegenden Bienen, darunter die Jahreszahlen 1765-1865. 45,05 mm; 52,74 g. Diakov 735.1.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5234

5234 Bronzemedallion 1870, von M. Kuchkin und V. Nikonov, auf das 50jährige Bestehen der Michailowski-Artillerieakademie und -schule in St. Petersburg. Büste r./Uniformiertes Brustbild des Erbauers, Großfürst Michael Pawlowitsch I., darüber strahlendes Medaillon mit dem gekrönten Monogramm seines Bruders, des Zaren Alexanders I. 86,41 mm; 292,07 g. Diakov 769.1. Vorzüglich 250,--



1,5:1



5235



1,5:1

ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

5235 3 Rubel 1881, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 9 (R); Fb. 166; Schl. 163.

GOLD. R Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



5236



1,5:1

5236 3 Rubel 1881, St. Petersburg. 3,90 g. Bitkin 9 (R); Fb. 166; Schl. 163.

GOLD. R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



5237



1,5:1

5237 10 Rubel 1887, St. Petersburg. 12,84 g. Bitkin 16 (R); Fb. 167; Schl. 170.

GOLD. R Vorzüglich 8.000,--



5238



5239



5238 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Vorzüglich

500,--

5239 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Fast vorzüglich

400,--



5240



5242



5241



Silbermünzen des Zaren Alexander III.

5240 Rubel 1881, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 41; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).

Herrliche Patina, fast vorzüglich

600,--

5241 Rubel 1884, St. Petersburg. 20,82 g. Bitkin 45; Dav. 289 (dort unter Alexander II.).

Vorzüglich

400,--

5242 1/2 Rubel (Poltina) 1883, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 50 (R1).

RR Nur 1.008 Exemplare geprägt. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



5243



5244



5245



5243 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 60; Dav. 292. Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

750,--

5244 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 60; Dav. 292.

Etwas berieben, fast vorzüglich

250,--

5245 Rubel 1887, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 61; Dav. 292.

Herrliche Patina, vorzüglich aus polierter Platte

1.250,--



5246



5247



5248



5246 Rubel 1888, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 71; Dav. 292.

Feine Patina, vorzüglich

800,--

5247 Rubel 1888, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 71; Dav. 292.

Fast vorzüglich

750,--

5248 Rubel 1891, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 74; Dav. 292.

Hübscher Prägeglanz, vorzüglich

600,--



5249



5250



5251



5249 Rubel 1891, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 74; Dav. 292.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

5250 Rubel 1893, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich

350,--

5251 Rubel 1894, St. Petersburg. 20,03 g. Bitkin 78; Dav. 292.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5252



5253



5252 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 87.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

400,--

5253 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 87.

Min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich +

300,--



1,5:1



5254



1,5:1

5254 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 90 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



5255



1,5:1

5255 25 Kopeken 1890, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 93 (R1).
RR Nur 2.006 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



5256



5257



5256 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,95 g. Bitkin 94 (R).
R Hübsche Patina, vorzüglich + 600,--
 5257 25 Kopeken 1891, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 94 (R).
R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1,5:1



5258



1,5:1

5258 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 96 (R).
R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



5259



5260



5261



5262



5259 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 96 (R).
R Sehr schön 100,--
 5260 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 97.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 5261 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 97.
Vorzüglich + 250,--
 5262 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 97.
Hübsche Patina, vorzüglich + 250,--



5263



ex 5264



5263

5263 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 97.

Feine Patina, fast vorzüglich

150,--

5264 5 Kopeken 1889, St. Petersburg. 0,90 g. Dazu: 5 Kopeken 1882, 1891, 1892, alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 149, 141, 151, 152. 4 Stück. Fast Stempelglanz, vorzüglich und sehr schön (2x)

100,--



5265



5267



5266



Gedenkprägungen des Zaren Alexander III.

5265 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,67 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

500,--

5266 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,80 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

Medaillen des Zaren Alexander III.

5267 Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,88 mm; 25,01 g. Diakov 909.9 (R2). GOLD. R Hübscher Prägeglanz, fast vorzüglich

1.500,--



5268



5268 Vergoldete Bronzemedaille 1882, von L. Steinmann und S. Vazhenin, auf die pan-russische Ausstellung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. in gekröntem Medaillon//Weibliche Gestalt sitzt nach r., den rechten Arm auf einen Globus gelehnt, umher Symbole der Landwirtschaft, der Industrie, der Wissenschaft und der Künste. 46,55 mm; 44,61 g. Diakov 930.5. Fast vorzüglich

125,--



5269



5269 Silbermedaillon 1888, von A. Griliches jr., auf die Rettung der Zarenfamilie beim Zugunglück vom 17. Oktober. Die Zarenfamilie in Reisekleidung//Engel hält Hand über kniende Frauengestalt, auf dem Boden liegen Krönungsinsignien, im Abschnitt Darstellung des Zugunglücks. 89,43 mm; 345,66 g. Diakov 1010.1 (R3). Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich

5.000,--



5270



5270 Silbermedaille 1889, unsigniert, auf das 75jährige Bestehen des Garderegiments Alexanders I. Büste r.//Gekröntes Monogramm Alexanders I. zwischen 1814 - 1889. 28,52 mm; 9,22 g. Diakov 1022.1 (R2). RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--



5271



5271 Bronzemedaille 1893, von J. C. Chaplain, auf den Besuch der russischen Flotte in Toulon/Frankreich. Die personifizierten weiblichen Brustbilder von Rußland und Frankreich nebeneinander l., darunter zwei ineinandergreifende Hände//Weibliche Gestalt in antikem Gewand steht nach r. an Meeresufer mit erhobenen Händen und begrüßt die russische Flotte, r. fünf Zeilen Schrift, Jahreszahl und das russische Wappen. Mit Randpunze: (Füllhorn) BRONZE. 70,43 mm; 145,44 g. Diakov 1087.1 (R2). Vorzüglich

150,--


ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 5272 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195 (dort irrtümlich Jahrgang 1898 angegeben). | GOLD. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich | 600,-- |
| 5273 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 1; Fb. 177; Schl. 195 (dort irrtümlich Jahrgang 1898 angegeben). | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 5274 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich | 600,-- |
| 5275 | 10 Rubel 1898, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 3; Fb. 179; Schl. 201. Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|--------|
| 5276 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 5277 | 10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 9; Fb. 179; Schl. 207. | GOLD. Vorzüglich + | 300,-- |
| 5278 | 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. | GOLD. Fast vorzüglich | 600,-- |
| 5279 | 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 5280 | 5 Rubel 1900, St. Petersburg. Insgesamt 15,40 g Feingold. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. | 4 Stück. GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 5281 | 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,32 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. | GOLD. Stempelglanz | 200,-- |



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 5282 | 5 Rubel 1911, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 37 (R); Fb. 180; Schl. 231. | GOLD. Seltener Jahrgang. Kl. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
|------|--|--|----------|



5283



Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

5283 Rubel 1895, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 38; Dav. 293.

Fast vorzüglich 400,--



5284



1,5:1



5284

5284 Rubel 1904, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 58 (R1); Dav. 293.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Kratzer, polierte Platte 7.500,--



5285



5285 Rubel 1908, St. Petersburg. 19,89 g. Bitkin 62 (R); Dav. - (zu 293).

Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--



1,5:1



5286



1,5:1

5286 Rubel 1911, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 65 (R); Dav. - (zu 293).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, polierte Platte (PROOF) 25.000,--



5287

5287 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 66; Dav. 293.



5288

 5288 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 66; Dav. 293. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 Hübsche Patina, vorzüglich + 150,--


5289

5289 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 66; Dav. 293.



5290

 5290 Rubel 1913, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 68 (R1); Dav. 293. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich 125,--
 R Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--


5291

5291 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 68 (R1); Dav. 293.



5292

 5292 Rubel 1914, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293. R Vorzüglich 1.500,--
 Besserer Jahrgang. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


5293

5293 Rubel 1915, St. Petersburg. 20,04 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.



5294

Seltener Jahrgang. Feiner Prägeglanz, kl. Fleck, vorzüglich 400,--



5293

5294 50 Kopeken 1900, St. Petersburg. 10,03 g. Bitkin 79. Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--



ex 5295

5295 50 Kopeken 1913, St. Petersburg. 9,98 g und 9,97 g. Bitkin 92, 93.



5296

2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 75,--



5296 50 Kopeken 1914, St. Petersburg. 9,96 g. Bitkin 94 (R). R Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5297



5298



5299



5300



- | | | |
|------|--|--------|
| 5297 | 25 Kopeken 1895, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 95.
Hübsche Patina, min. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 5298 | 25 Kopeken 1895, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 95. | 100,-- |
| 5299 | 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 4,91 g. Bitkin 96. | 100,-- |
| 5300 | 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 4,95 g. Bitkin 96. | 100,-- |



5301



ex 5302



5303



5304



- | | | |
|------|--|--------|
| 5301 | 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 4,97 g. Bitkin 96. | 100,-- |
| 5302 | 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. Bitkin 96. | 200,-- |
| 5303 | 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 98 (R). | 500,-- |
| 5304 | 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 98 (R).
R Leicht berieben, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



1,5:1



5305



1,5:1

- | | | |
|------|---|----------|
| 5305 | 20 Kopeken 1908, St. Petersburg. 3,59 g. Bitkin 108.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) | 1.250,-- |
|------|---|----------|



1,5:1



5306



1,5:1

- | | | |
|------|--|--------|
| 5306 | 20 Kopeken 1916, St. Petersburg. 3,60 g. Bitkin 118.
Min. Haarlinien, polierte Platte (PROOF) | 750,-- |
|------|--|--------|



1,5:1



5307



1,5:1

5307 15 Kopeken 1908, St. Petersburg. 2,73 g. Bitkin 134.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (RPOOF) 1.000,--



1,5:1



5308



1,5:1

5308 15 Kopeken 1911, St. Petersburg. 2,72 g. Bitkin 136.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) 1.000,--



5309



5310


Ein Rubel aus der Münzstätte Brüssel

5309 Rubel 1897, Brüssel. 19,87 g. Bitkin 203; Dav. 293.

Vorzüglich 250,--

Gedenkprägungen des Zaren Nikolaus II.

5310 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,01 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5311



5312



5311 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,99 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich 500,--

5312 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,02 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich 400,--



5313



5314



5313 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,97 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Herrliche Patina, vorzüglich 300,--

5314 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,01 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Fast vorzüglich 300,--



5315



5316



- 5315 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,95 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
R Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--
- 5316 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,94 g. Bitkin 334; Dav. 296.
Feine Tönung, min. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--



5317



5318



- 5317 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,05 g. Bitkin 335; Dav. 298.
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 5318 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,02 g. Bitkin 336; Dav. 298.
Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



1,5:1



5319



1,5:1

- 5319 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. Geharnischtes Brustbild Peters I. des Großen r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit viergeteilter Seekarte in den Schnäbeln und Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 337 (R2); Dav. 299.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Sammlung eines hochdekorierten deutschen Leutnants aus dem ersten Weltkrieg (geb. 25. Oktober 1889). Erworben zwischen 1920 und 1930.

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.



5320



Prägungen des Zaren Nikolaus II. für Finnland

- 5320 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13 (dort unter Finnland).
GOLD. Feilspur am Randstab, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



5322



5321



5322

- 5321 Ku.-10 Pennia 1898 Helsinki, für Finland. 12,95 g. Bitkin 426 (R). R Sehr schön 100,--

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 5322 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander 1.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Diakov 1160.2 (R1). RR Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



5323



- 5323 Bronzemedaille o. J. (um 1895), unsigniert, von P. Stadnitsky und N. Dmitriev, verliehen von der Landwirtschaftsgesellschaft in Reval. Biene//Leeres Feld für Gravuren. 53,16 mm; 90,32 g. Diakov 1198.1 (R1, dort mit Signatur der Medailleure im Feld der Vorderseite). Min. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



5324



- 5324 Bronzemedaille 1897, von A. Griliches Jr., auf den 50. Jahrestag der St. Petersburger Gesellschaft "Nadeshda" für See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen. Aus Tunnel kommender Zug, dahinter Anischt einer brennenden Fabrik an der Küste//Anker und Lorbeerzweig, dahinter Sonnenstrahlen. 56,20 mm; 79,29 g. Diakov 1255.1 (R1). Vorzüglich 250,--



5325

5325 Silberplakette 1907, von T. Szirmai, auf die belgische Teilnahme an der 2. Friedenskonferenz von Den Haag. Genius mit ausgebreiteten Flügeln, Lorbeerkrantz und Trompete steht über den bekränzten Porträtmedaillons der Protektoren der Konferenz, Zar Nikolaus II. von Rußland und Königin Wilhelmina von den Niederlanden//Gekrönte weibliche Figur sitzt r. vor Balustrade, darüber fünf Zeilen Schrift und das Porträtmedaillon des belgischen Königs Leopold II, darunter Schriftrolle mit Gravur. 89,58 x 71,56 mm; 228,90 g. Diakov vgl. 1438.2 (R3, dort die griechische Teilnehmerplakette). Vorzüglich

750,--

SOWJETUNION, 1917-1991



ex 5326



5327



ex 5326

5326 Rubel 1921, Leningrad. Mit Randschrift "AG" (kyrillisch). Dav. 300.

6 Stück. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

5327 10 Rubel (Tschervonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. GOLD. Vorzüglich Exemplar der Slg. Bernhard Terletzki.

2.000,--



5328



5329



5330



5331



5328 10 Rubel (Tschervonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. GOLD. Vorzüglich

2.000,--

5329 10 Rubel (Tschervonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. GOLD. Vorzüglich

2.000,--

5330 10 Rubel (Tschervonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232.

GOLD. Fast vorzüglich

1.750,--

5331 10 Rubel (Tschervonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232.

GOLD. Fast vorzüglich

1.750,--



5332



5333



- 5332 Rubel 1924, Leningrad. Dav. 301. **6 Stück.** Meist vorzüglich 100,--
- 5333 50 Kopeken 1925, Leningrad. Yeo. 89.2. **11 Stück.** Meist vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 5334 Rubel 1965. 20 Jahre Sieg über die deutschen Nationalsozialisten. 9,98 g. Dazu: Rubel 1975. 30 Jahre Siegreich im 2. Weltkrieg. 12,74 g. Yeo. 135.1, 142.1. **2 Stück.** Min. Randfehler (1x), vorzüglich aus polierter Platte und fast Stempelglanz 50,--



5335



- 5335 10 Rubel (Tscherwonez) 1980, Moskau. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 240. **GOLD.** Polierte Platte (PROOF) 500,--

LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

- 5336 Nikolaus I., 1825-1855. 25 Kopeken 1847, 1848, 1849, 1850 (2x), 1852 (2x), 1855, alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 294, 298, 300, 301, 304, 311. **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5337 Alexander II., 1855-1881. Rubel 1878 (Bitkin 92); 25 Kopeken 1857 (Bitkin 55, 2x), 1858 (Bitkin 56, 2x), 1859 (Bitkin 131 R), alle Münzstätte St. Petersburg. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 5338 Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-2 Kopken 1914; 5 Kopeken 1905 (2x), 1909, 1911; 10 Kopeken 1913; 15 Kopeken 1908, 1912, 1917 (Bitkin 144 R); 20 Kopeken 1913, 1914, 1915, 1916 (2x), alle Münzstätte St. Petersburg. **14 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 150,--



5339 1:1,3

- 5339 Sowjetunion, 1917-1991. Eine kleine Sammlung von den kompletten Münzsets aus der Zeit der Sowjetunion. Vorhanden sind folgende Jahrgänge: 1962, 1964, 1965, 1966, 1967 (2x), 1968, 1969, 1970, 1972, 1973 und 1974. Dazu: 1 Set 1962 aus Bulgarien. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **13 Sets.** Teilweise selten. Stempelglanz. 800,--
- 5340 Allgemein. Eine kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Poluschka 1735 bis zum 3-Kopeken-Stück 1956, u. a. 20 Kopeken 1823, 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1839 und Ku.-5 Kopeken 1858 EM. Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 355 Stück.** Unterschiedlich erhalten, fast sehr schön-Stempelglanz 750,--



- 5341 Ein kleines Konvolut von russischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum 3 Rubel-Stück 1994, u. a. Rubel 1799, Rubel 1907, Ku.-5 Kopeken 1833, Ku.-2 Kopeken 1797 sowie ein silberner Krönungsjeton 1742. Sehr interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 55 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 750,--
- 5342 Ein großes Konvolut von russischen Münzen des 19.-21. Jahrhunderts, u. a. Rubel 1840 und Poltina 1848. Das Lot besteht zumeist aus den Umlaufmünzen der Sowjetunion. Interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 970 Stück. Sehr schön-polierte Platte 500,--
- 5343 Diverse Münzen des Zeitraumes 1837-1916, vom 5 Kopeken-Stück bis zum Rubel, u. a. Rubel 1837, 1850, 1851, 1853, 1854, 1877. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 32 Stück. Sehr schön und besser 400,--
- 5344 Kleines Konvolut von russischen Rubeln (15x) des 19./20. Jahrhunderts, vom Rubel 1812 bis zum Rubel 1912 sowie Kleinmünzen des Zaren Nikolaus II. Dazu: Silberne Verdienstmedaille (Diakov 1162.1, R2). 30 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 600,--



KRIM

- 5345 **Shâhîn Girây ibn Ahmad Girây, 1191-1197 H./1777-1783 AD.** Kupfer-Kyrmis 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. 61,30 g. Bitkin 32 leicht. var. (R). R Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Horn.
- 5346 Kupfer-Kyrmis 1191 H., Jahr 5, Bâghce Sarây. 62,04 g. Bitkin 33 (R). R Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Horn.
- 5347 Ku.-Tschal (10 Kopeken) 1191 H., Jahr 5 (1781), Kaffa. 74,03 g. Bitkin 66 (R3). Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Horn.

LOTS PAPIERGELD

- 5348 Kleine Sammlung von überwiegend russischen Banknoten und deutschen Kassenscheinen des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter: Hessen, 1 Taler 1849; Sachsen, 2 Taler 1818; Preussen, 5 Taler 1849 und 1 Taler 1835, sowie Mitava, 50 Mark 1919 Ein hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 65 Stück. Gering erhalten-vorzüglich 350,--
- 5349 Kleine Sammlung von überwiegend russischen Banknoten des 19. und 20. Jahrhunderts mit meist vorzüglichen Erhaltungen in zwei Alben. Außerdem enthält das Lot Banknoten aus Norwegen, Israel, China, Österreich, Jugoslawien und dem Deutschen Reich. Ein interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 40 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--

eLive Auction 45

1000 Münzen und Medaillen aus der Sammlung Horn



KÖNIGREICH PREUSSEN
Wilhelm I., 1861 - 1888. 1/6 Taler 1861 A.
Kl. Fleck, polierte Platte.



MECKLENBURG-STRELITZ
Friedrich Wilhelm, 1860 - 1904. 2 Mark 1877.
Hübsche Patina, vorzüglich.



MARKGRAFSAFT MEISSEN
Otto der Reiche, 1156 - 1190. Brakteat.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön.



KÖNIGREICH PORTUGAL
Maria II., 1834 - 1853. 100 Reis 1836.
Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Hübsche Patina, vorzüglich - Stempelglanz.



KÖNIGREICH DÄNEMARK
Svend Estridsen, 1047 - 1074. Denar, Roskilde.
Von großer Seltenheit.
Etwas Grünspan, leicht gewellt, vorzüglich.



KÖNIGREICH PORTUGAL
Peter V., 1853 - 1861. 200 Reis 1855, Lissabon.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz.



FRANKREICH/FEODALES, BOURGOGNE (FRANCHE-COMTE)
Karl V., 1530 - 1556. Niquet 1550, Dôle.
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives, voll ausgeprägtes
Exemplar mit feiner Patina, sehr schön - vorzüglich.



eLive Auction 45

Die Sammlung Ernst Otto Horn, Teil 6

4. und 5. Juli 2017, jeweils ab 18 Uhr

Besichtigung online auf
www.eLive-Auction.de sowie auf unseren
Sommer-Auktionen 293 und 294.



Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

LINDNER
Das Original

Sammelzubehör mit Prädikat.

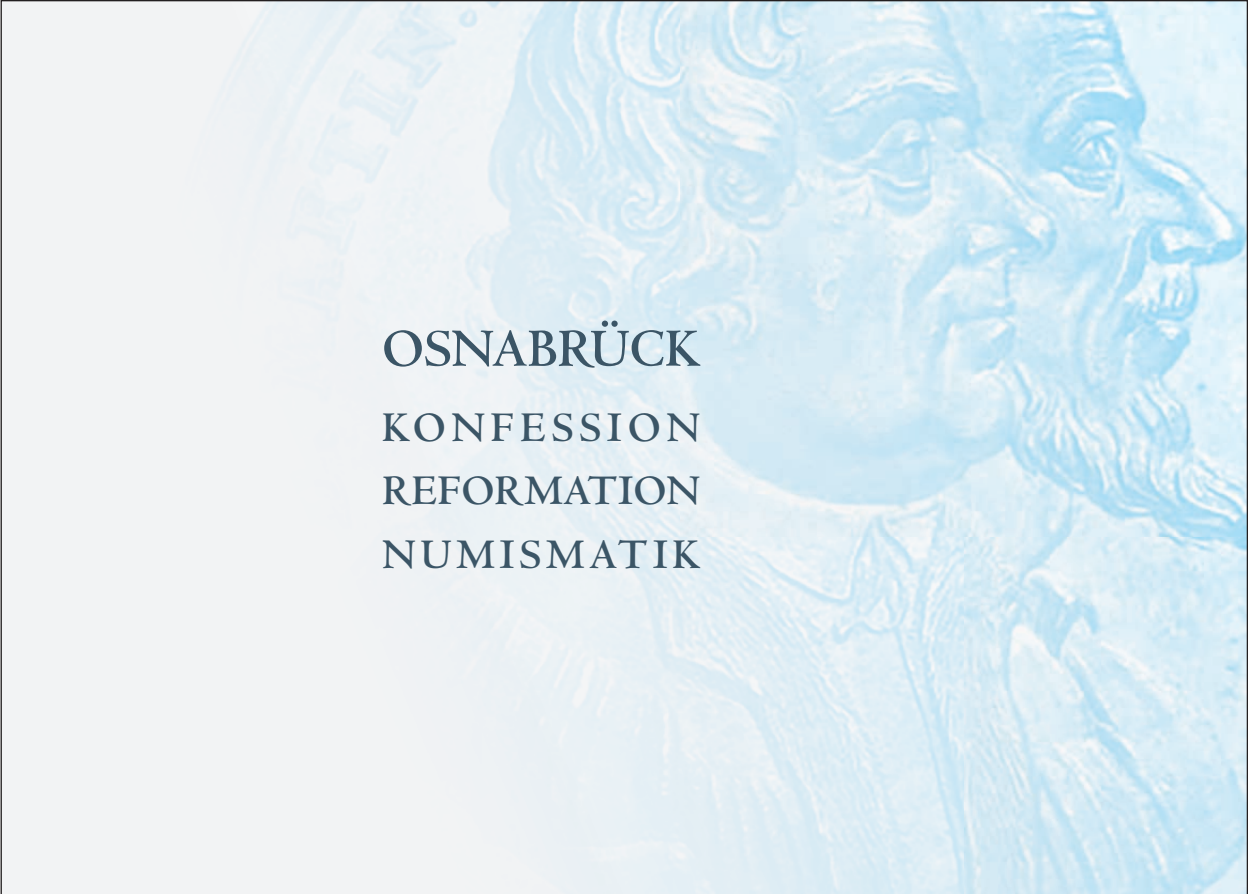
MÜNZBOXEN

REPRÄSENTATIV – STAPELBAR – AUSBAUFÄHIG



MADE IN GERMANY

www.lindner-original.de



OSNABRÜCK
KONFESSION
REFORMATION
NUMISMATIK



KÜNKER



Anlässlich des
Reformationsjubiläums 2017:

- Versteigerung der Sammlung Dr. Rainer Opitz –
Münzen und Medaillen zur Reformation und
Kirchengeschichte, mehr als 900 Stücke in unseren
Herbst-Auktionen in Osnabrück
- Neuerscheinung des Sammlungskataloges
zu der Sammlung Dr. Rainer Opitz –
Reformatio in Nummis 2.0, circa 6.000 Münzen und
Medaillen zur Reformationsgeschichte, vollständig
beschrieben und abgebildet

62. Norddeutsches Münzsammlertreffen

22. und 23. September 2017 in Osnabrück

Freuen Sie sich am **Freitag** auf Vorträge über die Reformation und Konfessionalisierung von Prof. Dr. Martin H. Jung, Kustos Ulf Dräger und Dr. Rainer Opitz.

Im Anschluss findet in den Ausstellungsräumen der Sparkasse Osnabrück im Berliner Carré die Eröffnung der von Studierenden der Universität Osnabrück konzipierten Ausstellung „Osnabrücker GeldGeschichte(n)“ statt.

Am **Samstag** gibt es im **Kulturgeschichtlichen Museum** morgens zwei und nachmittags drei Vorträge zur Museumssammlung und zum Rahmenthema „Reformation und Konfession“. Um die Mittagszeit ergänzen eine Führung durch die Ausstellung „... dat hillige Evangelium recht prediken – Osnabrück im Zeitalter der Reformation“ und eine Besichtigung des Doms, der Marienkirche und des historischen Rathauses als Zeugen der Osnabrücker Konfessionsgeschichte das Programm.

Für weitere **Informationen** zum 62. Norddeutschen Münzsammlertreffen können Sie gerne die Künker-Kundenbetreuung unter service@kuenker.de kontaktieren.

INschrift – ABSchrift – TRUGschrift

Bild- und Schriftinformationen als Mittel der Legitimation und Akzeptanz von Zahlungsmitteln in vormodernen Gesellschaften

Workshop vom 25.-27. September 2017

Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Veranstaltungsort: Universität Osnabrück

Redner in dem Workshop sind unter anderem:
Prof. Dr. Gottfried Gabriel, Dr. Lutz Ilisch, Dr. Hendrik Mäkeler,
PD Dr. Sebastian Steinbach und Prof. Dr. Bernhard Weisser

Das ausführliche Programm mit Angabe der Veranstaltungsorte finden Sie auf der Internetseite: www.geschichte.uni-osnabrueck.de/abteilungen/wirtschafts_und_sozialgeschichte/neuigkeitenveranstaltungen.html



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion

Bid Form for auction

Kunden-Nr. Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiemit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bids is 80 percent of the estimated price.

Name Hax Mustermann

Straße Bahnhofstr. 22

Plz./Ort 00000 Musterstadt

Telefon 0099-452280

Email mustermann@muster.de

Bemerkungen

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserblich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen	Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>		<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>		<u>oder</u>		
<u>245</u>	<u>130,-</u>		<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>				
<u>700</u>	<u>270,-</u>		<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>		<u>3085</u>	<u>300,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>				

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Osnabrück München München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

Datum, Unterschrift (date, signature)
26.11.2015 Hax Mustermann

Hiemit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nöbbergraber Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 254 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück IHR 100 755
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23% к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20%, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23%	€	23,00		Комиссионные 20%	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80% от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktagen vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie gesehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlo, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z.B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Elisabeth Maria Doerk M. A., Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Anne Falckenthal M. A., Malte Gärtner, Johanna Kleiner, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme wäiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE33265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · www.eLive-auction.de · service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

